



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Masterstudiengang European Studies



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2015/16

Stand: 30.10.2015

Begrüßung zum Wintersemester 2015/16

Liebe Studierende des MA European Studies,

ein Herzliches Willkommen allen Studierenden, besonders an die neuen MES'lerInnen! Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen und geben zusammen mit dem Kommentierten Vorlesungsverzeichnis einige für Sie wichtige Informationen.

Zunächst das Wichtigste: Die Philosophie des Studiengangs lautet, dass sich jede/r einzelne Studierende während des Studiums ein eigenes Kompetenzprofil erwirbt. Dazu bietet die Studienordnung mit den ausgeführten Schwerpunkten ein Angebot, das für Ihre sehr verschiedenen Profile und Charaktere vielfältige Chancen bieten soll. Kommen Sie gern in unsere Beratung!

Zur Einführung in das Studium des Masters in European Studies bieten wir einen **Brückenkurs** von Studierenden für Studierende an, der dieses Jahr vom **06.- 07.10.** in Raum LH 101/102 im Logenhaus stattfinden wird. Der Brückenkurs dient nicht nur der Einführung in die Inhalte des MES, sondern auch dazu, sich gegenseitig kennenzulernen und Fragen bezüglich des Studiums zu stellen. Alle weiteren Informationen zum Brückenkurs finden Sie auf der [MES-Homepage](#) unter ‚MES aktuell‘. Anmelden können Sie sich per Email an mes_students@europa-uni.de

Unsere allgemeine **Einführungsveranstaltung** für StudienanfängerInnen findet dieses Mal am **Mittwoch, den 07.10., um 16 Uhr in Raum LH 101/102** im Logenhaus statt. Anschließend werden wir den Abend in der **Bar „EinsBe“ (Gartenstraße 1b)** mit einem kleinen Empfang ausklingen lassen. Alle Studierenden des MES sowie Freunde und Ehemalige sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen allen bis zum Studienbeginn noch eine gute Zeit!

Das MES-Team

Prof. Dr. Timm Beichelt (akademische Leitung)
Julian Irlenkäuser (Koordination)
Mady Wolff (Sekretariat)
Katja Sinko (wissenschaftliche Hilfskraft)

Wichtige Informationen

Das MES-Studium

Hinsichtlich der Studienstruktur ist es erforderlich, dass Sie in den Grundlagenmodulen ein Basiswissen in den vier Fachdisziplinen erlangen.

Auf diese Grundlagen können Sie dann individuell in den Zentralbereichsmodulen und Wahlpflichtmodulen Ihren persönlichen Schwerpunkt aufbauen. In den inter-disziplinär ausgerichteten Wahlpflichtmodulen bereiten Sie sich auf die Masterarbeit vor und orientieren sich hinsichtlich Thema und Betreuung Ihrer Masterarbeit. Sie müssen bei Ihrem Betreuer oder Ihrer Betreuerin mindestens eine wissenschaftliche Arbeit geschrieben haben. Dies geschieht in der Regel durch das Verfassen einer Hausarbeit. Ohne diese Voraussetzungen werden die meisten DozentInnen eine Betreuung Ihrer Abschlussarbeit ablehnen.

In der Masterarbeit setzen Sie sich intensiv mit dem eigenen Schwerpunkt auseinander. Sie unterstützt neben der Wahl Ihrer Kurse und dem Praktikum Ihr individuelles Profil.

Ihr Studienprofil entwickeln Sie im Rahmen der Wahl Ihrer Kurse, dem Thema der Abschlussarbeit sowie praktischer Erfahrungen. Es schafft wichtige Grundlagen für Ihren beruflichen Einstieg nach dem Studium.

Vertiefung Wirtschaft

Der Bereich "Finance and Economics (FINE)" der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät bietet ab sofort in jedem Semester eine Einführungsveranstaltung für Masterstudierende an. Die Veranstaltungen im Sommer und im Winter unterscheiden sich.

Die Veranstaltung im Wintersemester (WiSe2015/16): "Economics of European Integration" von Daniel Becker richtet sich vor allem an diejenigen Studierenden, die NICHT im Zentralbereich Wirtschaft studieren. Methodische Kenntnisse werden in dieser Veranstaltung nur bedingt vermittelt. Wer später die Master-Veranstaltungen der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät besuchen möchte, dem empfehlen wir den Besuch der Einführungsveranstaltung im Sommersemester.

Die Veranstaltung im Sommersemester (SoSe 2015 sowie SoSe 2016: "European Economic Integration" von Ingo Geishecker) richtet sich vor allem an Studierende, die im MES im Zentralbereich Wirtschaft studieren und/oder im Wahlpflichtbereich "Wirtschaftspolitik in Europa" wählen. (Den anderen empfehlen wir die Veranstaltung im Winter). Der Sinn dieser Veranstaltung ist es, eine gemeinsame Grundlage für alle MES/Wiwi-Studierenden zu schaffen, auf der wir dann in fortgeschrittenen Veranstaltungen aufbauen können. Es werden dort wichtige Konzepte aus der Mikro- und Makroökonomie und der empirischen Wirtschaftsforschung vermittelt, deren Kenntnis wir dann später, in fortgeschrittenen Veranstaltungen, voraussetzen. Wir sind der Ansicht, dass auch Studierende in einem inter- oder transdisziplinärem Studiengang in die Lage versetzt werden sollen und können, "auf Augenhöhe" ökonomische Konzepte und Ideen mit denjenigen zu diskutieren, die eine reine Ausbildung in den Wirtschaftswissenschaften haben.

Als Ansprechpartner für die Belange der MES-Studierenden mit Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaft dienen Daniel Becker (Juniorprofessur für VWL, insb. Internationale Wirtschaftsbeziehungen) sowie Ingo Geishecker (Professur für VWL, insb. Angewandte Mikroökonomie). Auch Julian Irlenkäufer steht aber natürlich für Fragen zur Verfügung.

Mehrsprachigkeit

Der Ausbau und die Vertiefung sprachlicher Kompetenzen nehmen im MES-Studium eine zentrale Rolle ein. Durch ein umfangreiches Angebot an Sprachkursen sowie einem mehrsprachigen Lehrangebot möchten wir Sie ermutigen, Ihr Potential zu erweitern.

Obligatorisch für alle neuen MES'lerInnen

Am 08., 09. und 12.10.2015 finden die Einstufungstests für Sprachen im Sprachenzentrum statt. Jede/r

MES-Studierende muss sich in Sprachniveaus einstufen lassen, ausgenommen davon ist Englisch. Da im Englischen der Nachweis des UNICert II- Niveaus Zulassungsvoraussetzung ist, können Sie sofort in die Zertifikatskurse des UNICert III einsteigen (bitte halten Sie hierzu gegebenenfalls Rücksprache mit dem Sprachenzentrum, Herrn Richard Bland). Durch die Einstufung zu Beginn kann im Verlauf des Studiums in den Sprachen nachvollzogen werden, wie sich Ihr Niveau in einer oder mehreren Sprachen verbessert. Zum Studienabschluss müssen Sie im Fremdsprachenmodul ein UNICert II oder III Zertifikat einbringen, das während des MES-Studiums erworben wurde. Details finden Sie auf der Internetseite des [Sprachenzentrums](#).

Studierende, die an den Sprachenkursen für Englisch teilnehmen möchten, dürfen sich für die Kurse anmelden, ohne den Einstufungstest machen zu müssen. Bitte nehmen Sie vorher Kontakt mit dem Lektorat Englisch auf, damit dies in der Datenbank des Sprachenzentrums vermerkt werden kann (mbaldzikowski@europa-uni.de oder bland@europa-uni.de).

Doppelmasterprogramme im MES

Im MES können Sie sich für drei Doppelmasterprogramme bewerben:

- Istanbul BILGI University
- Uniwersytet im. Adama Mickiewicza in Poznań
- Institut d'Etudes Politiques in Strasbourg

Im Doppelmasterprogramm mit der Istanbul BILGI University können fünf Studierende pro Jahr zwei Fachsemester in Istanbul verbringen. Die Bewerbungsfrist wird auf der MES Homepage bekannt gegeben. Eine Informationsveranstaltung wird noch angekündigt. Bitte kontaktieren Sie den Koordinator Julian Irlenkäuser, falls Sie Interesse an diesem Doppelmasterprogramm haben.

Der seit zehn Jahren etablierte Doppelmaster mit der Uniwersytet im. Adama Mickiewicza (AMU) in Poznań ermöglicht einen zweiten Abschluss auf MA-Niveau in Politikwissenschaften oder Internationalen Beziehungen. Zulassungsvoraussetzung ist, in Polnisch und Deutsch studierfähig zu sein sowie zwei der vier Semester in Poznań an der AMU zu studieren. In Poznań gibt es auch eine begrenzte Zahl englischer Lehrangebote. Bitte kontaktieren Sie den Koordinator Dr. Jaroslaw Janczak, falls Sie Interesse an diesem Doppelmasterprogramm haben. Die Zahl der Plätze ist nicht begrenzt.

Das dritte Doppelmasterprogramm mit dem Institut d'Etudes Politiques (IEP) in Straßburg ist in starkem Maße auf die europäischen Institutionen ausgerichtet. Ein Teil des Doppeldiploms ist ein mehrmonatiges Praktikum. Das Programm wird von der Deutsch-Französischen Hochschule unterstützt. Sollten Sie sich für dieses Programm interessieren, wenden Sie sich an Julian Irlenkäuser. Die Bewerbungsfrist für den Jahrgang 2015/2016 wird auf der MES-Homepage bekannt gegeben. Eine Informationsveranstaltung findet Anfang November statt.

Studentischer Beirat

Sehr herzlich laden wir Sie ein, im [Studentischen Beirat](#) mitzuwirken! Die wesentliche Funktion des Beirats besteht darin, die Wünsche sowie Interessen der MES-Studierenden in den Studiengang zu integrieren. Der Studierendenbeirat arbeitet somit nicht nur aktiv an der Weiterentwicklung des MES mit, er trägt ebenso zur Optimierung beruflicher Perspektiven bei. Der Beirat hat zum Beispiel Reisen nach Brüssel, Kroatien oder Polen organisiert und arbeitet über das Netzwerk des MES mit ehemaligen Studierenden zusammen, die in den unterschiedlichen Institutionen der EU beschäftigt und gern bereit sind, dort Führungen zu geben oder Kontakte herzustellen. Im Zuge von Auslandsstudium, Praktika und Abschlussarbeiten besteht derzeit eine hohe Fluktuation im Beirat. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir im neuen MES-Jahrgang engagierte Studierende für den Beirat gewinnen könnten. Interessierte können sich melden unter: mes_beirat@europa-uni.de.

Netzwerke

Außerhalb der Universität verfügt der MES über zahlreiche Kontakte zu Institutionen, Organisationen und EntscheidungsträgerInnen, die sich mit dem Thema Europa auseinandersetzen. Auf der Homepage finden Sie unter [Beruf und Praktika](#) eine aktuelle Liste mit Job- und Praktikumsangeboten. Zudem erhalten Sie Hinweise, wie Sie sich für europäische Institutionen und internationale Organisationen bewerben können sowie viele interessante Links.

Seit dem Sommer 2010 ist der MES Mitglied im [Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland \(Netzwerk EBD\)](#). Als Teil der vielfältigen Interessengruppen, welche im Netzwerk EBD vertreten sind und im Zuge der Aufgabe des Netzwerks, den europapolitischen Dialog sowie die Integration zu fördern, profitiert der MES von dem einzigartigen Informationsangebot und den vielfältigen Partizipationsmöglichkeiten. Hierzu gehören die „EU- De- Briefings“, welche das Netzwerk EBD nach den Sitzungen des Europäischen Rates, des Ministerrates oder in Vorbereitung von Entscheidungen des Europäischen Parlaments anbietet, um über Ergebnisse und Entwicklungen zu informieren.

Der [MES-Newsletter](#) ermöglicht es Studierenden, zu aktuellen Europathemen, Studien- und Praktikuserlebnissen, intern über den MES oder über Veranstaltungen zu berichten oder sich zu informieren. Wenn Sie sich gern selbst einbringen und redaktionelle Erfahrungen sammeln möchten, wenden Sie sich an das Team des Newsletters, mes_students@europa-uni.de. Der Newsletter erscheint ein bis zwei Mal pro Semester

In der [euractiv-Hochschulecke](#) des MES finden Sie zudem einige ausgewählte Abschlussarbeiten, Praktikumsberichte und andere Veröffentlichungen von MES-Studierenden und MitarbeiterInnen.

Die Facebook-Gruppe des MES, [MES EUV](#), dient dem informellen Austausch und gegenseitigem Kennenlernen, der Ankündigung von MES-Stammtischen, aber auch der Weitergabe von interessanten Stellenausschreibungen und Veranstaltungen.

Der MES-Stammtisch findet in regelmäßigen Abständen abwechselnd in Frankfurt (Oder) sowie in Berlin statt und wird auf der Homepage des MES und auf Facebook angekündigt.

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (KVV)

Soweit keine besonderen Angaben zum Beginn der einzelnen Veranstaltungen vermerkt sind, fangen alle Veranstaltungen in der Woche vom 12. bis 16. Oktober an. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte den Homepages der jeweiligen DozentInnen.

Bis **30. Oktober 2015** können Sie Wünsche bzgl. des KVV einbringen (danach sind nachträgliche Änderungen nicht mehr möglich). Die Änderungswünsche werden mit den verantwortlichen Fakultäten diskutiert und – wenn möglich – in das KVV integriert. Wenden Sie sich hierzu bitte an die mes_students@europa-uni.de.

Das Vorlesungsverzeichnis wird stetig aktualisiert. Bitte beachten Sie mögliche Änderungen auf der MES-Homepage sowie Aushänge und informieren Sie sich ausführlich zu den Lehrveranstaltungen auf den Seiten der Professuren.

AnsprechpartnerInnen für Studierende des MES

Alle weiteren AnsprechpartnerInnen finden Sie auf der Homepage des jeweiligen Lehrstuhls.

<p>Prof. Dr. Timm Beichelt Leiter des Studiengangs, Mitglied des Prüfungsausschusses Sprechzeiten: Mi 11 - 12 Uhr Logenhaus, Logenstr.11-12 1. Etage, Raum 112 Tel.: +49 335 / 5534 2530 E-Mail: beichelt@europa-uni.de</p>	
<p>Mady Wolff Sekretariat des MES, Schein- und Diplomausgabe, Stipendien Sprechzeiten: Mo - 09.00 - 11.30 Uhr und 13.30- 15.00 Uhr, Do 13.30 – 15 Uhr Logenhaus, Logenstr.11-12 1. Etage, Raum 111 Tel.: +49 335 / 5534 2530 Fax: +49 335 / 5534 2278 E-Mail: mes@europa-uni.de</p>	<p>Julian Irlenkäuser Koordinator des MES, Anerkennung von Studienleistungen, Koordination Doppelmaster Istanbul Bilgi Üniversitesi Sprechzeiten: Di 12 - 13 Uhr, Mi 12 - 13 Uhr Logenhaus, Logenstr. 11-12 1. Etage, Raum 114 Tel.: +49 335 / 5534 2822 Fax: +49 335 / 5534 2278 Email: irlenkaeuser(at)europa-uni.de</p>
<p>Günter Verheugen Honorarprofessor Sprechzeiten: nach vorheriger Anmeldung im Sekretariat Frau Wolff, Raum 111 Logenhaus, Logenstr.11-12 1. Etage, Raum 116 Tel.: +49 335 / 5534 2509 Fax: +49 335 / 5534 2278 E-Mail: verheugen@europa-uni.de</p>	<p>Prof. Dr. Reinhard Blänkner Vorsitzender des Prüfungsausschusses, Anträge auf Studienverlängerungen, Anerkennung von Studienleistungen (zeichnungsbefugt), Anträge auf Ausnahmen der Prüfungsordnungen Sprechzeiten: nach Vereinbarung Hauptgebäude, Zimmer 079 Tel.: +49 335/ 5534 2453 Fax: +49 335 / 5534 72270 E-Mail: blaenkner@europa-uni.de</p>
<p>Prof. Dr. Jens Lowitzsch Honorarprofessor für Rechtsvergleichung, Osteuropäisches Wirtschaftsrecht und Europäische Rechtspolitik Sprechzeiten: Mi, 13.00 - 14.00 Uhr mit Vorankündigung, sonst nach Vereinbarung Gebäude der Hauptpost Logenstr. / Ecke Lindenstr. 1. Etage, Raum 201 Tel.: +49 335 / 5534 2565 Fax: +49 335 / 5534 72564 E-Mail: lowitzsch@europa-uni.de</p>	<p>Bruno Amable DAAD-Gastprofessor der Université Paris I Panthéon-Sorbonne, Gastdozent aus Frankreich Sprechzeiten: nach Vereinbarung Logenhaus, Logenstr.11-12 1. Etage, Raum 115 Tel.: +49 335 / 5534 - 2829 amable@europa-uni.de</p>
<p>Nicolas Offenstadt Gastprofessur „Pensées Françaises Contemporaines“, Gastdozent aus Frankreich Sprechzeiten: nach Vereinbarung Logenhaus, Logenstr.11-12 1. Etage, Raum 115 Tel: +49 (0) 335 5534 - 2448 offenstadt@europa-uni.de</p>	<p>Dr. Thomas Serrier Université Paris VIII, Saint-Denis, Gastdozent aus Frankreich Sprechzeiten: nach Vereinbarung Logenhaus, Logenstr.11-12 1. Etage, Raum 115 Sekretariat Raum 111, Frau Wolff Tel.: +49 335 / 5534 2828 Fax: +49 335 / 5534 2278 E-Mail: serrier@europa-uni.de</p>

<p>Prof. Dr. Daniel Becker Juniorprofessur für VWL, insb. Internationale Wirtschaftsbeziehungen Ansprechpartner für Zentralbereich und Vertiefung Wirtschaft Sprechstunde: nach Vereinbarung - bitte vorher per per Email anmelden Hauptgebäude, Raum 233 Telefon: +49 (0)335 5534 2381 Email: dbecker@europa-uni.de</p>	<p>Dr. Jaroslaw Jańczak Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Koordinator Doppelmaster mit der AMU in Poznań Sprechzeiten: Mo 11.15 – 13.15 Uhr AMU Poznan, Poland, Faculty of Political Science and Journalism, Raum 258 Di 11.00 – 12.00 Uhr MES, Logenhaus, Logenstr.11-12 1. Etage, Raum 114 Tel.: +49 335 / 5534 2616 Fax: +49 335 / 5534 2278 Tel.: +49 335 / 5534 16 424 (CP) Email: janczak(at)europa-uni.de</p>
<p>Tobias Fuchs Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere Europarecht Sprechzeiten: nach Vereinbarung HG 171 Tel.: +49 335 / 5534 2742 E-Mail: fuchs@europa-uni.de</p>	<p>Prof. Dr. Christoph Helm Honorarprofessor für Wissenschaftsgeschichte Sprechstunden nach Vereinbarung Tel.: +49 335 / 5534 2530 E-Mail: christoph.helm@wolfenbuettel.de</p>
<p>Anja Neumann Wissenschaftliche Hilfskraft bei der Gastprofessur "Pensées Françaises Contemporaines" Logenhaus, Logenstr. 11-12 1. Etage, Raum 116 Email: mes_strasbourg@europa-uni.de</p>	<p>Eva Damm Wissenschaftliche Hilfskraft im MES- Koordinationsbüro Logenhaus, Logenstr. 11-12 1. Etage, Raum 116 E-Mail: mes_students@europa-uni.de</p>

Grundlagenmodul GM 1 Kultur – Einführung Europäische Geschichte

DozentIn	Veranstaltung	Art	Termin
<i>Amable, Bruno</i>	Economie politique et politique économique	Vorlesung	Dienstag, 09.15 - 10.45 Uhr
<i>Amable, Bruno</i>	Economie politique des réformes structurelles	Seminar	Mittwoch, 09.15 - 10.45 Uhr
<i>Blänkner, Reinhard</i>	Europa 1918-1945. Krise und Einigungspläne	Seminar	Dienstag, 14.00 - 16.00 Uhr
<i>Hübinger, Gangolf/ Offenstadt, Nicolas</i>	Der Erste Weltkrieg in der Geschichtsschreibung der Bundesrepublik und der DDR (1949 - 2014)	Seminar	Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr
<i>Knefelkamp, Ulrich</i>	Europas Mythen im Kulturvergleich	Seminar	Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr
<i>Offenstadt, Nicolas</i>	Mémoires et enjeux politiques de la Grande Guerre en Europe, 1914 – 2014	Seminar	Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr
<i>Weber, Claudia</i>	Der Kalte Krieg	Vorlesung	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr

Grundmodul GM 2 – Politik der europäischen Integration

DozentIn	Veranstaltung	Art	Termin
<i>Wielgoths, Jan</i>	Einführung in die Politik der Europäischen Union	Vorlesung	Donnerstag, 14:15- 15:45 Uhr
<i>Amable, Bruno</i>	Economie politique et politique économique	Vorlesung	Dienstag, 09.15 - 10.45 Uhr
<i>Amable, Bruno</i>	Economie politique des réformes structurelles	Seminar	Mittwoch, 09.15 - 10.45 Uhr

Grundmodul GM 3 – Europäische Wirtschaftspolitik

DozentIn	Veranstaltung	Art	Termin
<i>Becker, Daniel</i>	The Economics of European Integration	Vorlesung und Übung	Montag, 16.15-17.45 Dienstag, 9.30-11.00
<i>Amable, Bruno</i>	Economie politique et politique économique	Vorlesung	Dienstag, 09.15 - 10.45 Uhr

<i>Amable, Bruno</i>	Economie politique des réformes structurelles	Seminar	Mittwoch, 09.15 - 10.45 Uhr
----------------------	--	---------	--------------------------------

Grundmodul GM 4 – Europarecht

DozentIn	Veranstaltung	Art	Termin
<i>Thiele, Carmen</i>	EU-Grundrechte	Vorlesung	Dienstags, 14.30 – 16.00 Uhr

Zentralbereich Kultur

DozentIn	Veranstaltung	Art	Termin
<i>Allerkamp, Andrea / Tawada, Yoko</i>	Europa und Fremde	Masterclass	Block
<i>Allerkamp, Andrea / Asendorf, Christoph</i>	Orientalismus	Seminar	Donnerstag, 11.15 - 12.45 Uhr
<i>Amable, Bruno</i>	Economie politique et politique économique	Vorlesung	Dienstag, 09.15 - 10.45 Uhr
<i>Amable, Bruno</i>	Economie politique des réformes structurelles	Seminar	Mittwoch, 09.15 - 02.45 Uhr
<i>Beichelt, Timm und Wielgoß, Jan</i>	Russen und Russischsprachige in der Ukraine: ambivalente Identität und gesellschaftliche Lage	Exkursion	4.-14.10.2015; Blockseminar Dezember 2015
<i>Blänkner, Reinhard / Weber, Klaus</i>	Historicizing Globalisation / Globalising History	Seminar	Donnerstag, 11.00 - 13.00 Uhr
<i>Buchowski, Michał</i>	Other Europe	Seminar	Donnerstag, 14-täglich, 13.00 - 17.00 Uhr
<i>Buchowski, Michał</i>	Nationalism in Europe	Seminar	Donnerstag, 14-täglich, 09.00 - 13.00 Uhr
<i>Choluj, Božena / Ramme, Jennifer / Balejko, Dariusz</i>	Gender&Motion	Seminar	Block, 10.00 - 17 .00 Uhr
<i>Dietrich, Christian</i>	„Berlin bleibt rot“ Berliner Arbeiterwiderstand gegen den Nationalsozialismus	Seminar	Montag, 14.15 - 15.45 Uhr
<i>Helm, Christoph</i>	Die Entstehung der Geschichtswissenschaft bei den	Seminar	Mittwoch, 14-täglich,

	Griechen und Römern		11-13 Uhr (Exkursion)
<i>Helm, Christoph</i>	Einführung in die antike Historiographie Geschichtswissenschaft bei den Griechen und Römern	Die Seminar	Mittwoch, 14-täglich, 11.00 - 13.00 Uhr
<i>Hennig, Anja</i>	Education policy in the Context of Cultural Pluralization Case studies in comparison	Seminar	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr
<i>Jańczak, Jarosław</i>	European Borders and Cross-Border Cooperation in Comparative Perspective	Seminar	Dienstag, 9:15- 10:45 Uhr
<i>Knefelkamp, Ulrich</i>	Biographien – Identitäten – Strukturen Menschen, die die Welt bewegten	Seminar	Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr
<i>Krätke, Stefan</i>	Die Stadt im Globalisierungsprozess	Seminar	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr
<i>Krätke, Stefan</i>	Gentrifizierung der Städte	Seminar	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr
<i>Ladewig, Silva</i>	Metaphern und Kultur	Seminar	Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr
<i>Lanz, Stephan</i>	Stadt und Gouvernamentalität	Seminar	Block
<i>Michaelis, Andree</i>	Judenhass und Antisemitismus in der deutsch-jüdischen Literatur- und Kulturgeschichte seit dem 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart	Seminar	Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr
<i>Neyer, Jürgen</i>	Methodenkolloquium	Kolloquium	Donnerstag, 14-täglich, 11.15 - 14.45 Uhr
<i>Offenstadt, Nicolas</i>	Mémoires et enjeux politiques de la Grande Guerre en Europe, 1914 – 2014	Seminar	Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr
<i>Panasiuk, Igor</i>	Einführung in die moderne ukrainische Übersetzungswissenschaft Zur Entwicklung von kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kunst des Übersetzens	Seminar	Block, 10.00 - 14.00 Uhr
<i>Picht, Barbara</i>	„Europäisierung des Geschichtsbildes“ Ernst Robert Curtius in context	Seminar	Montag, 16.00 - 17.30 Uhr
<i>Poprawski, Marcin</i>	Cultural Entrepreneurship	Seminar	Mittwoch, 15.00 - 18.00 Uhr
<i>Rosenberg, Peter / Jungbluth,</i>	Forschungscolloquium Migration und	Kolloquium	Block

<i>Konstanze / Weydt, Harald</i>	Minderheiten		
<i>Schiffauer, Werner</i>	Werkstatt Qualitative Sozialforschung	Seminar	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr
<i>Schiffauer, Werner</i>	Einführung in die kritische Migrationsforschung (Vorlesung)	Vorlesung	Donnerstag, 11.00 - 12.00 Uhr
<i>Schiffauer, Werner</i>	Einführung in die kritische Migrationsforschung (Seminar)	Seminar	Donnerstag, 12.15 - 13.45 Uhr
<i>Schwarz, Anna</i>	Der Wandel (spät)moderner Erwerbsarbeit Theorie und Empirie	Seminar	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr
<i>Seyfert, Robert</i>	Klassische Texte moderner Sozial- und Kulturtheorie (obligatorische Einführung MASS)	Lektüre-seminar	Dienstag, 14.15-15.45 Uhr
<i>Seyfert, Robert</i>	Soziologie der Affekte	Seminar	Donnerstag, 14.15-15.45 Uhr
<i>Sojka, Jacek</i>	Intercultural Management	Seminar	Donnerstag, 13.00 - 15.30 Uhr
<i>Tyszka, Juliusz</i>	Alternative Theatre in Contemporary Multicultural World	Seminar	Donnerstag, 15.00 – 19.00 Uhr Freitag, 11.00 – 15.00 Uhr
<i>Vollmer, Bastian</i>	Irregular Migration and Border Regimes	Seminar	Block, 9.15 - 15.45 Uhr
<i>Voloshchuk, Ievgeniia</i>	Die ukrainische Welt in der deutschsprachigen Literatur von R.M. Rilke bis Katja Petrowskaja	Seminar	Mittwoch, 14.15 - 15.45 Uhr
<i>Weber, Claudia</i>	"The Rest is Noise" - Musik und Film im Kalten Krieg. Aspekte einer globalen Kulturgeschichte	Seminar	Donnerstag, 12.15 - 13.45 Uhr
<i>Weber, Claudia</i>	Der Kalte Krieg	Vorlesung	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr
<i>Weber, Klaus</i>	Industrie und Kultur in Europa, 10.-21. Jahrhundert (3 Teile) Teil 1: 10.-16. Jahrhundert	Vorlesung	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr
<i>Werberger, Annette / Feierstein, Liliana Ruth / Brumlik, Micha</i>	Diaspora Wandlungen eines Begriffs	Ring-vorlesung	Donnerstag, 18.15 - 19.45 Uhr
<i>Wimpler, Jutta</i>	Einführung in das Judentum Glaubensinhalte, Rituale und	Seminar	Block, 9.30 - 16.30 Uhr

	Geschichte einer Weltreligion		
<i>Worschech, Susann</i>	Die Ukraine in transnationalen Netzwerken	Seminar	Dienstag, 09.15 - 10.45 Uhr

Zentralbereich Politik

DozentIn	Veranstaltung	Art	Termin
<i>Amable, Bruno</i>	Economie politique et politique économique	Vorlesung	Dienstag, 09.15 - 10.45 Uhr
<i>Amable, Bruno</i>	Economie politique des réformes structurelles	Seminar	Mittwoch, 09.15 - 02.45 Uhr
<i>Amable, Bruno</i>	Economie politique comparative: changement institutionnel et diversité du capitalisme / Comparative political economy: institutional change and the diversity of capitalism	Seminar	Mittwoch, 14.15 - 16.45 Uhr
<i>Beichelt, Timm und Wielgoths, Jan</i>	Russen und Russischsprachige in der Ukraine: ambivalente Identität und gesellschaftliche Lage	Exkursion	4.-14.10.2015; Blockseminar Dezember 2015
<i>Bossong, Raphael</i>	Der Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts – die EU als Union der Werte?	Seminar	Montag, 11.15 - 12.45 Uhr
<i>Hennig, Anja</i>	Education policy in the Context of Cultural Pluralization Case studies in comparison	Seminar	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr
<i>Jańczak, Jarosław</i>	European Borders and Cross-Border Cooperation in Comparative Perspective	Seminar	Dienstag, 9:15- 10:45 Uhr
<i>Lanz, Stephan</i>	Stadt und Gouvernamentalität	Seminar	Block
<i>Lowitzsch, Jens</i>	Financing of the Energy Transition and Property Rights – The law and economics of decentralised energy production	Block	Freitag und Samstag, 6.-7.11. und 27.- 28.11., 04.12.
<i>Lowitzsch, Jens; Séne, Elhadj Abdoulaye</i>	Activating jobseekers through entrepreneurship: ALMP start-up incentives – The Spanish Sociudades Laborales, best practise?	Seminar	Mittwoch, 14:15 - 15:45 Vorbesprechung: Dienstag, 20.10. 2015, 16-18h
<i>Minkenber, Michael</i>	Theorien und Methoden der empirischen Politik- und Sozialforschung	Vorlesung	Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr

<i>Neyer, Jürgen</i>	Methodenkolloquium	Kolloquium	Donnerstag, 14-tätlich, 11.15 - 14.45 Uhr
<i>Neyer, Jürgen</i>	States, Sovereignty, and International Organisations	Seminar	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr
<i>Offenstadt, Nicolas</i>	Mémoires et enjeux politiques de la Grande Guerre en Europe, 1914 – 2014	Seminar	Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr
<i>Schiffauer, Werner</i>	Werkstatt Qualitative Sozialforschung	Seminar	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr
<i>Schneider, Annegret</i>	Die EU auf der Klimakonferenz in Paris: Seminar mit Blended-Planspiel	Seminar	Freitag, 13.11. 10-17 Uhr, 13- 27.11. Online- Phase, Freitag, 27.11. 10-17 Uhr, Freitag, 18.12. 10-17 Uhr
<i>Treulieb, Jürgen</i>	Wissenschaftliche Politikberatung im Deutschen Bundestag	Seminar	Block, 11.15 - 17.45 Uhr
<i>Verheugen, Günter</i>	Europäische Integration im Zeichen der Krise	Vorlesung	Dienstag, 14-tätlich, 14:15-15:45 Uhr
<i>Verheugen, Günter</i>	Fallanalysen zum Politikmanagement der EU	Seminar	Dienstag, 14-tätlich, 16.00 - 17.30 Uhr
<i>Vollmer, Bastian</i>	Irregular Migration and Border Regimes	Seminar	Block, 9.15 - 15.45 Uhr
<i>Weber, Claudia</i>	Der Kalte Krieg	Vorlesung	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr
<i>Wieck, Hans-Georg und Friedrich, Denis</i>	Transformation in der Russischen Föderation, Belarus und in der Ukraine – Sozio-ökonomische Modelle, Akteure und Zivilgesellschaften	Vorlesung	Donnerstag, 14-tägig, 9-13 Uhr

Zentralbereich Recht

DozentIn	Veranstaltung	Art	Termin
<i>Brömmelmeyer</i>	Europäisches Kartellrecht	Vorlesung	Ort und Termine werden in Kürze bekannt gegeben.

<i>Graeber, Andreas</i>	Europäische Rechtsgeschichte	Vorlesung	Ort und Termine werden in Kürze bekannt gegeben.
<i>Häde, Ulrich</i>	Währung und Finanzverfassung im Streit vor dem EuGH und dem Bundesverfassungsgericht	Seminar	Erster Termin für Referate: 29.10.2015, 14 Uhr s.t., LH 001
<i>Härtel, Ines</i>	Seminar zum Europäischen Agrar- und Ernährungswirtschaftsrecht	Blockseminar	Vorbesprechung am 20.10.2015 um 10 Uhr.
<i>Hecker, Jan</i>	Aktuelle Fragen des europäischen und deutschen Rechts der Informationsfreiheit	Seminar	Ort und Termine werden in Kürze bekannt gegeben.
<i>Heintschel von Heinegg, Wolff</i>	Current Issues of Public International Law	Kolloquium	Dienstag, 09.30 - 11.00 Uhr
<i>Heintschel von Heinegg, Wolff</i>	Seminar im Völkerrecht: "Internationale Gerichtsbarkeit und Schiedsgerichtsbarkeit"	Seminar	Blockseminar im Januar/Februar 2016, Vorbesprechung und Themenvergabe: 22.10.2015, 13.00 Uhr
<i>Klocke, Daniel</i>	Europäisches Handels- und Gesellschaftsrecht	Vorlesung	Dienstag, 09.30 bis 11.00 Uhr
<i>Knöfel, Oliver</i>	Europäisches Privatrecht	Vorlesung	Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr
<i>Knöfel, Oliver</i>	Internationales Privatrecht (Grundlagen)	Vorlesung	Donnerstag, 18.00 - 19.30 Uhr
<i>Kocher, Eva</i>	Seminar Arbeitsrecht und Völkerrecht	Seminar	Vorbesprechung am Donnerstag, 15.10.2015, 13-14 Uhr im HG 104
<i>Kocher, Eva</i>	Seminar "European Labour Law - Europäischer Rechtsvergleich im Arbeitsrecht"	Seminar	Ort und Termine werden in Kürze bekannt gegeben.
<i>Lowitzsch, Jens</i>	Financing of the Energy Transition and Property Rights – The law and economics of decentralised energy production	Block	Freitag und Samstag, 6.-7.11. und 27.-28.11., 04.12.
<i>Lowitzsch, Jens; Séne, Elhadj</i>	Activating jobseekers through entrepreneurship: ALMP start-up	Seminar	Mittwoch, 14:15 - 15:45

<i>Abdoulaye</i>	incentives – The Spanish Societades Laborales, best practise?		Vorbesprechung: Dienstag, 20.10.2015, 16-18h
<i>Lübbig, Thomas</i>	Aktuelle Entwicklungen aus der Rechtsprechung des EuGH und der Praxis der Europäischen Kommission im Wettbewerbs- u. Binnenmarktrecht	Vorlesung	Donnerstag, 09.15 - 10.45 Uhr und 11.15 - 12.45 Uhr
<i>Martiny, Dieter</i>	Internationales Handelsrecht	Vorlesung	Block, 15.01. - 17.01.2016, 09 - 18 Uhr
<i>Nowak, Carsten</i>	Europäischer Binnenmarkt und Grundfreiheiten des AEUV	Vorlesung	Mittwochs, 16:00 -17:30 Uhr
<i>Nowak, Carsten</i>	Europäisches Außenwirtschaftsrecht	Vorlesung	Mittwochs, 18:00 -19:30 Uhr
<i>Nowak, Carsten</i>	Seminar zum EU-Wettbewerbsverfahrensrecht	Seminar	Ort und Termine werden in Kürze bekannt gegeben.
<i>Nowak, Carsten</i>	Seminar Europäisches Verwaltungsrecht	Seminar	Ort und Termine werden in Kürze bekannt gegeben.
<i>Rowe, Gerard</i>	Introduction to the Common Law - Part I	Vorlesung	Block, 22.10.2015: 13.15 - 15.45 Uhr, 23.10., 20.11., 23.11.,24.11., 09.30 - 15.15 Uhr, 25.11.2015: 08.45 - 11.15 Uhr,
<i>Thiele, Carmen</i>	Völkerrecht	Vorlesung	Dienstags, 09.15 – 10.45 Uhr
<i>Trainer, Matthias</i>	Europäisches Medienrecht	Vorlesung	Block 26./27.11.2015, 9- 18 Uhr
<i>Woger, Hans-Christian</i>	Europäisches Wettbewerbs- und Markenrecht	Vorlesung	Freitag, 14.15 - 17.45 Uhr und Samstag, 11.15 - 17.00 Uhr

Zentralbereich Wirtschaft

DozentIn	Veranstaltung	Art	Termin
<i>Amable, Bruno</i>	Economie politique et politique	Vorlesung	Dienstag,

	économique		09.15 - 10.45 Uhr
<i>Amable, Bruno</i>	Economie politique des réformes structurelles	Seminar	Mittwoch, 09.15 - 02.45 Uhr
<i>Amable, Bruno</i>	Economie politique comparative: changement institutionnel et diversité du capitalisme / Comparative political economy: institutional change and the diversity of capitalism	Seminar	Mittwoch, 14.15 - 16.45 Uhr
<i>Beyhs, Oliver (KPMG Berlin)</i>	Case study seminar: Enforcement of IFRS Financial Reporting	Vorlesung	Block, 30.10.2015; 13.11.2015; 08.01.2016; 15.01.2016 von 9-17 Uhr
<i>Elschner, Christina</i>	Besteuerung von Mergers & Acquisitions	Seminar	Workshop: wird noch bekannt gegeben, ganztägig, PwC Berlin
<i>Elschner, Christina</i>	International Business Taxation	Vorlesung	Donnerstag, 14:15-17:45 Uhr (lecture), Freitag, 9:15-10:45 (tutorial)
<i>Husmann, Sven</i>	Portfoliomanagement II	Vorlesung	Mittwoch, 12:15-13:45 Uhr und 16:15-17:45 (Vorlesung); Dienstag, 14:15-15:45 und 18:15-19:45 Uhr (Übung)
<i>Husmann, Sven</i>	Seminar Portfoliomanagement II	Seminar	tbc
<i>Keiber, Karl L.</i>	Microeconomics of Financial Markets	Vorlesung	Dienstag, 16-20 Uhr (lecture) und Mittwoch, 9-11 Uhr (tutorial)
<i>Keiber, Karl L.</i>	Microeconomics of Financial Markets		Präsentationen: 20.01.2016 von 14-18 Uhr
<i>Kudert, Stephan</i>	Besteuerung der Unternehmen	Vorlesung	Donnerstag, 9:15-12:45 Uhr; Dienstag,

			9:15-10:45 Uhr (Übung)
<i>Kuhn, Oliver</i>	Spekulationsblasen, Ungleichheit, Geldsystem	Seminar	Mittwoch, 16.15 - 17.45 Uhr
<i>Lowitzsch, Jens</i>	Financing of the Energy Transition and Property Rights – The law and economics of decentralised energy production	Block	Freitag und Samstag, 6.-7.11. und 27.- 28.11., 04.12.
<i>Lowitzsch, Jens; Séne, Elhadj Abdoulaye</i>	Activating jobseekers through entrepreneurship: ALMP start-up incentives – The Spanish Sociudades Laborales, best practise?	Seminar	Mittwoch, 14:15 - 15:45 Vorbesprechung: Dienstag, 20.10. 2015, 16-18h
<i>Ott, Christian</i>	Strategisches Controlling	Seminar	Donnerstag, 9:15-12:45 Uhr
<i>Peters, Wolfgang</i>	Strategische Außenhandelspolitik	Vorlesung	Mittwoch, 9:15-10:45 Uhr und Donnerstag, 9:15-10:45 Uhr (Vorlesung), Übungen: siehe Internetseiten des Lehrstuhls
<i>Peters, Wolfgang</i>	Industrieökonomie	Vorlesung	Montag, 9:15-10:45 und Dienstag, 9:15-10:45; Übungen: siehe Moodle
<i>Petersen, Thieß</i>	Die Rolle des Staates in der Wirtschaft	Vorlesung	Block, 08.10.2015 (14:15 bis 15:45 Uhr) 23.10.2015, 20.11.2015, 18.12.2015 und 15.01.2016), jeweils 09:15 – 10:45, 11:00 – 12:30, 13:30 – 15:00, 15:15 – 16:45
<i>Schmid, Wolfgang</i>	Econometrics of Financial Markets	Vorlesung	Montag, 12:15-13:45 und Dienstag, 11:15-12:45 Uhr (lecture); Mittwoch, 12:15-13:45 und

			14:15-15:45 (tutorial)
<i>Schmid, Wolfgang</i>	Statistical Quality Control	Seminar	Montag, 14:15-15:45 Uhr
<i>Schneider, Annegret</i>	Die EU auf der Klimakonferenz in Paris: Seminar mit Blended-Planspiel	Seminar	Freitag, 13.11. 10-17 Uhr, 13- 27.11. Online- Phase, Freitag, 27.11. 10-17 Uhr, Freitag, 18.12. 10-17 Uhr
<i>Sojka, Jacek</i>	Intercultural Management	Seminar	Donnerstag, 13.00 - 15.30 Uhr
<i>Stadtmann, Georg</i>	The Law and Economics of European Competition Policy	Seminar	Block, 15.10. 14-16 Uhr, 21.10., 22.10. 14- 18 Uhr, 23.10. 9- 13 Uhr, 05.11.; 12.11. 14-16 Uhr
<i>Verheugen, Günter</i>	Europäische Integration im Zeichen der Krise	Vorlesung	Dienstag, 14-tägig, 14:15-15:45 Uhr
<i>Verheugen, Günter</i>	Fallanalysen zum Politikmanagement der EU	Seminar	Dienstag, 14-tägig, 16.00 - 17.30 Uhr
<i>Wüstemann, Sonja</i>	Bilanzrechtsprechung	Vorlesung	Dienstag, 14:15-15:45 Uhr

WPM 1 – Regieren in Europa

DozentIn	Veranstaltung	Art	Termin
<i>Amable, Bruno</i>	Economie politique et politique économique	Vorlesung	Dienstag, 09.15 - 10.45 Uhr
<i>Amable, Bruno</i>	Economie politique des réformes structurelles	Seminar	Mittwoch, 09.15 - 02.45 Uhr
<i>Amable, Bruno</i>	Economie politique comparative: changement institutionnel et diversité du capitalisme / Comparative political economy: institutional change and the diversity of capitalism	Seminar	Mittwoch, 14.15 - 16.45 Uhr
<i>Bossong, Raphael</i>	Der Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts – die EU als Union der Werte?	Seminar	Montag, 11.15 - 12.45 Uhr

<i>Jańczak, Jarosław</i>	European Borders and Cross-Border Cooperation in Comparative Perspective	Seminar	Dienstag, 9:15- 10:45 Uhr
<i>Lowitzsch, Jens</i>	Financing of the Energy Transition and Property Rights – The law and economics of decentralised energy production	Block	Freitag und Samstag, 6.-7.11. und 27.-28.11., 04.12.
<i>Lowitzsch, Jens; Séne, Elhadj Abdoulaye</i>	Activating jobseekers through entrepreneurship: ALMP start-up incentives – The Spanish Sociedades Laborales, best practise?	Seminar	Mittwoch, 14:15 - 15:45 Vorbesprechung: Dienstag, 20.10. 2015, 16-18h
<i>Neyer, Jürgen</i>	States, Sovereignty, and International Organisations	Seminar	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr
<i>Offenstadt, Nicolas</i>	Mémoires et enjeux politiques de la Grande Guerre en Europe, 1914 – 2014	Seminar	Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr
<i>Treulieb, Jürgen</i>	Wissenschaftliche Politikberatung im Deutschen Bundestag	Seminar	Block, 11.15 - 17.45 Uhr
<i>Verheugen, Günter</i>	Europäische Integration im Zeichen der Krise	Vorlesung	Dienstag, 14-tägig, 14:15-15:45 Uhr
<i>Verheugen, Günter</i>	Fallanalysen zum Politikmanagement der EU	Seminar	Dienstag, 14-tägig, 16.00 - 17.30 Uhr
<i>Vollmer, Bastian</i>	Irregular Migration and Border Regimes	Seminar	Block, 9.15 - 15.45 Uhr
<i>Wieck, Hans-Georg und Friedrich, Denis</i>	Transformation in der Russischen Föderation, Belarus und in der Ukraine – Sozio-ökonomische Modelle, Akteure und Zivilgesellschaften	Vorlesung	Donnerstag, 14-tägig, 9-13 Uhr
<i>Worschech, Susann</i>	Die Ukraine in transnationalen Netzwerken	Seminar	Dienstag, 09.15 - 10.45 Uhr

WPM 2 – Europäisches Wirtschaftsrecht

DozentIn	Veranstaltung	Art	Termin
<i>Amable, Bruno</i>	Economie politique et politique économique	Vorlesung	Dienstag, 09.15 - 10.45 Uhr
<i>Amable, Bruno</i>	Economie politique des réformes structurelles	Seminar	Mittwoch, 09.15 - 02.45 Uhr

<i>Amable, Bruno</i>	Economie politique comparative: changement institutionnel et diversité du capitalisme / Comparative political economy: institutional change and the diversity of capitalism	Seminar	Mittwoch, 14.15 - 16.45 Uhr
<i>Brömmelmeyer</i>	Europäisches Kartellrecht	Vorlesung	Ort und Termine werden in Kürze bekannt gegeben.
<i>Häde, Ulrich</i>	Währung und Finanzverfassung im Streit vor dem EuGH und dem Bundesverfassungsgericht	Seminar	Erster Termin für Referate: 29.10.2015, 14 Uhr s.t., LH 001
<i>Härtel, Ines</i>	Seminar zum Europäischen Agrar- und Ernährungswirtschaftsrecht	Blockseminar	Vorbesprechung am 20.10.2015 um 10 Uhr.
<i>Klocke, Daniel</i>	Europäisches Handels- und Gesellschaftsrecht	Vorlesung	Dienstag, 09.30 - 11.00 Uhr
<i>Knöfel, Oliver</i>	Europäisches Privatrecht	Vorlesung	Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr
<i>Kocher, Eva</i>	Seminar "European Labour Law - Europäischer Rechtsvergleich im Arbeitsrecht"	Seminar	Ort und Termine werden in Kürze bekannt gegeben.
<i>Lübbig, Thomas</i>	Aktuelle Entwicklungen aus der Rechtsprechung des EuGH und der Praxis der Europäischen Kommission im Wettbewerbs- u. Binnenmarktrecht	Vorlesung	Donnerstag, 09.15 - 10.45 Uhr und 11.15 - 12.45 Uhr
<i>Martiny, Dieter</i>	Internationales Handelsrecht	Vorlesung	Block, 15.01. - 17.01.2016, 09 - 18 Uhr
<i>Nowak, Carsten</i>	Europäischer Binnenmarkt und Grundfreiheiten des AEUV	Vorlesung	Mittwochs, 16:00 -17:30 Uhr
<i>Nowak, Carsten</i>	Europäisches Außenwirtschaftsrecht	Vorlesung	Mittwochs, 18:00 -19:30 Uhr
<i>Nowak, Carsten</i>	Seminar zum EU-Wettbewerbsverfahrensrecht	Seminar	Ort und Termine werden in Kürze bekannt gegeben.
<i>Traimer, Matthias</i>	Europäisches Medienrecht	Vorlesung	Block 26./27.11.2015, 9.00 - 18.00 Uhr
<i>Woger, Hans-</i>	Europäisches Wettbewerbs- und	Vorlesung	Freitag, 14.15 - 17.45 Uhr

<i>Christian</i>	Markenrecht		und Samstag, 11.15 - 17.00 Uhr
------------------	--------------------	--	-----------------------------------

WPM 3 – Migration, Ethizität, Ethnozentrismus

DozentIn	Veranstaltung	Art	Termin
<i>Allerkamp, Andrea / Tawada, Yoko</i>	Europa und Fremde	Masterclass	Block
<i>Beichelt, Timm und Wielgoß, Jan</i>	Russen und Russischsprachige in der Ukraine: ambivalente Identität und gesellschaftliche Lage	Exkursion	4.-14.10.2015; Blockseminar Dezember 2015
<i>Buchowski, Michal</i>	Other Europe	Seminar	Donnerstag, 14-täglic, 13.00 - 17.00 Uhr
<i>Buchowski, Michal</i>	Nationalism in Europe	Seminar	Donnerstag, 14-täglic, 0 9.00 - 13.00 Uhr
<i>Guimarães Savedra, Mônica Maria</i>	Minderheitensprachen in Brasilien	Seminar	Block
<i>Helm, Christoph</i>	Die Entstehung der Geschichtswissenschaft bei den Griechen und Römern	Seminar	Mittwoch, 14-täglic, 11-13 Uhr (Exkursion)
<i>Helm, Christoph</i>	Einführung in die antike Historiographie Geschichtswissenschaft bei den Griechen und Römern	Die Seminar	Mittwoch, 14-täglic, 11.00 - 13.00 Uhr
<i>Hennig, Anja</i>	Education policy in the Context of Cultural Pluralization Case studies in comparison	Seminar	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr
<i>Jańczak, Jarosław</i>	European Borders and Cross-Border Cooperation in Comparative Perspective	Seminar	Dienstag, 9: 15- 10:45 Uhr
<i>Jungbluth, Konstanze</i>	Lengua-Usu-Variedades	Seminar	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr
<i>Michaelis, Andree</i>	Judenhass und Antisemitismus in der deutsch-jüdischen Literatur- und Kulturgeschichte seit dem 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart	Seminar	Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr
<i>Schiffauer, Werner</i>	Werkstatt Qualitative Sozialforschung	Seminar	Dienstag,

			14.15 - 15.45 Uhr
<i>Schiffauer, Werner</i>	Einführung in die kritische Migrationsforschung (Vorlesung)	Vorlesung	Donnerstag, 11.00 - 12.00 Uhr
<i>Schiffauer, Werner</i>	Einführung in die kritische Migrationsforschung (Seminar)	Seminar	Donnerstag, 12.15 - 13.45 Uhr
<i>Vollmer, Bastian</i>	Irregular Migration and Border Regimes	Seminar	Block, 9.15 - 15.45 Uhr
<i>Werberger, Annette / Feierstein, Liliana Ruth / Brumlik, Micha</i>	Diaspora Wandlungen eines Begriffs	Ring- vorlesung	Donnerstag, 18.15 - 19.45 Uhr
<i>Wimpler, Jutta</i>	Einführung in das Judentum Glaubensinhalte, Rituale und Geschichte einer Weltreligion	Seminar	Block, 9.30 - 16.30 Uhr

WPM 4 – Regionalentwicklung in Europa

DozentIn	Veranstaltung	Art	Termin
<i>Allerkamp, Andrea / Tawada, Yoko</i>	Europa und Fremde	Masterclass	Block
<i>Beichelt, Timm und Wielgoß, Jan</i>	Russen und Russischsprachige in der Ukraine: ambivalente Identität und gesellschaftliche Lage	Exkursion	4.-14.10.2015; Blockseminar Dezember 2015
<i>Benecke, Werner / Wołoszyn, Piotr</i>	Drei Teilungsgebiete, drei Wege der Modernisierung der Gesellschaft Die polnische Frage in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts	Seminar	Mittwoch, 16.15 - 17.45 Uhr
<i>Blänkner, Reinhard / Weber, Klaus</i>	Historicizing Globalisation / Globalising History	Seminar	Donnerstag, 11.00 - 13.00 Uhr
<i>Buchowski, Michał</i>	Other Europe	Seminar	Donnerstag, 14-täglich, 13.00 - 17.00 Uhr
<i>Helm, Christoph</i>	Die Entstehung der Geschichtswissenschaft bei den Griechen und Römern	Seminar	Mittwoch, 14-täglich, 11-13 Uhr (Exkursion)
<i>Helm, Christoph</i>	Einführung in die antike Historiographie Die Entstehung der Geschichtswissenschaft bei den Griechen und Römern	Seminar	Mittwoch, 14-täglich, 11.00 - 13.00 Uhr

<i>Jańczak, Jarosław</i>	European Borders and Cross-Border Cooperation in Comparative Perspective	Seminar	Dienstag, 9:15- 10:45 Uhr
<i>Krätke, Stefan</i>	Die Stadt im Globalisierungsprozess	Seminar	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr
<i>Krätke, Stefan</i>	Gentrifizierung der Städte	Seminar	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr
<i>Lanz, Stephan</i>	Stadt und Gouvernamentalität	Seminar	Block
<i>Offenstadt, Nicolas</i>	Mémoires et enjeux politiques de la Grande Guerre en Europe, 1914 – 2014	Seminar	Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr
<i>Verheugen, Günter</i>	Fallanalysen zum Politikmanagement der EU	Seminar	Dienstag, 14-tägig, 16.00 - 17.30 Uhr
<i>Weber, Claudia</i>	Der Kalte Krieg	Vorlesung	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr
<i>Weber, Klaus</i>	Industrie und Kultur in Europa, 10.-21. Jahrhundert (3 Teile) Teil 1: 10.-16. Jahrhundert	Vorlesung	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr
<i>Werberger, Annette / Feierstein, Liliana Ruth / Brumlik, Micha</i>	Diaspora Wandlungen eines Begriffs	Ring- vorlesung	Donnerstag, 18.15 - 19.45 Uhr
<i>Wieck, Hans-Georg und Friedrich, Denis</i>	Transformation in der Russischen Föderation, Belarus und in der Ukraine – Sozio-ökonomische Modelle, Akteure und Zivilgesellschaften	Vorlesung	Donnerstag, 14-tägig, 9-13 Uhr
<i>Worschech, Susann</i>	Die Ukraine in transnationalen Netzwerken	Seminar	Dienstag, 09.15 - 10.45 Uhr

WPM 5 – Kultur, Geschichte und Gesellschaft in Europa

DozentIn	Veranstaltung	Art	Termin
<i>Allerkamp, Andrea / Tawada, Yoko</i>	Europa und Fremde	Masterclass	Block
<i>Amable, Bruno</i>	Economie politique et politique économique	Vorlesung	Dienstag, 09.15 - 10.45 Uhr
<i>Amable, Bruno</i>	Economie politique des réformes structurelles	Seminar	Mittwoch, 09.15 - 02.45 Uhr

<i>Amable, Bruno</i>	Economie politique comparative: changement institutionnel et diversité du capitalisme / Comparative political economy: institutional change and the diversity of capitalism	Seminar	Mittwoch, 14.15 - 16.45 Uhr
<i>Beichelt, Timm und Wielgoß, Jan</i>	Russen und Russischsprachige in der Ukraine: ambivalente Identität und gesellschaftliche Lage	Exkursion	4.-14.10.2015; Blockseminar Dezember 2015
<i>Benecke, Werner / Wołoszyn, Piotr</i>	Drei Teilungsgebiete, drei Wege der Modernisierung der Gesellschaft Die polnische Frage in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts	Seminar	Mittwoch, 16.15 - 17.45 Uhr
<i>Blänkner, Reinhard / Weber, Klaus</i>	Historicizing Globalisation / Globalising History	Seminar	Donnerstag, 11.00 - 13.00 Uhr
<i>Bossong, Raphael</i>	Der Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts – die EU als Union der Werte?	Seminar	Montag, 11.15 - 12.45 Uhr
<i>Buchowski, Michał</i>	Other Europe	Seminar	Donnerstag, 14-täglich, 13.00 - 17.00 Uhr
<i>Buchowski, Michał</i>	Nationalism in Europe	Seminar	Donnerstag, 14-täglich, 09.00 - 13.00 Uhr
<i>Choluj, Bożena / Ramme, Jennifer</i>	Das Politische anders denken und den Kategorien entgegen? Lektüreseminar zu Rancière	Lektüreseminar	Mittwoch, 14.00 – 16.00 Uhr
<i>Jańczak, Jarosław</i>	European Borders and Cross-Border Cooperation in Comparative Perspective	Seminar	Dienstag, 9:15- 10:45 Uhr
<i>Knefelkamp, Ulrich</i>	Biographien – Identitäten – Strukturen Menschen, die die Welt bewegten	Seminar	Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr
<i>Krätke, Stefan</i>	Die Stadt im Globalisierungsprozess	Seminar	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr
<i>Krätke, Stefan</i>	Gentrifizierung der Städte	Seminar	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr
<i>Lanz, Stephan</i>	Stadt und Gouvernementalität	Seminar	Block
<i>Minkenbergh, Michael</i>	Theorien und Methoden der empirischen Politik- und Sozialforschung	Vorlesung	Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr
<i>Offenstadt, Nicolas</i>	Mémoires et enjeux politiques de la Grande Guerre en Europe, 1914 – 2014	Seminar	Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr

<i>Panasiuk, Igor</i>	Einführung in die moderne ukrainische Übersetzungswissenschaft Zur Entwicklung von kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kunst des Übersetzens	Seminar	Block, 10.00 - 14.00 Uhr
<i>Schwarz, Anna</i>	Der Wandel (spät)moderner Erwerbsarbeit Theorie und Empirie	Seminar	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr
<i>Verheugen, Günter</i>	Europäische Integration im Zeichen der Krise	Vorlesung	Dienstag, 14-täglich, 14:15-15:45 Uhr
<i>Verheugen, Günter</i>	Fallanalysen zum Politikmanagement der EU	Seminar	Dienstag, 14-täglich, 16.00 - 17.30 Uhr
<i>Voloshchuk, Ievgeniia</i>	Die ukrainische Welt in der deutschsprachigen Literatur von R.M. Rilke bis Katja Petrowskaja	Seminar	Mittwoch, 14.15 - 15.45 Uhr
<i>Weber, Claudia</i>	"The Rest is Noise" - Musik und Film im Kalten Krieg. Aspekte einer globalen Kulturgeschichte	Seminar	Donnerstag, 12.15 - 13.45 Uhr
<i>Weber, Claudia</i>	Der Kalte Krieg	Vorlesung	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr
<i>Wieck, Hans-Georg und Friedrich, Denis</i>	Transformation in der Russischen Föderation, Belarus und in der Ukraine – Sozio-ökonomische Modelle, Akteure und Zivilgesellschaften	Vorlesung	Donnerstag, 14-tägig, 9-13 Uhr
<i>Wimpler, Jutta</i>	Einführung in das Judentum Glaubensinhalte, Rituale und Geschichte einer Weltreligion	Seminar	Block, 9.30 - 16.30 Uhr
<i>Worschech, Susann</i>	Die Ukraine in transnationalen Netzwerken	Seminar	Dienstag, 09.15 - 10.45 Uhr

WPM 6 – Wirtschaftspolitik in Europa

DozentIn	Veranstaltung	Art	Termin
<i>Amable, Bruno</i>	Economie politique et politique économique	Vorlesung	Dienstag, 09.15 - 10.45 Uhr
<i>Amable, Bruno</i>	Economie politique des réformes structurelles	Seminar	Mittwoch, 09.15 - 02.45 Uhr
<i>Amable, Bruno</i>	Economie politique comparative: changement institutionnel et diversité du capitalisme / Comparative political	Seminar	Mittwoch, 14.15 - 16.45 Uhr

	economy: institutional change and the diversity of capitalism		
<i>Beyhs, Oliver (KPMG Berlin)</i>	Case study seminar: Enforcement of IFRS Financial Reporting	Vorlesung	Block: 30.10.2015; 13.11.2015; 08.01.2016; 15.01.2016 von 9-17 Uhr
<i>Elschner, Christina</i>	Besteuerung von Mergers & Acquisitions	Seminar	Workshop: wird noch bekannt gegeben, ganztägig, PwC Berlin
<i>Kudert, Stephan</i>	Besteuerung der Unternehmen	Vorlesung	Donnerstag, 9:15-12:45 Uhr; Dienstag, 9:15-10:45 Uhr (Übung)
<i>Kuhn, Oliver</i>	Spekulationsblasen, Ungleichheit, Geldsystem	Seminar	Mittwoch, 16.15 - 17.45 Uhr
<i>Lowitzsch, Jens</i>	Financing of the Energy Transition and Property Rights – The law and economics of decentralised energy production	Block	Freitag und Samstag, 6.-7.11. und 27.-28.11., 04.12.
<i>Lowitzsch, Jens; Séne, Elhadj Abdoulaye</i>	Activating jobseekers through entrepreneurship: ALMP start-up incentives – The Spanish Sociedades Laborales, best practise?	Seminar	Mittwoch, 14:15 - 15:45 Vorbesprechung: Dienstag, 20.10. 2015, 16-18h
<i>Martiny, Dieter</i>	Internationales Handelsrecht	Vorlesung	Block, 15.01. - 17.01.2016, 09 - 18 Uhr
<i>Peters, Wolfgang</i>	Strategische Außenhandelspolitik	Vorlesung	Mittwoch, 9:15-10:45 Uhr und Donnerstag, 9:15-10:45 Uhr (Vorlesung), Übungen: siehe Internetseiten des Lehrstuhls
<i>Peters, Wolfgang</i>	Industrieökonomie	Vorlesung	Montag, 9:15-10:45 und Dienstag 9:15-10:45; Übungen: siehe

			Moodle
<i>Petersen, Thieß</i>	Die Rolle des Staates in der Wirtschaft	Vorlesung	Block, 08.10.2015 (14:15 bis 15:45 Uhr) 23.10.2015, 20.11.2015, 18.12.2015 und 15.01.2016), jeweils 09:15 – 10:45, 11:00 – 12:30, 13:30 – 15:00, 15:15 – 16:45
<i>Poprawski, Marcin</i>	Cultural Entrepreneurship	Seminar	Mittwoch, 15.00 - 18.00 Uhr
<i>Schneider, Annegret</i>	Die EU auf der Klimakonferenz in Paris: Seminar mit Blended-Planspiel	Seminar	Freitag, 13.11. 10-17 Uhr, 13- 27.11. Online- Phase, Freitag, 27.11. 10-17 Uhr, Freitag, 18.12. 10-17 Uhr
<i>Schwarz, Anna</i>	Der Wandel (spät)moderner Erwerbsarbeit Theorie und Empirie	Seminar	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr
<i>Sojka, Jacek</i>	Intercultural Management	Seminar	Donnerstag, 13.00 - 15.30 Uhr
<i>Stadtmann, Georg</i>	The Law and Economics of European Competition Policy	Seminar	Block, 15.10. 14-16 Uhr, 21.10., 22.10. 14- 18 Uhr, 23.10. 9- 13 Uhr, 05.11.; 12.11. 14-16 Uhr
<i>Ternés, Anabel</i>	Intercultural Management. Marktforschung und Anwendung	Seminar	Block, 9.00 - 17.00 Uhr
<i>Verheugen, Günter</i>	Europäische Integration im Zeichen der Krise	Vorlesung	Dienstag, 14-tägig, 14:15-15:45 Uhr
<i>Verheugen, Günter</i>	Fallanalysen zum Politikmanagement der EU	Seminar	Dienstag, 14-tägig, 16.00 - 17.30 Uhr

Praxisrelevante Fertigkeiten

DozentIn	Veranstaltung	Art	Termin
----------	---------------	-----	--------

<i>Kaluza, Martin</i>	Media Competence: Production of Audio Podcasts	Seminar	Blockseminar, 10.00 - 18.00 Uhr
<i>Kirschbaum, Anne / Liebetanz, Franziska</i>	Theorie und Praxis der Schreibberatung	Seminar	Montag, 16.15 - 17.45 Uhr
<i>Köster, Jacqueline</i>	Eventmanagement - das Handwerk zum Ereignis	Seminar	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr
<i>Kraft, Katja</i>	Workshops gestalten und Studierende beraten und Präsentationsberater*innen	Seminar	Block, 11.30 - 15.00 Uhr
<i>Kurzwelly, Michael</i>	Slubfurt	Seminar	Montag, 14.00 - 15.30 Uhr
<i>Lenz, Judith</i>	Kunsthospital – ART an der Grenze	Seminar	Block
<i>Morach, Norbert / Vogler-Lipp, Stefanie</i>	Diversitätskompetenz entwickeln	Seminar	Block, 10.00 - 17.00 Uhr
<i>Murawski, Philipp / Puttlitz, Lisa / N.N</i>	Unithea 2016	Seminar	Donnerstag, 16.15 - 18.45 Uhr
<i>Ohlerich, Gregor</i>	Lektorat als Berufsfeld für Kulturwissenschaftler_innen	Seminar	Block, 10.00 - 18.00 Uhr
<i>Schneider, Annegret</i>	Die EU auf der Klimakonferenz in Paris: Seminar mit Blended-Planspiel	Seminar	Freitag, 13.11. 10-17 Uhr, 13-27.11. Online-Phase, Freitag, 27.11. 10-17 Uhr, Freitag, 18.12. 10-17 Uhr
<i>Treulieb, Jürgen</i>	Wissenschaftliche Politikberatung im Deutschen Bundestag	Seminar	Block, 11.15 - 17.45 Uhr
<i>Tschirpke, Simone</i>	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt	Seminar	Montag, 14.15 - 15.45 Uhr
<i>Zillmer, Ulrike</i>	Interkulturelle Workshops konzipieren und durchführen Ein Praxisseminar für interkulturelle Lernbegleiter*innen	Seminar	Block, 10.00 - 13.15 Uhr

Kolloquium

DozentIn	Veranstaltung	Art	Termin
<i>Beichelt, Timm / Neyer, Jürgen / Wielgohs, Jan / Schwarz, Anna</i>	FIT-Forschungs- und Doktorandenkolloquium	Kolloquium	Dienstag, 16-18 Uhr, 14-täglich

<i>Beichelt, Timm</i>	Kolloquium Europa-Studien	Kolloquium	Dienstag, 16-18 Uhr, 14-täglich
<i>Blänkner, Reinhard</i>	Kulturhistorisches Kolloquium	Kolloquium	Donnerstag, 16.00 - 18.00 Uhr
<i>Choluj, Božena</i>	Differenz-, Gender- und Grenzforschung	Kolloquium	Donnerstag, 18-20 Uhr, Freitag, 10-13 Uhr
<i>Hübinger, Gangolf / Offenstadt, Nicolas / Weber, Klaus</i>	Kulturgeschichtliches Kolloquium	Kolloquium	Dienstag, 18.15 - 19.45 Uhr
<i>Krätker, Stefan</i>	Forschungskolloquium zur komparativen Stadtforschung	Kolloquium	Mittwoch, 14-täglich, 10.15 - 13.45 Uhr
<i>Minkenberg, Michael</i>	Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium	Kolloquium	Dienstag, 18.15 - 19.45 Uhr
<i>Neyer, Jürgen</i>	Methodenkolloquium	Kolloquium	Donnerstag, 14-täglich, 11.15 - 14.45 Uhr
<i>Rosenberg, Peter / Jungbluth, Konstanze / Weydt, Harald</i>	Forschungskolloquium Migration und Minderheiten	Kolloquium	Block
<i>Schiffauer, Werner / Buchowski, Michal / Keinz, Anika</i>	Migration und Soziokulturelle Heterogenität	Doktoranden kolloquium	Block, 10.30 - 17.00 Uhr
<i>Schwarz, Anna</i>	Methoden-Kolloquium für die sozialwissenschaftliche Masterabschlussphase	Kolloquium	Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr
<i>Weber, Claudia</i>	Kolloquium zur osteuropäischen Geschichte	Kolloquium	Mittwoch, 18.15 - 19.45 Uhr
<i>Werberger, Annette</i>	Forschungskolloquium B/Orders in Motion	Forschungsk olloquium	Block

Allerkamp, Andrea / Tawada, Yoko

Europa und Fremde

3 (9 bei Belegung einer weiteren Masterclass) ECTS

ZB Ku, WPM 3, WPM 4, WPM 5

Masterclass

Block

Ort: HG 14

Veranstaltungsbeginn: 22.10.2015

Fremdheit ist eine Voraussetzung, um eine Sprache und Kultur überhaupt wahrzunehmen. Dieser Satz erscheint wie ein roter Faden für das Werk der Schriftstellerin Yoko Tawada, die in ihren Arbeiten nicht zwischen Poesie und Poetik trennt. Die Materialität der Sprache hat mit ihrer Körperlichkeit zu tun: Klänge und Schriftzeichen gewinnen ein Eigenleben, für das man in der Fremde notwendigerweise eine Sensibilität entwickelt. Yoko Tawada schreibt auf Japanisch und Deutsch. Die zwei Sprachen spiegeln sich ineinander und inspirieren sich gegenseitig. Dies ist aber nicht einfach auf die Herkunft einer exotischen Autorschaft zurückzuführen, sondern auf die Literatur selbst, die immer schon mehrere Sprachen spricht.

In der Masterclass setzen wir uns auseinander mit der Fremdheit von Schrift, Kontinenten, Sprachen, aber auch mit kulturellen Differenzen. Dabei geht es uns nicht nur um den Blick auf das Fremde, sondern um die Notwendigkeit, als Fremde oder als Tier zu schreiben, im Schreiben fremd oder Tier zu werden. Das hat in der europäischen Literatur eine lange Tradition, die im Werk von Yoko Tawada durchaus präsent ist. Die Masterclass setzt sich aus einer abendlichen Performance-Lesung, einem Blockseminar und Lektüresitzungen zusammen.

Literatur: Yoko Tawada: Übersetzungen, Tübingen 2002.

Erzählung, Tübingen 2004.

Abenteuer der deutschen Grammatik. Gedichte, Tübingen 2011. Yoko Tawada: Etüden im Schnee.

Roman, Tübingen 2014. Alle Bücher sind im Konkurs Verlag Claudia Gehrke erschienen.

Yoko Tawada: Das nackte

Yoko Tawada: Wo E

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an sämtlichen Veranstaltungen der Masterclass, Selbststudium der oben angegebenen Werke.

Hinweise zur Veranstaltung: Die individuelle Anschaffung von mindestens drei Büchern wird empfohlen. Das gesamte Werk steht im Handapparat zur Verfügung.

Hinweise zum Blockseminar: Donnerstag, 22.10., 13-14 Uhr Raum HG 14:

Vorbesprechung

Donnerstag, 24.10., 14 Uhr (HG 104)

Uhr: Öffentliche Performance-Lecture

Freitag, 23.10., 14 Uhr: Blockseminar

Donnerstag, 10.12. 18

Leistungsnachweis: Referat / Essay (Hausarbeit bei Belegung einer weiteren Masterclass)

Allerkamp, Andrea / Asendorf, Christoph

Orientalismus

3/6/9 ECTS

ZB Ku

Seminar

Donnerstag, 11.15 - 12.45 Uhr

Ort: GD 305

Veranstaltungsbeginn: 22.10.2015

„Wollen wir an diesen Produktionen der herrlichsten Geister teilnehmen, so müssen wir uns orientalisieren“, so Goethe im West-Östlichen Divan über das sinnliche Eintauchen in die orientalische Welt. ~~Das Begriff des Orients~~ kodiert, bezeichnet einerseits orientalische Motive in der europäischen Kunst, die insbesondere seit der sogenannten ägyptischen Expedition Napoleons zu beobachten sind; zu orientalisieren heißt, etwas Orientalisches in westliche Literatur (Reiseberichte, Lyrik, Romane...), Architektur (Obelisk, Sphinx, Pyramide ...) oder Kunst (von der Genre- und Historienmalerei bis zu Klee und Matisse) zu bringen. Andererseits bezeichnet Orientalismus eine ‚westliche‘ Einstellung dem orientalischen ‚Osten‘ gegenüber, die seit dem Zeitalter des Kolonialismus oft, trotz aller Faszination, mit der Anmaßung von Superiorität verbunden ist. Das Mittelmeer ist der große Kontaktraum; was früher Venedig als Ort des Austausches war, ist später Marseille. Im Seminar soll es um Spielarten und Phasen des europäischen Orientalismus gehen. Dabei untersuchen wir auch intermediale Wechselwirkungen zwischen den verschiedenen künstlerischen Darstellungsformen. Ziel ist es, den Orientalismus als Formation zu erfassen, die durch bestimmte Figuren, Motive und Topoi charakterisiert ist und dabei immer wieder unter den Verdacht eines westlich gesteuerten Herrschaftswissens geraten ist.

Literatur: Katalog Europa und der Orient 800-1900, Hg. v. G. Sievernich; H. Bude, 1989. Andrea Polaschegg: Der andere Orientalismus. Regeln deutsch-morgenländischer Imagination im 19. Jahrhundert, 2011. Pankaj Mishra, Aus den Ruinen des Empires, 2013. Jürgen Osterhamm Entzauberung Asiens, 2010. Edward W. Said: Orientalismus, 1981.

Hinweise zur Veranstaltung: Reader und Handapparat werden zu Semesterbeginn bereit gestellt.

Leistungsnachweis: Referat/ Essay/ Hausarbeit

Amable, Bruno

Economie politique et politique économique

6 ECTS

GM 1, GM 2, GM 3, ZB Ku, ZB Po, ZB Wi, WPM 1, WPM 2, WPM 5, WPM 6

Vorlesung

Dienstag 9:15 -10:45 Uhr Blocks 1+2

Ort: GD 204

Veranstaltungsbeginn: 13.10.2015

Ce cours propose une introduction à l'économie politique entendue à la fois comme *political economics*, c'est-à-dire l'application des théories économiques, en particulier le choix rationnel, à

l'analyse des décisions de politique économique, et comme *political economy*, une analyse économique institutionnaliste de la politique économique intégrant les apports des autres sciences sociales telles que les sciences politiques ou la sociologie. Le cours évitera dans la mesure du possible de ne s'appuyer que sur une présentation de modèles formalisés.

Le cours présentera les éléments fondamentaux de ces deux types d'analyses et abordera en particulier les sujets suivants : préférences individuelles et choix social ; les différentes approches du cycle politico-économique ; le théorème de l'électeur médian et ses applications ; les choix partisans en politique économique ; diversité des systèmes électoraux et politiques économiques ; économie politique et développement : les transitions entre dictature et démocratie.

Le cours s'appuiera sur les manuels d'économie politique pour aborder les thèmes de base de la littérature (électeur médian, cycle politico-économique...) et sur des ouvrages plus spécialisés pour traiter des thèmes plus avancés (choix partisans, dictature et démocratie...)

Eléments de bibliographie: Acemoglu, D. & Robinson J. (2009) *Economic origins of dictatorship and democracy*. Cambridge University Press. Drazen A. [2000] *Political Economy in Macroeconomics*, Princeton University Press, Princeton. Persson T. et G. Tabellini [2000] *Political Economics. Explaining Economic Policy*. MIT Press, Cambridge. Roemer J.E. [2001] *Political Competition. Theory and Applications*. Harvard University Press, Cambridge.

Sprache: Französisch/Englisch (Lehrmaterial Englisch, Unterrichtssprache Französisch, Klausur Französisch oder Englisch)

Amable, Bruno

Economie politique des réformes structurelles

3/6/9 ETCS

GM 1, GM 2, GM 3, ZB Ku, ZB Po, ZB Wi, WPM 1, WPM 2, WPM 5, WPM 6

Seminar

Mittwoch, 09.15 - 02.45 Uhr

Ort: GD 206

Veranstaltungsbeginn: 14.10.2015

Ce séminaire porte sur les recherches récentes, à la fois théoriques et appliquées, dans le domaine de l'économie politique du changement institutionnel. Un thème central contemporain est celui des « réformes structurelles », c'est-à-dire des changements dans les réglementations organisant notamment la relation de travail ou la concurrence sur les marchés des biens et services. Le but de ce séminaire est de couvrir une littérature récente qui porte sur les causes et conséquences des réformes structurelles. Le séminaire adoptera un point de vue d'économie politique, identifiant les possibles gagnants et perdants aux réformes et donc les groupes sociaux susceptibles d'être favorables ou hostiles à ces réformes. On s'intéressera aussi aux conséquences économiques de ces réformes, non seulement d'un point de vue macroéconomique (chômage, productivité...) mais aussi d'un point de vue de la distribution des revenus et plus généralement de l'évolution des inégalités.

Le séminaire privilégiera l'étude de trois grands thèmes: (1) la protection sociale; (2) le marché du travail, la réglementation protectrice de l'emploi et la segmentation (dualisme...); (3) les marchés de biens et services et la concurrence, l'innovation, la productivité et la croissance.

Le séminaire mettra l'accent sur le caractère appliqué des recherches passées en revue. Les méthodes et les données statistiques utilisées seront discutées de façon approfondie de façon à faire comprendre la logique qui préside aux recherches et les portée et limites des conclusions qui en sont tirées.

Les séances du séminaire seront autour d'une présentation de la problématique par les étudiants en s'appuyant sur un ou deux textes par séance.

Sprache: Englisch

Amable, Bruno

**Economie politique comparative: changement institutionnel et diversité du capitalisme /
Comparative political economy: institutional change and the diversity of capitalism**

3/6/9 ETCS

ZB Po, ZB Wi, WPM 1, WPM 2, WPM 5, WPM 6

Seminar

Mittwoch, 14.15 - 16.45 Uhr

Ort: AM 105

Veranstaltungsbeginn: 14.10.2015

Das Seminar bietet eine Einführung in die Literatur und aktuellen wissenschaftlichen Debatten rund um die Themen Globalisierung, europäische Integration und die verschiedenen Ausformungen des Kapitalismus. Die Vergleichende Kapitalismus-Literatur unterscheidet zwischen verschiedenen Formen des Kapitalismus die durch distinkte institutionelle Formen, Verbindungen zwischen diesen Formen und bestimmte sozio-ökonomische Equilibrien zwischen den Institutionen charakterisiert werden können. Die Herausforderungen gegenüber der Diversität des Kapitalismus sind vielfältig: Die Intensivierung von Wettbewerbsdruck, fiskalischem Wettbewerb, Arbeitsplatz-Verlagerungen und Deindustrialisierung sowie die europäische Integration setzen die Vielfalt des europäischen Kapitalismus unter Druck, um nur einige Faktoren zu nennen. In Europa hat sich dementsprechend die Stimmung von einer positiven Anerkennung dieser Diversität hin zu der Betonung von "strukturellen Reformen" verschoben mit dem Ziel, die Strömungen des Kapitalismus in Varianten eines „liberalen Kapitalismusmodells“ zu transformieren. Das Seminar zielt darauf ab, einen Überblick der verschiedenen Spielarten und Strömungen des Kapitalismus mithilfe der Literatur des Vergleichenden Kapitalismus zu liefern. Außerdem sollen zurzeit in den europäischen Ländern stattfindende institutionelle Veränderungen untersucht werden.

Literatur: Amable, Bruno. 2003. *The Diversity of Modern Capitalism*. Oxford: Oxford University Press. Amable, Bruno, Guillaud, Elvire and Stefano Palombarini. 2012. *L'Économie politique du néolibéralisme. Le cas de la France et de l'Italie*. Editions Rue d'Ulm, Paris. Amable B. And S. Palombarini [2009] A Neorealist Approach to Institutional Change and the Diversity of Capitalism. *Socio Economic Review*. Vol. 7 No. 1, 123-143. Hall P. and D. Soskice (Eds) [2001] *Varieties of Capitalism. The Institutional Foundations of Comparative Advantage*. Oxford: Oxford University Press. Jackson, Gregory and Richard Deeg. 2012. The long-term trajectories of institutional change in European capitalism. *Journal of European Public Policy*, 19:8, 1109–1125.

Sprache: Englisch

Becker, Daniel

The Economics of European Integration

6 ECTS

GM 3

Vorlesung

Montag, 16.15-17.45 in GD HS 3 (lecture);

Dienstag, 9.30-11.00 in GD HS 6 (Tutorial part 1 – 12.10.15 - 29.11.15), Mandatory for MES-students.

Dienstag, 9.30-11.00 in GD HS 6 (Tutorial, part 2 – 07.12.15 - 05.02.16), Voluntary for MES-students

Veranstaltungsbeginn: 12.10.2015

A course about the Economics of European Integration based on the textbook by Baldwin/Wyplosz. We apply both micro- and macroeconomic tools to understand the European integration process. We cover a broad range of topics, including European history, the effects of liberalizing trade on consumers and producers, competition policy, agriculture, monetary and fiscal policy in Europe, optimum currency areas and other monetary arrangements, competitiveness and probably more.

Hinweise zur Veranstaltung: Please read the outline. Registration in Moodle required. The tutorial has two parts. The first half of the semester, the tutorial's slogan is „Culture shock Economics” - introduction to economic thinking and methods. We will discuss the way economists think and review methods. If you had your introductory lectures in Economics (Micro, Macro, Statistics or Econometrics), this part will probably be a bit boring. However, many students might be happy to have the chance to review the fundamentals. The second half of the semester is dedicated to problem sets and exam preparation.

Leistungsnachweis: A short paper of 3-4 pages, exam (120 minutes); scheduled for the week 08.02.16 - 12.02.16.

Literatur: Baldwin, Richard E. and Charles Wyplosz (2015). The Economics of European Integration. 5th edition. London: McGraw-Hill. url:<http://www.mheducation.co.uk/textbooks/baldwin>. A more detailed reading list is distributed via Moodle.

Sprache: Englisch

Beichelt, Timm und Wielgohs, Jan

Russen und Russischsprachige in der Ukraine: ambivalente Identität und gesellschaftliche Lage

9 ECTS

ZB Po, ZB Ku, WPM 3, WPM 4, WPM 5

Exkursion 4.-14.10.2015

Blockseminar Dezember 2015

Vorbesprechung: 10.9.2015

Die gesellschaftliche Lage und kulturelle Stellung von in der Ukraine lebenden Russen und Russischsprachigen unterliegen vielfältigen und häufig konträren Deutungen. Letztere reichen von den ukrainischen Russen als Fünfter Kolonne des Kreml' bis zur Einordnung als russischsprachige ukrainische Patrioten. Unterschiedlich fällt auch die identitäre Selbstverortung von russischsprachigen Einwohnern der Ukraine aus, die zwischen ethnisch orientierten Zugehörigkeitsdefinitionen als „Russen“ oder „russischsprachigen Ukrainern“ und staatsnationalem Selbstverständnis oszilliert. Die

ethno-kulturelle Spaltung der Einwohnerschaft der Ukraine gilt vielen Politikwissenschaftlern als eine zentrale Barriere für die Herausbildung einer einheitlichen nationalen Identität und die Bildung eines lebensfähigen Nationalstaates.

Die Exkursion hat zum Ziel, die gesellschaftliche Lage und die identitäre (Selbst-)Verortung von russischsprachigen Einwohnern in der Ukraine zu ergründen. Hierfür werden neben Kiev Dnipropetrovsk und Odesa als Exkursionsorte ausgewählt – Städte mit einem überdurchschnittlichen Anteil russischsprachiger Bevölkerung, die in unterschiedlicher Weise mit Russland als kulturellem Bezugspunkt assoziiert werden.

Thematische Schwerpunkte sind u.a. die sprachpolitische Situation und ihre Bewertung, das Nationenverständnis sowie politische Positionen und Praxis des Staates und der relevanten Parteien gegenüber russischsprachigen Bevölkerungsgruppen, der Stellenwert „nationaler Identität“ im Problembewusstsein diverser Bevölkerungsgruppen, Aktivitäten von Medien und zivilgesellschaftliche Organisationen.

Beichelt, Timm / Neyer, Jürgen / Wielgohs, Jan / Schwarz, Anna

FIT-Forschungs- und Doktorandenkolloquium

keine ECTS

Kolloquium

Dienstag, 16-18 Uhr, 14-täglich

Ort: GD 201

Veranstaltungsbeginn: 27.10.2015

Beichelt, Timm

Kolloquium Europa-Studien

keine ECTS

Kolloquium

Dienstag, 16-18 Uhr, 14-täglich

Ort: GD 201

Veranstaltungsbeginn: 20.10.2015

Das Kolloquium dient der Vorbereitung und Begleitung von Qualifikationsarbeiten (MA-Arbeiten, Promotionen, Habilitationen) sowie der gemeinsamen Diskussion wissenschaftlicher Probleme und Fragen. Einige Sitzungen wenden sich an Studierende und Promovierende in den Anfangsmonaten; hier werden grundsätzliche Fragen zur Qualität wissenschaftlicher Arbeiten erörtert. In den übrigen Sitzungen werden Arbeiten (oder Abschnitte daraus) diskutiert, die im Umfeld der Professur „Europa-Studien“ entstehen.

Bei Studierenden, die eine Abschlussarbeit an der Professur Europa-Studien schreiben, wird entweder die Teilnahme am Kolloquium (=an bestimmten Sitzungen) oder die Teilnahme an einem

Methodenseminar der Kulturwissenschaftlichen Fakultät vorausgesetzt (bevorzugt der Professuren Beichelt, Minkenber, Neyer, Schiffauer, Schwarz). Bitte erkundigen Sie sich im Einzelfall, welche Methodenseminare einschlägig sind.

Hinweise zur Veranstaltung: Termine des Kolloquiums: 20.10., 3.11., 17.11., 1.12., 15.12., 12.1., 26.1.

Benecke, Werner / Wołoszyn, Piotr

Drei Teilungsgebiete, drei Wege der Modernisierung der Gesellschaft Die polnische Frage in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts

3/6/9 ECTS

WPM 4, WPM5

Seminar

Mittwoch, 16.15 - 17.45 Uhr

Ort: HG 162

Veranstaltungsbeginn: 14.10.2015

Die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts stand in besonderem Maße unter dem Zeichen der Modernisierung in Europa. Dieser Prozess beschränkte sich allerdings keineswegs auf den wirtschaftlichen Aspekt, sondern er beeinflusste das gesellschaftspolitische Leben im nicht minderen Maße. Die allmähliche Herauskristallisierung der Massengesellschaft, die Ausbildung der Parteiensysteme oder die bis dahin in diesem Umfang nicht gekannten Urbanisierungsprozesse haben diese Periode nachhaltig mitgeprägt. Und obwohl die zeitgenössische Modernisierung an den Territorien der gegen Ende des 18. Jahrhunderts zwischen Preußen, Österreich und Russland geteilten polnischen Adelsrepublik naturgemäß nicht vorbeiging, bedingte die Zugehörigkeit zu einem anderen Staat die Form und Geschwindigkeit der oben genannten Entwicklungen im jeweiligen Teilungsgebiet auf entscheidende Art und Weise. *Warschauer Positivismus, Kulturkampf* sowie *Golicja i Głodomieria* – dies sind nur einige wenige Zentralbegriffe, die im Rahmen des Seminars nicht nur aufgeworfen, sondern zugleich einer kritischen Auseinandersetzung unterzogen werden.

Literatur: Zur Einführung: Clark, Christopher /Hrsg./ (2003): *Kulturkampf in Europa im 19. Jahrhundert*. Leipzig; Feldman, Wilhelm (1917): *Geschichte der politischen Ideen in Polen seit dessen Teilungen 1795-1914*. München und Berlin; Struve, Kai (2005): *Bauern und Nation in Galizien. Über Zugehörigkeit und soziale Emanzipation im 19. Jahrhundert*, Göttingen; Zernack, Klaus (1994): *Polen und Russland. Zwei Wege in der europäischen Geschichte*. Berlin.

Hinweise zur Veranstaltung: Es ist angedacht, das Seminar mit einer Exkursion nach Łódź und Warschau abzuschließen (im Februar oder im März 2016).

Leistungsnachweis: laut Studien- und Prüfungsordnung

Beyhs, Oliver (KPMG Berlin)

Case study seminar: Enforcement of IFRS Financial Reporting

6 ECTS

ZB Wi, WPM 6

Vorlesung

Block: 30.10.2015; 13.11.2015; 08.01.2016; 15.01.2016 von 9-17 Uhr

Ort: KPMG Berlin

Veranstaltungsbeginn: 30.10.2015

The module gives an introduction into the enforcement process of financial reporting in Germany, which is carried out by the Financial Reporting Enforcement Panel (FREP). It covers the purpose and objective of the enforcement process as well as its key aspects. It also touches on observations made during the years since the enforcement process was established in Germany in 2005.

The focus of the module is group class room work on real life accounting issues that were subject to the German enforcement process. Those accounting issues will include, but will not be limited to, the core subjects that FREP concentrates on in their work. The accounting issues will be worked on using the original texts of the standards and interpretations of the IASB. After group work, the solutions will be discussed in classroom.

Another part of the module will be made up by a real life enforcement case. Course participants will take on the role of either a representative of the company subject to the enforcement review by FREP, an enforcement advisor or of a FREP representative. The case study will include group work on a series of accounting issues as well as role plays.

Literatur: Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

Hinweis zur Veranstaltung: Je nach Veranstaltungsverlauf und Verfügbarkeit werden KPMG-Experten als Gastredner Vorträge in der Veranstaltung halten bzw. Q&A Sessions mit den Teilnehmern durchführen.

Teilnahmevoraussetzungen: Fundierte Kenntnisse der Rechnungslegung nach IFRS. Die Teilnehmerzahl ist auf 24 begrenzt. Bitte bis zum 9. Oktober 2015 eine Email mit aktuellem Notenauszug an accounting@europa-uni.de.

Leistungsnachweis: Erfolgreiche Anfertigung einer Seminararbeit im Team von 3 bis 4 Studierenden (pro Person 6 - 8 Seiten) sowie Präsentation der Ergebnisse der Arbeit (75 % der Gesamtnote) - Erfolgreiche mündliche Prüfung über den Veranstaltungsstoff (25 % der Gesamtnote).

Sprache: Englisch

Blänkner, Reinhard

Europa 1918-1945. Krise und Einigungspläne

3/6/9 ECTS

GM 1

Seminar

Dienstag, 14.00 - 16.00 Uhr

Ort: GD 202

Veranstaltungsbeginn: 13.10.2015

Nach dem Untergang der vier Imperien (Deutsches Kaiserreich, k.u.k Monarchie, zaristisches Rußland, Osmanisches Reich) im Ausgang des Ersten Weltkriegs wurde mit den nachfolgenden Friedensverträgen von Versailles und St. Germain eine neue europäische Staatenordnung geschaffen, die von Beginn an im Zeichen territorialer und politischer Spannungen stand. Dies gilt besonders für die mitteleuropäische Region. Zugleich wurden die innereuropäischen Konfliktlagen der Nachkriegszeit von den sich verändernden globalen Mächtekonstellationen (Aufstieg der USA u. Japans) und der Rolle Europas hierin überlagert. In diesem Kontext ist auch die nationalsozialistische Hegemonial- (und Vernichtungs-)politik zu sehen, die in die Zerstörung Europas mündete. Blicke auf die Krise Europas nach innen und nach außen, programmatische und praktische Versuche zu ihrer Überwindung sowie die nationalsozialistische Europapolitik werden im Mittelpunkt des Seminars stehen.

Literatur: wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Leistungsnachweis: mündliches Referat; schriftliche Hausarbeit

Blänkner, Reinhard / Weber, Klaus

Historicizing Globalisation / Globalising History

9 ECTS

ZB Ku, WPM 4, WPM 5

Seminar

Donnerstag, 11.00 - 13.00 Uhr

Ort: AM 105

Veranstaltungsbeginn: 15.10.2015

Gegenstand des Seminars ist der Blick auf die Historizitätsschichten der Globalisierung jenseits ihrer populären zeitlichen Terminierungen als Phänomen der Gegenwart oder als epochenübergreifendes Phänomen von der Antike bis zur Gegenwart. Zugleich soll die „Geschichte“ als historische Wissensform des Geschehens auf ihre globalgeschichtlichen Bedingungen hin befragt werden. Beide Aspekte werden durch Lektüre von Quellentexten vornehmlich der frühen Neuzeit sowie der aktuellen Forschungsdebatten behandelt. Darüber hinaus werden wir exemplarisch auf die materialen, politischen und kulturellen Verflechtungen schauen.

Literatur: wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar ist eine obligatorische Einführung in das Zentralmodul „Europa im globalen Kontext“. Die Lehrveranstaltung ist eine Kooperation mit dem Historischen Seminar der University of Minnesota (UMN) in Minneapolis. Hierzu werden jeweils separate Sitzungen an der Viadrina und an der UMN sowie 3-4 Video-Schaltungen stattfinden. In der ersten Januarwoche wird das Seminar als gemeinsame Blockveranstaltung mit den TeilnehmerInnen des Seminars der UMN an der Viadrina abgehalten.

Leistungsnachweis: mündliches Referat; schriftliche Hausarbeit

Blänkner, Reinhard

Kulturhistorisches Kolloquium

3/6/9 ECTS

Kolloquium

Donnerstag, 16.00 - 18.00 Uhr

Ort: HG 201b

Veranstaltungsbeginn: 15.10.2015

Im Kolloquium werden Texte zur „Geschichte“ als Historische Kulturwissenschaft und Kulturtheorie diskutiert. Die Studierenden haben zudem die Möglichkeit, ihre eigenen Arbeiten vorzustellen. Das Kolloquium wendet sich vorrangig an Studierende des BA-Kulturgeschichte, des Masters Europäische Kulturgeschichte, des Masters Soziokulturelle Studien und des Masters European Studies. Studierende anderer Studiengänge sind willkommen.

Bossong, Raphael

Der Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts – die EU als Union der Werte?

3/9 ECTS

ZB Po, WPM 1, WPM 5

Seminar

Montag, 11.15 - 12.45 Uhr

Ort: AM 204

Veranstaltungsbeginn: 12.10.2015

Das Seminar analysiert die Entwicklung des sog. Raums, der Freiheit und des Rechts, bzw. der EU „Innenpolitik“, die sich spätestens seit Ende der 1990er zu einem sehr dynamischen, aber auch hoch umstrittenen Integrationsfeld herausgebildet hat. Inhaltlich bezieht sich dies nicht nur auf die EU Asyl, Grenz- und Migrationspolitik, die derzeit im Zentrum des öffentlichen Interesses steht, sondern auch auf andere innenpolitische Themen, wie die polizeiliche und strafrechtliche Zusammenarbeit, die Bekämpfung des Terrorismus und der Organisierten Kriminalität, die Cybersicherheit und der Katastrophenschutz. Das Seminar verfolgt einen politikwissenschaftlichen Ansatz, wirft aber auch zahlreiche juristische und grundrechtliche Fragen auf.

Literatur: Trauner, F. & Ripoll Servent, A. 2014 Policy change in the Area of Freedom, Security and Justice: How EU institutions matter. Routledge
Justice in the European Union. Springer. Holzacker, R. &
Kauher (2012). European Homeland Security: A
European Strategy in the Making? Routledge.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute Kenntnisse der EU als politisches und institutionelles System werden vorausgesetzt.

Leistungsnachweis: Präsentation (3 ECTS), Hausarbeit (9 ECTS)

Brömmelmeyer, Christoph

Europäisches Kartellrecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten

ZB Re, WPM 2

Vorlesung

Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr

Ort: GD 203

Buchowski, Michal

Other Europe

3/6/9 ECTS

ZB Ku, WPM 3, WPM 4, WPM 5

Seminar

Donnerstag, 14-täglich, 13.00 - 17.00 Uhr

Ort: CP 152

Veranstaltungsbeginn: 15.10.2015

Europe is usually perceived in an essentialised way as a unified continent, even if – especially inside it – people are aware how it is diversified internally in material, economic, social and cultural terms. Assumed reality is always permeated by cultural images most often taken for granted and operating tacitly; if they are detached ostensibly from the hegemonic imaginings they are presented as stereotypes. In these processes of self- and mirror images the Others are constructed; various types of social groups are put in a culturally determined hierarchical order. In the class we will try to identify and describe the mechanisms involved in the creation of these Others. Among others, such issues as ‘eternal’ distinction into East and West, ‘good’ and ‘bad’ ethnic minorities, immigrant communities, and last but not least religious denominations.

Literatur: L. Wolff, *Inventing of Eastern Europe*, Stanford: Stanford University Press 1994; M. Todorova, *Imagining the Balkans*, Oxford: Oxford University Press 1997; G. Baumann and A. Gingrich, *Grammars of Identity/Alterity*, Oxford: Berghahn 2005.

Teilnahmevoraussetzungen: Good knowledge of English

Hinweise zum Blockseminar: Termine: 15.10, 29.10, 12.11, 26.11, 10.12., 7.01, 21.01, 04.02, 18.02

Leistungsnachweis: Active participation and final essay

Sprache: English

Buchowski, Michal

Nationalism in Europe

3/6/9 ECTS

ZB Ku, WPM 3, WPM 5

Seminar

Donnerstag, 14-täglich, 09.00 - 13.00 Uhr

Ort: CP 20

Veranstaltungsbeginn: 15.10.2015

Nationalist ideas and nationalist ideology were born in Europe. By studying the historical development of the ideas related to nations, minorities and states we are able to contextualise and deconstruct the very process of ‘constructing the other’ as such. Some objective characteristics of nation (language, religion, traditions, lifestyles, will be studied in terms of how they have been used in the process of constant national and ethnic identity (re-) making. With respect to nationalism, Ernest Gellner divided Europe into four major historical time zones. For instance, Central Europe has been since then perceived as a region in which nations awakened in 19th century build states, a process that contrast with western Europe where it was the other way round. These and other reasons have also allegedly led to the creation of more ethnic and less civic forms of nationalism in the ‘East’, which mirrors situation in the ‘West’. The intricate history has endangered various forms of mutual relations between the state and the titular nation, majorities and minorities, and between the state and minorities. International institutions such as the European Union and NGO’s also play role in shaping interethnic relations that include now also migrant communities. All of these issues will be put in an anthropological perspective that hopefully will give a comprehensive picture of the European nations, states and minorities.

Literatur: E. Gellner, Nations and Nationalism, Oxford: Blackwell 1983; B. Anderson, Imagined Communities, London: Verso 1991; U. zkirimli, Theories of Nationalism, New York: St. Martin’s Press 2000.

Teilnahmevoraussetzungen: Good knowledge of English

Hinweise zum Blockseminar: Termine: 15.10, 29.10, 12.11,26.11, 10.12., 7.01, 21.01, 04.02,18.02

Leistungsnachweis: Active participation and final essay

Sprache: English

Choluj, Božena

Differenz-, Gender- und Grenzforschung

9 ECTS

Kolloquium

Donnerstag 18-20 Uhr, Freitag 10-13 Uhr

Ort: CP 152

Veranstaltungsbeginn: 15.10.2015

Das Kolloquium zu Differenz-, Gender- und Grenzstudien richtet sich an fortgeschrittene Masterstudierende und Doktoranden, die in diesem Bereich ihre Recherchen durchführen und nach methodologischer Unterstützung suchen, die ihnen beim Verfassen der Arbeiten behilflich sein kann.

Unter Differenz verstehen wir nicht nur die geschlechtliche Differenz, sondern auch jede andere, etwa nationale, kulturelle, konfessionelle, ethnische, also solche, die die Menschen voneinander unterscheiden, abgrenzen oder voneinander distanzieren. Grenzproblematik gehört auch zu diesem Themenkomplex, solange diese mit Differenzen bzw. Differenzierungsprozessen verbunden ist. In diesem Semester konzentrieren wir uns auf das non-duale Denken. Die Fragmente der Abschlussarbeiten werden im Kolloquium präsentiert und zusammen mit vorgegebenen themengebundenen Lektüren intensiv diskutiert. Das Programm des Kolloquiums und die Sekundärliteratur hängen von den Themen der Studierenden ab und werden am Beginn des Semesters erstellt.

Literatur: Grundtexte: Ludwik Fleck: Über die Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache. Frankfurt/M 1980; Bruno Latour: Elend der Kritik. Zürich-Berlin 2007; Josef Mitterer: Das Jenseits der Philosophie. Wider das dualistische Erkenntnisprinzip. Wien 1992; ders.: Die Flucht aus der Beliebigkeit Frankfurt/M 2001.

Hinweise zum Blockseminar: Termine: 15./16.10.2015// 19./20.11.2015// 17./18.12.2015// 14./15.01.2015

Leistungsnachweis: Präsentation des eigenen Forschungsvorhabens

Choluj, Božena / Ramme, Jennifer

Das Politische anders denken und den Kategorien entgehen? Lektüreseminar zu Rancière

3/6/9 ECTS

Lektüreseminar

Mittwochs, 14.00 - 16.00 Uhr

Ort: CP 152

Veranstaltungsbeginn: 14.10.2015

Jaques Rancière ist ein Autor, der immer größere Beachtung findet und interdisziplinär rezipiert wird. Sowohl in der Philosophie, politischen Theorie, Soziologie, wie auch in der Kunst- und Literaturwissenschaften finden seine Denkansätze zunehmend Anwendung. Grund dafür ist mitunter sein innovatives Konzept der sinnlichen Ordnung, sowie sein Ästhetik-Verständnis. Diese erlauben es, das Politische anders zu denken und es nicht an Identitäten zu binden. Das Seminar ist der intensiven Beschäftigung mit Jaques Rancières Theorie und seinen Begriffen gewidmet. Zusätzlich werden aktuelle Beispiele aus sozialer Praxis und Kunst herangezogen, um zu prüfen, wie sich seine Theorie konkret anwenden lässt.

Literatur: Jacques Rancière: Die Aufteilung des Sinnlichen. Die Politik der Kunst und ihre Paradoxien. b_books, Berlin 2006; Zehn Thesen zur Politik. Diaphanes, Zürich/Berlin 2008; Moments politiques, Interventionen 1977–2009. Diaphanes, Zürich 2011.

Hinweise zur Veranstaltung: 14. Oktober (Mittwoch) - Einführungssitzung inklusive Aufgabenverteilung (Achtung, im KVV ist ein falsches Datum angegeben).

Leistungsnachweis: Regelmäßige, aktive Teilnahme, vorbereitende Textlektüre und Freude am Diskutieren. Angaben zu den Leistungsnachweisen folgen.

Gender&Motion

3/6/9 ECTS

ZB Ku

Seminar

Block, 10.00 - 17 .00 Uhr

Ort: CP 154

Veranstaltungsbeginn: 23.10.2015

Wieviele Geschlechter gibt es? Wo und wie kommen sie zustande? Warum identifizieren wir uns eigentlich mit einem Geschlecht? Das ist erst der Anfang des Fragenkatalogs, der sich in unserem Seminar füllen darf und soll. In dieser Veranstaltung suchen wir gemeinsam nach Fragen und möglichen Antworten in prozessorientierter Trainings-Arbeit, in der Rezeption wissenschaftlicher Texte sowie anderer Dokumente und in Diskussionen. Wir lassen uns von dem Blick auf die „affektiv-leibliche Dimension der abstrakten sozialen Ordnung“ (P.-I.Villa) leiten und betrachten die Körper als Materie, die mit Gefühlen, Diskursen, Erinnerungen und anderen dynamischen Einflüssen verschränkt sind. Das Anliegen des Seminars ist nicht zuletzt zwischen konstruktivistischen und essenzialistischen Positionen zu vermitteln, was durch den sog. „affective turn“ auch unsere persönliche biographische Betroffenheit zu berücksichtigen verspricht. Um den Zugang zur Thematik zu vervollständigen, ziehen wir das Konzept der Intersektionalität heran. Damit rückt Identitätsbildung unter vielfältigen sozialen Zwängen und Verlockungen ins Zentrum der Auseinandersetzung mit der Kategorie „Gender“, die bisweilen auf privilegierte (z.B. eurozentristische, heteronormative, statische etc.) Erscheinungen eingeschränkt wird.

Literatur: Judith Butler Die Macht der Geschlechternormen und die Grenzen des Menschlichen, Frankfurt/M 2009; Freiburger Zeitschrift für Geschlechterstudien, Heft 2/2014 („Affect Studies – Politik der Gefühle“); Gesa Lindemann Das paradoxe Geschlecht: Transsexualität im Spannungsfeld vom Körper, Leib und Gefühl, Wiesbaden 2011 ~~Flache~~ Villa Sexy Bodies. Eine soziologische Reise durch den Geschlechtskörper, Wiesbaden 2011; Weitere Literatur wird zu Semesterbeginn in Moodle angegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Wegen beschränkter Teilnehmer*innenzahl bitte um eine Anmeldung mit kurzer Motivation (ein Paar Sätze) an die Adresse: balejko@europa-uni.de zwischen 9. und 16. Oktober 2015. **Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar besteht zum Teil aus prozessorientierter Arbeit in einem Gender-Kompetenz-Training, daher ist die TN-Zahl auf 25 Personen beschränkt. Der konkretisierte Seminarplan wird nach erfolgreicher Anmeldung im Moodle abrufbar sein. Für die eventuelle Kinderbetreuung während des Blockseminars bitte Kontakt mit der Familienbeauftragten aufnehmen: familie@europa-uni.de

Hinweise zum Blockseminar: 23.- 24.10.2015 + 27.-28.11.2015

Leistungsnachweis: Laut Studien- und Prüfungsordnung; möglich sind: Hausarbeit, Projektarbeit, Präsentation, Sitzungsprotokoll

Dietrich, Christian

„Berlin bleibt rot“

Baer Arbeiterwiderstand gegen den Nationalsozialismus

3/9 ECTS

ZB Ku

Seminar

Montag, 14.15 - 15.45 Uhr

AM 105

Veranstaltungsbeginn: 12.10.2015

Zur Reichstagswahl im November 1932 stimmten 47,1% der Weddinger Wähler für die Kommunistische Partei, 23,4 % der Wahlberechtigten gaben ihre Stimme der SPD. Für die Nationalsozialisten, obwohl reichsweit mit fast zwölf Millionen Wählerstimmen die stärkste Kraft, votierte im Wedding nur etwas mehr als jeder sechste Wahlberechtigte. Ähnlich sah die Stimmverteilung auch in den Arbeiterbezirken Prenzlauer Berg, Friedrichshain, Lichtenberg und Treptow aus.

Doch zwei Monate nach der Wahl wurde die politische Macht an die NSDAP übertragen. Wir fragen im Seminar danach, wie die Mitglieder der beiden Arbeiterparteien auf die Entwicklung reagierten und zeichnen ein Stimmungsbild zwischen illegaler Arbeit, Anpassung und Terror. Was geschah nach dem 30. Januar 1933 mit den Parteifunktionären, wie verhielten sich die „einfachen“ Parteimitglieder und wie konnten Formen des Widerstandes in einer Metropole organisiert werden, die einstmals als das „rote Berlin“ galt?

Literatur: Wolfgang Benz, Widerstand gegen den Nationalsozialismus vor 1933, in: Ders. / Walter H. Pehle (Hg.), Lexikon des deutschen Widerstandes, Frankfurt (Main) 2008, S. 15-27.

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung.

Hinweise zur Veranstaltung: Im Rahmen des Seminars sind Exkursionen in die „Gedenkstätte Sachsenhausen“, den „Gedenkort SA-Gefängnis Papestraße“ sowie in das Dokumentationszentrum „Topographie des Terrors“ geplant.

Leistungsnachweis: Forschungsreferat und Forschungstext

Elschner, Christina

Besteuerung von Mergers & Acquisitions

6 ECTS

ZB Wi

Seminar

Workshop: wird noch bekannt gegeben, ganztägig, PwC Berlin

Veranstaltungsbeginn: 21.10.2015 von 11-13 Uhr in AM 02; Präsentationen: 30.01.2016, 9-16 Uhr, AM 02

Der Kurs baut auf das T-Modul Besteuerung von M&A auf und behandelt grenzüberschreitende Aspekte der M&A. Er besteht aus zwei Teilen: einer Fallstudie und einer Seminararbeit. Die Fallstudie behandelt einen oder mehrere M&A-Aktionen aus der Praxis, die die Teilnehmer in der

Gruppe vorbereiten. Die Ergebnisse werden mit einem M&A-Experten aus der Praxis diskutiert. Die Seminararbeiten werden in Einzelarbeit angefertigt und behandeln spezielle Probleme der grenzüberschreitenden M&A-Besteuerung.

Literatur: Jacobs, Otto H. (2015), Unternehmensbesteuerung und Rechtsform, München, 5. Auflage. Brähler, Gernot (2014), Umwandlungssteuerrecht, Wiesbaden, 9. Auflage. Endres, Dieter/Spengel, Christoph (2012), Unternehmensbesteuerung in Deutschland - Corporate Taxation in Germany, Düsseldorf, 3rd edition.

Hinweise zur Veranstaltung: Registrierung in Moodle Viadrina erforderlich. Die Teilnehmer erarbeiten Kenntnisse der Besteuerung von grenzüberschreitenden Mergers & Acquisitions. In der Fallstudie bekommen sie Einblicke in verschiedene Aspekte der M&A Steuerplanung. In der Seminararbeit vertiefen die Teilnehmer ihre Fähigkeiten in Literaturarbeit und wissenschaftlichem Schreiben. Fallstudie mit pwc.

Leistungsnachweis: Erarbeitung einer Fallstudie in der Gruppe inkl. Präsentation (30%) und Seminararbeit (70%)

Sprache: Englisch

Elschner, Christina

International Business Taxation

6 ECTS

Vorlesung

Donnerstag, 14:15-17:45 Uhr (lecture), Freitag 9:15-10:45 (tutorial)

Ort: GD 305

Veranstaltungsbeginn: wird noch bekannt gegeben

The participants learn the basics of cross-border business taxation and aspects of cross-border tax planning. They gain the knowledge to tackle cross-border tax planning problems on their own. They become aware of the relevance of taxes in international tax planning and realize the limits of tax planning. They discuss critically the consequences of aggressive tax planning for firms and countries. Contents of the module: Fundamentals of international business taxation; Taxations of cross-border investments; Allocations of profits; Proposals for reforming company taxation within the EU; International tax planning

Literatur: Endres, D. and C. Spengel (2015), International Company Taxation and Tax Planning, Wolters Kluwer.

Teilnahmevoraussetzungen: Basic knowledge of domestic business taxation required

Leistungsnachweis: Successful completion of the exam (120 min)

Sprache: Englisch

Graeber, Andreas

Europäische Rechtsgeschichte

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten

ZB Ku, ZB Re

Vorlesung

Ort und Termin werden bekannt gegeben.

Ausgehend von der Spätantike soll ein Überblick über die Rechtsentwicklung in Europa auf Grundlage der römischrechtlichen Tradition im Mittelalter bis zur Neuzeit gegeben werden. Dabei wird besonders die Herausbildung des *ius commune* im Zeitalter des Humanismus als Merkmal der europäischen Rechtskultur berücksichtigt. Auch die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Rezeption des römischen Rechts in einzelnen Ländern Westeuropas sollen zur Sprache kommen.

Literatur: H. Berman, *Recht und Revolution. Die Bildung der westlichen Rechtstradition*, Frankfurt a. M. 2009. U. Wesel, *Geschichte des Rechts*, 3. Aufl. 2006; A. Hattenhauer, *Europäische Rechtsgeschichte*, 4. Aufl. 2004.

Teilnahmevoraussetzungen: Die Vorlesung ist für Studierende der Rechtswissenschaften des 2. Semesters und für die Bachelor-Module 1a, 1b, 2a, 3a, 4a, 4b vorgesehen. Auch Studierende der Kulturwissenschaften können an der Veranstaltung teilnehmen. Einen Schein erhalten diejenigen, die die Abschlussklausur bestanden haben. Für die Studierenden der Kulturwissenschaften kann dieser Schein als Vertiefungsschein angerechnet werden. Denjenigen Studierenden, die regelmäßig an der Veranstaltung teilgenommen haben, wird auf Wunsch auch eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt.

Guimarães Savedra, Mônica Maria

Minderheitensprachen in Brasilien

3/6/9 ECTS

WPM 3

Seminar

Block

Ort: AM k12

Veranstaltungsbeginn: 23.11.2015

Brasilien ist ein Land kultureller und sprachlicher Pluralität. Verfolgte die brasilianische Politik bisher das Credo einer "einheitlichen nationalen Identität" (Savedra/Höhmann 2013: 423), so kann man in den letzten Jahren eine sich verbreitende Anerkennung kultureller und sprachlicher Vielfalt in Brasilien beobachten. Diese Anerkennung geht mit sprachpolitischen Maßnahmen und der "Wiederentdeckung" von kulturellen Wurzeln von Minderheiten einher. In diesem Seminar wollen wir uns in drei Blöcken mit den Minderheitensprachen in Brasilien beschäftigen. Zunächst erfolgt eine allgemeine Einführung in die Sprachenkarte und aktuelle Verteilung von Minderheiten und ihren Sprachen in Brasilien. Dann soll die Sprachenpolitik Brasiliens näher beleuchtet und diskutiert werden. Insbesondere wird hier die deutschstämmige Minderheit Brasiliens in den Fokus gerückt.

Neben der Teilnahme an den Blockterminen im November und Dezember, muss für einen Scheinerwerb ergänzend das Kolloquium für "Mehrsprachigkeit und Minderheiten" am 27. und 28. November 2015 besucht werden. Dort wird neben anderen Fragen der Minderheiten- und Sprachpolitik, die Umsetzung der Sprachenpolitik der deutschstämmigen Minderheit Brasiliens auf

kommunaler Ebene thematisiert.

Literatur: Ein Reader wird den angemeldeten Studierenden vorab online zur Verfügung gestellt.

Hinweise zum Blockseminar: 23.11.2015 16-18 Uhr (AMk12), 27./28.11.2015 (ganztägig, AM 205), 30.11.2015 16-18 Uhr (AM k12), 1.12.2015 16-18 Uhr (AM k12)

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte melden Sie sich ab dem 1. Oktober 2015 ab 10 Uhr unter <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/index.html> für das Seminar an.

Leistungsnachweis: 3 ECTS: Kurzvortrag über Sprachenpolitik/Minderheiten in Brasilien 6 ECTS:
Kurzvortrag über Sprachenpolitik/Minderheiten in Brasilien und Hausarbeit (ca. 10 Seiten) 9 ECTS:
Kurzvortrag über Sprachenpolitik/Minderheiten in Brasilien und Hausarbeit (ca. 18 Seiten)

Häde, Ulrich

Währung und Finanzverfassung im Streit vor dem EuGH und dem Bundesverfassungsgericht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten

ZB Re, WPM 2

Seminar

Erster Termin für Referate: 29.10.2015, 14 Uhr s.t., LH 001

Währung und Finanzverfassung stehen in einer Wechselbeziehung. Gerade die Finanzkrise, die auch eine Staatsschuldenkrise ist, belegt, was passieren kann, wenn Staaten zwar eine gemeinsame Währung haben, aber eine sehr unterschiedliche Wirtschafts- und Finanzpolitik betreiben. Die beiden Themenblöcke des Seminars stehen deshalb zwar nicht in einem unmittelbaren Zusammenhang, ermöglichen aber doch in gewisser Weise den Vergleich zwischen dem deutschen Bundesstaat und seinen Finanzierungs-, Ausgleichs- und Umverteilungsmechanismen auf der einen und dem Staatenverbund der Europäischen Union, der bisher keinen direkten Ausgleich zwischen den Mitgliedstaaten kennt, auf der anderen Seite. Ausgangspunkt der Referate sollen wichtige Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts und des EuGH sein. Es wird allerdings nicht nur darum gehen, deren Inhalte wiederzugeben. Die Aufgabe wird vielmehr darin bestehen, diese Entscheidungen im Zusammenhang der dort behandelten Themen darzustellen, einzuordnen und kritisch zu analysieren.

Hinweise zur Veranstaltung: Mehr Informationen finden Sie hier: https://www.rewi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/or/finanzrecht/Lehre/ws15_16/seminar/Seminar-2015-2016-Themenebersicht.pdf. Bei Interesse an dem Seminar und einem der Themen wenden Sie sich bitte per E-Mail An: Haede@europa-uni.de

Teilnahmevoraussetzungen: Alle Teilnehmer fertigen eine Seminararbeit mit etwa 40.000 Zeichen (ca. 20-25 Seiten) an, nehmen an der als Blockveranstaltung gegen Mitte/Ende des Semesters durchgeführten Veranstaltung teil und halten dort ein Referat, das auf der Arbeit basiert.

Härtel, Ines

Seminar zum Europäischen Agrar- und Ernährungswirtschaftsrecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten

ZB Re, WPM 2

Blockseminar

Vorbesprechung ist am 20.10.2015 um 10 Uhr. Termine für das Blockseminar werden in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

Ort: HG 148

Hinweise zur Veranstaltung: Vorabanmeldung am Lehrstuhl per E-Mail.

Hecker, Jan

Aktuelle Fragen des europäischen und deutschen Rechts der Informationsfreiheit

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten

ZB Re

Seminar

Ort und Termine werden in Kürze bekannt gegeben.

Heintschel von Heinegg, Wolff

Current Issues of Public International Law

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten

ZB Re

Kolloquium

Dienstag, 09.30 - 11.00 Uhr

Ort: August-Bebel-Straße, Raum AB 05

Veranstaltungsbeginn: 13.10.2015

Teilnahmevoraussetzungen: Die Teilnahme an dieser Veranstaltung setzt den erfolgreichen Abschluss der Vorlesung "Allgemeines Völkerrecht" voraus.

Heintschel von Heinegg, Wolff

Seminar im Völkerrecht: "Internationale Gerichtsbarkeit und Schiedsgerichtsbarkeit"

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten

ZB Re

Seminar

Ort: August-Bebel-Straße, Raum AB 109

Zeit: Blockseminar im Januar/Februar 2016

Vorbesprechung und Themenvergabe: 22.10.2015, 13.00 Uhr, Raum AB 05

Teilnahmevoraussetzungen: Die Teilnahme an dieser Veranstaltung setzt den erfolgreichen Abschluss der Vorlesung "Allgemeines Völkerrecht" voraus.

Helm, Christoph

Die Entstehung der Geschichtswissenschaft bei den Griechen und Römern

3/6/9 ECTS

ZB Ku, WPM 3, WPM 4

Seminar

Mittwoch, 14-tägig, 11-13 Uhr, (einschließlich einer ganztägigen Exkursion); 14-tägige Termine: 21.10.; 4.11.; 18.11.; 2.12.; 9.12.; 23.12.; 13.1.; 27.1.; 10.2.

Veranstaltungsbeginn: 21.10.2015

Die Entstehung der antiken Historiographie und damit auch der Europäischen Geschichtswissenschaft ist untrennbar mit der Attischen Demokratie verbunden, die im 5. Jahrhundert v. Chr. in Athen ihre volle Entfaltung erfuhr. In dieser Zeit entwickelte sich ein politisch-kulturelles Klima, das durch Meinungs- und Redefreiheit in Verbindung mit politischer Teilhabe des einzelnen Bürgers am Staatsgeschehen verbunden war. Erreicht wurde dies durch das Erkämpfen der äußeren Freiheit in den Verteidigungskriegen gegen die persischen Invasionen in den Jahren 490 v. Chr. und 480 v. Chr. sowie die Entwicklung einer innerstaatlichen Freiheit durch die demokratischen Reformen des Kleisthenes, Themistokles und Perikles. Im Ergebnis führte es zu einem politischen System, das durch Basisdemokratie und eine Identität der Regierenden mit den Regierten charakterisiert war, die u. a. kurze Amtszeiten der Beamten und Richter, das Lossystem zur Erreichung der Ämter und die Besoldung öffentlicher Funktionen beinhaltete. Vor diesem Hintergrund wenden sich die Geschichtswerke des Herodot und des Thukydides an mündige und selbstbewusste Bürger, die politische Verantwortung zu tragen gewohnt sind. Die Historien des Herodot, die als Weltgeschichte den Freiheitskampf gegen Persien beschreiben, und das Geschichtswerk des Thukydides, der nur der kritischen Analyse verpflichtet das Drama des attischen Unterganges erforscht, sind somit Instrumente politisch-ethischer Reflexion, in denen über Grundfragen menschlicher Existenz, moralische Maximen politischen Handelns und Grundsätze einer der Humanität verpflichteten Gesellschaft gerungen wird. Dies soll im Rahmen des Seminars an Hand ausgewählter Textpartien aus den Werken des Herodot und Thukydides sowie parallel signifikanter Stellen der attischen Tragiker (Aischylos, Sophokles, Euripides) und der Komödien des Aristophanes verdeutlicht werden. Darüber hinaus soll in Exkursionsform auch auf die römische Historiographie eingegangen werden, die in der Nachfolge der Griechen steht. Ziel des Seminars ist es somit nachzuweisen, dass die Europäische Geschichtswissenschaft durch ihre Entstehungsgeschichte untrennbar mit den Grundsätzen der Meinungs- und Schreibfreiheit und der damit verbundenen Freiheit der Forschung und Lehre verbunden ist.

Literatur: Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar ist mit einer ganztägigen Exkursion zu einer affinen Forschungseinrichtung verbunden

Leistungsnachweis: Kleine Hausaufgaben, Referate, Hausarbeiten

Helm, Christoph

**Einführung in die antike Historiographie
Griechen und Römern**

Die Entstehung o

3/6/9 ECTS

ZB Ku, WPM 3, WPM 4

Seminar

Mittwoch, 14-tägig, 11.00 - 13.00 Uhr

Ort: LH 001

Veranstaltungsbeginn: 04.11.2015

Die Entstehung der antiken Historiographie und damit auch der Europäischen Geschichtswissenschaft ist untrennbar mit der Attischen Demokratie verbunden, die im 5. Jahrhundert v. Chr. in Athen ihre volle Entfaltung erfuhr. In dieser Zeit entwickelte sich ein politisch-kulturelles Kli das durch Meinungs- und Redefreiheit in Verbindung mit politischer Teilhabe des einzelnen Bürgers am Staatsgeschehen verbunden war. Erreicht wurde dies durch das Erkämpfen der äußeren Freiheit in den Verteidigungskriegen gegen die persischen Invasionen in den Jahren 490 v. Chr. Und 480 v. Chr. sowie die Entwicklung einer innerstaatlichen Freiheit durch die demokratischen Reformen des Kleisthenes, Themistokles und Perikles. Vor diesem Hintergrund wenden sich die Geschichtswerke des Herodot und des Thukydides an mündige und selbstbewusste Bürger, die politische Verantwortung zu tragen gewohnt sind. Die Historien des Herodot, die als Weltgeschichte den Freiheitskampf gegen Persien beschreiben, und das Geschichtswerk des Thukydides, der nur der kritischen Analyse verpflichtet das Drama des attischen Unterganges erforscht, sind somit Instrumente politisch-ethischer Reflexion, in denen über Grundfragen menschlicher Existenz, moralische Maximen politischen Handelns und Grundsätze einer der Humanität verpflichteten Gesellschaft gerungen wird. Dies soll im Rahmen des Seminars an Hand ausgewählter Textpartien aus den Werken des Herodot und Thukydides sowie parallel signifikanter Stellen der attischen Tragiker (Aischylos, Sophokles, Euripides) und der Komödien des Aristophanes verdeutlicht werden. Darüber hinaus soll in Exkursionsform auch auf die römische Historiographie eingegangen werden, die in der Nachfolge der Griechen steht. Ziel des Seminars ist es somit nachzuweisen, dass die Europäische Geschichtswissenschaft durch ihre Entstehungsgeschichte untrennbar mit den Grundsätzen der Meinungs- und Schreibfreiheit und der damit verbundenen Freiheit der Forschung und Lehre verbunden ist.

Literatur: Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar ist mit einer ganztägigen Exkursion zu einer affinen Forschungseinrichtung verbunden.

Hinweise zum Blockseminar: Vierzehntägige Termine: 21.10.; 4.11.; 18.11.; 2.12.; 9.12.; 16.12.; 13.1.; 27.1.; 10.2.

Leistungsnachweis: Kleine Hausaufgaben, Referate, Hausarbeiten

Hennig, Anja

Education policy in the Context of Cultural Pluralization Case studies in comparison

3/6/9 ECTS

ZB Ku, ZB Po, WPM 3

Seminar

Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr

Ort: GD 205

Veranstaltungsbeginn: 13.10.2015

Education policy is a broad field which is marked by conflicts over so different issues such as the appropriate structure of primary and secondary education, the degree of state financial support for universities or the adequate means for improving equal opportunities at public schools. This seminar focuses on questions and concepts related to the challenges that cultural pluralism poses on education policy in liberal democracies and beyond. More specifically, we will deal with conflicts surrounding religious education, creationism or sexual education at public schools, about the introduction of non-discrimination measures at public schools or about state financial support of private (religious) schools. The seminar is structured in three parts: The first part asks for the aims of education and state duties in a democratic context and introduces to comparative public policy research. In the center of the second part are state approaches to and the analysis of cultural diversity as context for education policy; i.e. multiculturalism, laicity or governance of religious diversity. The final part is the most exciting: here students work in small groups and with the assistance of tutors on their own case-studies. At the end of the course they will present and discuss their draft papers in a one-day symposium.

Literatur: Kuru, Ahmet (2014): Secularism(s), Islam, and Education in Turkey, in: Seligman, Adam B. (ed.): Religious Education and the Challenge of Pluralism. Maussen, Marcel, Bader, Veit (ed.) 2012: ACCEPT PLURALISM: Tolerance and Cultural Diversity in Schools. Comparative Report 2012(1), Robert Schuhmann Center for Advanced Studies, Fiesole. Torres, Carlos Alberto (1998): Democracy, Education and Multiculturalism: Dilemmas of Citizenship in a Global World, Rowman&Littlefield: Maryland.

Teilnahmevoraussetzungen: Very good command of English (oral and written), curiosity and ability to do research independently and to work in groups.

Hinweise zur Veranstaltung: The seminar has research character. Students are required to elaborate own case-studies with the help of tutors and the teacher.

Hinweise zum Blockseminar: There will be a one-day symposium at the end of the semester.

Leistungsnachweis: Text presentation, research proposal, final paper

Sprache: english

Hübinger, Gangolf / Offenstadt, Nicolas / Weber, Klaus

Kulturgeschichtliches Kolloquium

3/6/9 ECTS

Kolloquium

Dienstag, 18.15 - 19.45 Uhr

Ort: GD 06

Veranstaltungsbeginn: 13.10.2015

Das Kolloquium dient als „Forschungskolloquium“ der Diskussion neuer konzeptioneller Ansätze zur Europäischen Kulturgeschichte. Es werden gegenwärtige Frankfurter Abschlussarbeiten – Dissertationen oder Masterarbeiten – vorgestellt, aber auch auswärtige Referentinnen und Referenten eingeladen. Vor allem die Studierenden des MA „Europäische Kulturgeschichte“ sind herzlich zur Teilnahme eingeladen, um in einem breiten thematischen Spektrum Theorien und Methoden der Kulturgeschichte zu diskutieren. Ein genauer Themenplan wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme und Übernahme eines Protokolls oder einer Hausarbeit nach Absprache.

Hübinger, Gangolf / Offenstadt, Nicolas

Der Erste Weltkrieg in der Geschichtsschreibung der Bundesrepublik und der DDR (1949 - 2014)

3/6/9 ECTS

GM 1

Seminar

Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr

Ort: GD 06

Veranstaltungsbeginn: 13.10.2015

An der Geschichtsschreibung zum Ersten Weltkrieg lassen sich sowohl kulturelle Grundmuster des nationalen Erinnerns und Gedenkens, als auch theoretische Grundmuster der historischen Forschung ablesen. Das Seminar vergleicht hierzu die Geschichtskultur in der Bundesrepublik und der DDR. Darüber hinaus sollen die Perspektivenwechsel von der politisch-militärischen zur sozial- und wirtschaftsorientierten und zuletzt zur kultur- und erfahrungsbezogenen Geschichtsschreibung des „Großen Krieges“ untersucht werden.

Literatur: Gerhard Hirschfeld: Der Erste Weltkrieg in der deutschen und internationalen Geschichtsschreibung, in: *Aus Politik und Zeitgeschichte B 29-30* (2004), S. 3-12.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Referat oder Hausarbeit

Husmann, Sven

Portfoliomanagement II

6 ECTS

ZB Wi

Vorlesung

Mittwoch, 12:15-13:45 Uhr und 16:15-17:45 in GD 206 (Vorlesung); Dienstag, 14:15-15:45 und 18:15-19:45 Uhr in GD 303 (Übung)

Ort: GD 206, GD 303

Veranstaltungsbeginn: wird noch bekannt gegeben

Es werden folgende Aspekte im Portfoliomanagement betrachtet:

- Portfoliomanagement unter Handelsrestriktionen (Kardinalitäts- und Positivitätsbeschränkungen)
- Hochdimensionale Portfolioschätzung (insb. Shrinkage-Schätzer)
- Black-Litterman-Modell

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse im Bereich des Portfoliomanagements und in der Statistik-Software bzw. Programmiersprache R sind empfohlen.

Leistungsnachweis: Mündliche Prüfung und Projektarbeit

Husmann, Sven

Seminar Portfoliomanagement II

6 ECTS

Seminar

tbc

Jańczak, Jarosław

European Borders and Cross-Border Cooperation in Comparative Perspective

3/6/9 ECTS

ZB KU, ZB Po, WPM 1, WPM 3, WPM 4, WPM 5

Seminar

Dienstag, 9:15- 10:45 Uhr

Veranstaltungsbeginn: 13.10.2015

Ort: CP 26

The process of European integration have been very visible at EU member states' boundaries. Political stabilization reduced their separating role by undermining the traditionally understood territoriality and protective role of outlying regions, both rooted in the Westphalian understanding of statehood and sovereignty. De-bordering created a window of opportunity for the economic development of traditionally peripheral (and consequently economically handicapped) provinces. Border transformation – embodied by the Schengen zone – became a symbol of new order in the Continent.

The aim of this seminar is to investigate the dynamics of border changes in Europe after the collapse of communism. It will be achieved by applying both the micro-perspective (analyzing the cross-border interactions of local and regional territorial units) as well as a macro-approach (concentrating on the EU's external boundaries and forms of spatial relations with the surrounding environment). The proposed analytical perspective will be the (de/re)-borderization and (re/de)-frontierization processes, fueled by both top-down and bottom-up mechanisms. Special attention will be paid to European border twin towns – considered to be the laboratories of European integration and Euroregions on the one side, and external Schengen borders on the other, as well as the problem of how the idea of European integration and cross-border integration is symbolically manifested in border relations.

Literatur: Jouni Häkli, Re-Demarcating Transnational Space: The Case of Haparanda-Tornio, [in:], De-bordering, Re-bordering and Symbols on the European Boundaries, Jarosław Jańczak (ed.), Berlin: Logos Verlag, 2011. Helga Schulz, Katarzyna Stokłosa, Dagmara Jajeśniak-Quast, Twin Towns on the Border as Laboratories of European Integration, FIT Discussion Paper, No. 4/2002. Christopher S. Browning, Pertti Joenniemi, Geostrategies of the European Neighbourhood Policy, "European Journal of International Relations", vol. 14, nr 3, 2008.

Leistungsnachweis: Attendance, presentation and seminar paper

Teilnahmevoraussetzungen: Fluent English

Sprache: English

Jungbluth, Konstanze

Lengua-Usa-Variedades

3/6/9 ECTS

WPM 3

Seminar

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr

Ort: AM 105

Veranstaltungsbeginn: 27.10.2015

Buscaremos manifestaciones de la lengua hablada o escrita sea en España, sea en América Latina. ¿Cómo determina el contexto la selección de una cierta variedad? ¿Cómo podemos describir las estructuras lingüísticas (gramática y léxico) que determinan un uso enfocado? Los/las participantes pueden desarrollar aspectos de la política lingüística, del contacto de lenguas o de las particularidades de ciertas variedades habladas en algún país hispanohablante entre otros. En el caso que escogan un tema de multimodalidad los ECTS puedan también ser acreditados para este Modul.

Hinweise zur Veranstaltung: Interessierte melden sich bitte online ab dem 1. April 2015; 10.00 Uhr unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/index.html>

Hinweise zum Blockseminar: Termine: 27.10.; 3.11.; 10.11.; 17.11.; 24.11.; 1.12.; 12.1.; 19.1.; 26.1.; 2.2.. Am 1.12. findet die Veranstaltung von 14-18 Uhr statt!

Sprache: Spanisch

Kaluza, Martin

Media Competence: Production of Audio Podcasts

3/6 ECTS

PF

Seminar

Blockseminar, 10.00 - 18.00 Uhr

Ort: AM 204

Veranstaltungsbeginn: 06.11.2015

In this course you will learn to produce audio podcasts. Topics include both technical and conceptual aspects. You will learn how to use digital field recorders, conduct interviews and record noises. An „editorial meeting“ will be held in order to discuss and distribute the topics to be covered in your podcasts. The main part of the course is dedicated to the process of digital audio editing. We will use Audacity, a freeware that runs on Mac, Windows, and Linux. You will actually record and actually edit a podcast during the course, and it will be published on the course's blog (field recorders will be handed out during the first session).

Teilnahmevoraussetzungen: Please sign up for this course via email: poststelle@martinkaluza.de
Sing up starts Monday, Oct. 26th 2015, 10am. First come, first served.

Hinweise zum Blockseminar: Termine: 6., 27. und 28.11.2015

Sprache: Englisch

Keiber, Karl L.

Microeconomics of Financial Markets

6 ECTS

Vorlesung

Dienstag, 16-20 Uhr (lecture) und Mittwoch 9-11 Uhr (tutorial)

Ort: AM 104

Veranstaltungsbeginn: wird noch bekannt gegeben

This course focuses on the economics of information of financial markets and has two primary objectives. The first is to make the participants familiar with the major ways of thought concerning the price formation in securities markets from a microeconomic perspective. The second objective is to provide the participants with the necessary tools of information economics as applied to the analysis of financial markets. In the end the participants will understand the informational role of prices and have a broader understanding of the informational efficiency of securities markets.

Equilibrium under Symmetric Information; Equilibrium under Diverse Information; Equilibrium under

Asymmetric Information; Equilibrium in the Market for Information; Rational Expectations; Multivariate Normal Distribution Theory; Bayesian Learning

Literatur: Admati, Anat R. (1989), Information in Financial Markets: The Rational Expectations Approach, in: Bhattachary, Sudipto and George M. Constantinides (eds.), Financial Markets and Incomplete Information, Rowman & Littlefield, Savage, Maryland, 1989, 139-152. De Jong, Frank and Barbara Rindi, The Microstructure of Financial Markets, Cambridge University Press, Cambridge, 2009. Chap. 2. Huang, Chi-fu and Robert H. Litzenberger, Foundations for Financial Economics, Prentice Hall, Englewood Cliffs, 1988. Chap. 9.

Teilnahmevoraussetzungen: Fundamentals of Microeconomics, Statistics, Mathematics and Capital Market Theory.

Leistungsnachweis: Successful written exam (120 min)

Sprache: Englisch

Keiber, Karl L.

Microeconomics of Financial Markets

6 ECTS

Präsentationen: 20.01.2016 von 14-18 Uhr, Ort: GD

In-depth studies of selected research problems in the field.

Literatur: Cf. track module with the same title.

Sprache: Englisch

Kirschbaum, Anne / Liebetanz, Franziska

Theorie und Praxis der Schreibberatung

3 ECTS

PF

Seminar

Montag, 16.15 - 17.45 Uhr

Ort: AB 115

Veranstaltungsbeginn: 14.12.2015

Der begleitende Praxiseinsatz im Schreibzentrum ist Teil der Ausbildung zum/zur studentischen SchreibberaterIn des Zentrums für Schlüsselkompetenzen und Forschendes Lernen. Dieses Modul kann nach der Teilnahme am Seminar „Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt“ belegt werden, denn hier wird das theoretische Wissen zum wissenschaftlichen Schreiben und zur Schreibberatung in der Praxis erprobt und vertieft. Die angehenden SchreibberaterInnen hospitieren bei Beratungen. Diese werden durch ein e-Portfolio dokumentiert und reflektiert. Der Praxiseinsatz wird von Lektürearbeit und Mentoringgesprächen begleitet. Bitte bis zum 29.10.2015 über die Internetseite (www.europa-uni.de/peertutoring) anmelden.

Literatur: Grieshammer, Ella, Liebetanz, Franziska, Peters, Nora und Zegenhagen, Jana: Zukunftsmodell Schreibberatung- eine Anleitung zur Begleitung von Schreibenden im Studium. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren, 2012.

Teilnahmevoraussetzungen: Dieses Seminar kann nach der Teilnahme am Seminar „Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt“ belegt werden.

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte anmelden über die Internetseite (www.europa-uni.de/peertutoring) bis zum 29.10.2015 (Reihenfolge des Eingangs, Teilnehmende an der Peer Tutoring-Ausbildung werden bevorzugt).

Hinweise zum Blockseminar: Termine: 14.12.2015; 21.12.2015; 04.01.2016; 11.01; 18.01; 25.01; 01.02.2016

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme an der Onlinearbeit (wöchentliche Reflexionen und Kommentierung der Reflexionen der anderen Teilnehmenden); schriftliche Aufgaben auf mahara, vertiefende Lektüre, Hospitation.

Klocke, Daniel

Europäisches Handels- und Gesellschaftsrecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten

ZB Re, WPM 2

Vorlesung

Dienstag, 09.30 bis 11.00 Uhr

Ort: GD 203

Veranstaltungsbeginn: 13.10.2015

Knefelkamp, Ulrich

Biographien – Identitäten – Strukturen Menschen, die die Welt bewegten

3/6/9 ECTS

ZB Ku, WPM 5

Seminar

Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr

Ort: HG 217

Veranstaltungsbeginn: 13.10.2015

Sind es nur bestimmte Personen oder doch eher die Strukturen oder beide, durch die die Geschehnisse in Bewegung geraten und Geschichte geschrieben wird? Oft sind diese Fragen in der Geschichtswissenschaft gestellt und ausführlich diskutiert worden. Im Seminar soll die aktuelle Forschungslage anhand von Beispielen analysiert und dargestellt werden. Dabei können sich die Studierenden ihre Personen herausuchen, die an Nahtstellen der Geschichte auftraten und

entscheidend gewirkt haben. Im Focus stehen dabei Europa, europäische Strukturen, Personen und Identitäten, aber der globale Kontext und andere Kontinente sollen herangezogen und verglichen werden.

Literatur: BIOS – Zeitschrift für Biographieforschung; Christian Klein (Hrsg.): Handbuch Biographie. Methoden, Traditionen, Theorien. Metzler, Stuttgart/Weimar 2009.; <http://www.deutschebiographie.de> = Allgemeine Deutsche Biographie und Neue Deutsche Biographie; Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon.; Lutz Raphael (Hrsg.): Von der Volksgeschichte zur Strukturgeschichte. Die Anfänge der westdeutschen Sozialgeschichte 1945 - 1968. Leipziger Univ.-Verl., Leipzig 2002.

Teilnahmevoraussetzungen: Offen für alle Fakultäten

Leistungsnachweis: Referat + Essays oder Hausarbeit

Knefelkamp, Ulrich

Europas Mythen im Kulturvergleich

3/6/9 ECTS

GM 1

Seminar

Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr

Ort: HG 217

Veranstaltungsbeginn: 14.10.2015

Menschen projizieren ihre Hoffnungen, Wünsche, Probleme, Ängste und Konflikte auf Figuren und Orte (z.B. Mythos Viadrina) und verarbeiten sie in Geschichten. Diese Schlüsselfiguren bzw.-orte der Imagination und die Mythenbildung um sie herum sollen im Mittelpunkt der Analyse des Seminars stehen. Es geht dabei um Faktisches und Fiktives, entscheidend ist die mythische Wirkung auf die kollektiven Vorstellungen in Europa. Es stellt sich z.B. die Frage, ob diese Figuren ganz bestimmte Eigenschaften haben müssen, um ganz bestimmte Erwartungen zu erfüllen oder die Frage, welche Transformationsprozesse die Figuren durchlaufen, um andere Bedürfnisse der Menschen zu befriedigen, also „modernisiert“ werden. Gerade bei der Nationenbildung des 19. Jhs. spielen Mythen eine wichtige Rolle, aber auch unsere moderne Welt ist voll von Mythen. Schließlich stellen sich die Fragen, was daran europäisch ist, wie sind die Mythen mit der europäischen Kultur und Identität verbunden und wie kann man sie in anderen Kulturen erfassen und vergleichen?

Literatur: Karl-Heinz Kohl (Hg.), Mythen der Neuen Welt, 1986. Mythen der Nationen. Ausstellungskatalog DHM Berlin 1998. Ulrich Müller/Werner Wunderlich (Hg.): Mittelalter-Mythen. 5 Bände, Konstanz 1996-2008 Michael Neumann (Hg.): Mythen Europas. Schlüsselfiguren der Imagination. Band 1 Antike, Darmstadt 2003 Band 2 Mittelalter, Darmstadt 2004 Band 3 Zwischen Mittelalter und Neuzeit, Darmstadt 2005 Band 4 Renaissance, Darmstadt 2006.

Hinweise zur Veranstaltung: Offen für alle Fakultäten

Leistungsnachweis: Referat + Essays oder Hausarbeit

Knöfel, Oliver

Europäisches Privatrecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten

ZB Re, WPM 2

Vorlesung

Donnerstag 16.15 - 17.45 Uhr

Ort: GD 203

Veranstaltungsbeginn: 15.10.2015

Knöfel, Oliver

Internationales Privatrecht (Grundlagen)

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten

ZB Re

Vorlesung

Donnerstag, 18.00 - 19.30 Uhr

Ort: GD 203

Kocher, Eva

Seminar Arbeitsrecht und Völkerrecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten

ZB Re

Seminar

Eine Vorbesprechung zu diesem Seminar findet am Donnerstag, den 15. 10. 2015, 13.00 bis 14.00 Uhr im HG 104 statt.

Kocher, Eva

Seminar "European Labour Law - Europäischer Rechtsvergleich im Arbeitsrecht"

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten

ZB Re, WPM 2

Seminar

Ort und Termine werden in Kürze bekannt gegeben.

Köster, Jacqueline

Eventmanagement - das Handwerk zum Ereignis

3/6 ECTS

PF

Seminar

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr

Ort: AM 205

Veranstaltungsbeginn: 13.10.2015

Die Aufgabe des Eventmanagements liegt in der Konzeption und Organisation erlebnisorientierter und einzigartiger Veranstaltungen. Der gesamte Bogen des Eventmanagements reicht von der Zielsetzung für das Event bis zur operativen Planung und Durchführung der Veranstaltung. Kulturelle Veranstaltungen für eine breite Öffentlichkeit zu konzipieren und zu realisieren - das sind im Kern die Zielsetzungen der von der Europa-Universität Viadrina und der Stadt Frankfurt (Oder) jährlich durchgeführten Koprojekte. Die Studierenden erhalten in dem zweisemestrigen Projektseminar Einblick in die Arbeitsgebiete des Eventmanagements und einen selbstständigen Einstieg in die kulturelle Praxis. Besonderes Gewicht wird daher auf die Arbeit im Team und die Aufgabenabstimmung bei der Realisierung der Events gelegt. Die Projektarbeit beginnt im Wintersemester in den Bereichen Konzeption, Drittmittelakquise, Programmentwicklung. Im Sommersemester 2016 wird das Projekt mit den Schwerpunkten Programmgestaltung, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Durchführung fortgesetzt. Besondere Gewichtung wird in der Projektarbeit der Entwicklung und Erprobung von Kommunikations- und Werbestrategien beigemessen.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist auf Grund der Projektstruktur begrenzt. Interessierte Studierende senden bitte ein kurzes Motivationsschreiben ggf. unter Angabe bisheriger Erfahrungen in den Bereichen Kultur- und Eventmanagement an folgende E-Mail: j.koester@t-online.de

Leistungsnachweis: Konzeption, Durchführung und Dokumentation eines Events, Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative.

Kraft, Katja

**Workshops gestalten und Studierende beraten
Präsentationsberater*innen**

Ein Praxisseminar für Lern

3/6 ECTS

PF

Seminar

Block, 11.30 - 15.00 Uhr

Ort: AB 206

Veranstaltungsbeginn: 24.11.2015

Effizient zu lernen und professionell zu präsentieren sind wichtige Kompetenzen im Studium und späteren Berufsleben. Dies anderen zu vermitteln geht noch einen Schritt weiter. Im Praxisseminar knüpfen die Teilnehmenden an theoretische Inhalte zu Lernen & Präsentieren, zu Gruppenprozessen und der eigenen Handlungsfähigkeit an und erarbeiten sich das Handwerkszeug, um in Workshops und Gesprächen diese Kompetenzen zu vermitteln. Zum Handwerkszeug zählen u.a. die Organisation und didaktische Planung eines Workshops, Techniken der Gesprächsführung sowie die Konzeption von Beratungen. Im Verlauf des Seminars konzipieren die Teilnehmenden einen Workshop, den sie am Ende des Semesters für Studierende der Viadrina durchführen. Sie reflektieren ihre Rolle als Lern- und Präsentationsberater*in und die Besonderheiten von Peer-Lernformaten. Durch kontinuierliche Zusammenarbeit und das gemeinsame Gestalten eines Workshops erweitern sie ihre Teamfähigkeiten und erwerben Konzeptions- und Vermittlungskompetenz. Das Seminar ist Bestandteil der zertifizierten Ausbildung zum* zur Lern- und Präsentationsberater*in des Viadrina PeerTutoring. Es verbindet Theorie mit praktischen Elementen und führt zu einem ersten Praxiseinsatz für angehende Peer Tutor*innen. Nach Abschluss der kompletten Ausbildung können sie sich am Zentrum für Schlüsselkompetenzen und Forschendes Lernen bewerben. Weitere Informationen: www.europa-uni.de/peertutoring

Teilnahmevoraussetzungen: Dieses Seminar kann nur nach der Teilnahme am Seminar „Lernen lernen– Theoretische und praktische Grundlagen des (eigenen) Lernprozesses“ belegt werden. Die Anwesenheit am Workshoptermin ist zwingend erforderlich.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Praxisseminar findet ab dem 09.12.2015 an 5 Präsenzterminen (09.12., 16.12., 13.01., 20.01. u. 03.02.) statt plus Auftakttreffen am 24.11.2015 (13-14 Uhr) und Workshop am 29.01. (10-18 Uhr), dazwischen autonomes Lernen. Bitte bis zum 10.11.2015 unter www.europa-uni.de/peertutoring anmelden.

Hinweise zum Blockseminar: Blockveranstaltung an den Terminen: 09.12., 16.12., 13.01., 20.01. u. 03.02. plus Auftakttreffen am 24.11. (13-14 Uhr) und Workshop am 29.01. (10-18 Uhr). Alle Sitzungen in AB 206.

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme an Kleingruppenarbeiten und Peer-Feedback, Führen eines E-Portfolios auf der E-Learningplattform Mahara sowie die Gestaltung eines Workshops am 29.01.2015.

Krätke, Stefan

Die Stadt im Globalisierungsprozess

3/6/9 ECTS

ZB Ku, WPM 4, WPM 5

Seminar

Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr

Ort: AM 204

Veranstaltungsbeginn: 20.10.2015

Globalisierung beinhaltet einen Prozess der Intensivierung weltweiter sozio-ökonomischer Beziehungen, die von bestimmten Orten aus geknüpft werden. Eine herausragende Position erreichen

dabei „etablierte“ Global Cities wie New York, Tokyo, London. Da heute aber immer mehr Städte des Nordens wie auch des Südens aktiv oder passiv in Prozesse der Globalisierung einbezogen werden, konzentriert sich die Forschung zunehmend darauf, die Rolle von Städten im Prozess der Globalisierung und die Konstitution eines „Weltstadt-Netzwerks“ zu erfassen. Das Seminar behandelt ausführlich die Netzwerkanalyse der globalen Verbundenheit von Stadtregionen über die Organisationsnetze globaler Wirtschaftsunternehmen. Globalisierungsprozesse betreffen darüber hinaus die kulturellen und sozialen Dimensionen der Stadtentwicklung: "Globalizing cities" sind auch bevorzugte Zielorte internationaler Zuwanderung, und sie sind von Prozessen der Gentrifizierung und sozialräumlichen Polarisierung geprägt.

Literatur: Brenner, N., and Keil, R. (Hg.) (2005): The Global Cities Reader. New York, London: Routledge // Derudder, B., Hoyler, M., Taylor, P. und Witlox, F. (2012): International Handbook of Globalization and World Cities. Cheltenham: Edward Elgar // Krätke, S. (2011): How Manufacturing Industries connect Cities across the World. Extending Research on “Multiple Globalizations“. GaWC Research Bulletin No. 391, Loughborough: GaWC. <http://www.lboro.ac.uk/gawc/rb/rb391.html> // Taylor, P. (2004): World City Network. A Global Urban Analysis. London, New York // Marcuse, P./Kempfen, R. (Hg.) (2000): Globalizing Cities. Oxford // Scott, A.J. (Hg.) (2001): Global City-Regions. Trends, Theory, Policy. Oxford

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung ist die Bereitschaft und Fähigkeit, englische Texte zu lesen.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Eine Voranmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls unter wisogeo@europa-uni.de ist erforderlich. Die Auswahl der Teilnehmer richtet sich nach der Reihenfolge der Einträge auf der Teilnehmerliste.

Leistungsnachweis: Wer einen benoteten Schein erwerben möchte, muss ein Referat halten und eine schriftliche Seminararbeit anfertigen.

Krätke, Stefan

Gentrifizierung der Städte

3/6/9 ECTS

ZB Ku, WPM 4, WPM 5

Seminar

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr

Ort: AM 204

Veranstaltungsbeginn: 20.10.2015

Das Seminar soll sich in vertiefender Weise mit Prozessen der sozialräumlichen Restrukturierung von Städten befassen. Im Mittelpunkt steht die sog. „Gentrifizierung“, die den Prozess einer sozialstrukturellen „Aufwertung“ von innenstadtnahen Wohnquartieren bezeichnet, bei dem verschiedenartige Akteure und Phasen unterschieden werden können. In neuerer Zeit wird Gentrifizierung aber auch in einem weiteren Sinne als Umschreibung für eine „globale“ städtische Entwicklungsstrategie verstanden, die nicht mehr nur die residentielle Gentrifizierung, sondern auch großangelegte Entwicklungsprojekte zur Attraktivitätssteigerung innerstädtischer Gebiete umfasst.

Literatur: Lees, L., T. Slater and E. Wyly (2008) Gentrification. New York, London: Routledge. // Smith, N. (2002) ‘New Globalism, New Urbanism: Gentrification as Global Urban Strategy’. In

Brenner, N. and Theodore, N. (Eds) Spaces of Neoliberalism. Urban Restructuring in North America and Western Europe. Oxford: Blackwell, 80-103. // Bernt, M. und Holm, A. (2013): Exploring the Substance and Style of Gentrification: Berlin's "Prenzlberg". In Bernt, M., Grell, B. und Holm, A. (Eds.): The Berlin Reader. Bielefeld: Transcript, 107-125. // Holm, A. (2013): Berlin's Gentrification Mainstream. In Bernt, M., Grell, B. und Holm, A. (Eds.): The Berlin Reader. Bielefeld: Transcript, 171-188. // Dörfler, Th. (2010): Gentrification in Prenzlauer Berg?. Bielefeld: Transcript

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung ist die Bereitschaft und Fähigkeit, englische Texte zu lesen.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Eine Voranmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls unter wisogeo@europa-uni.de ist erforderlich. Die Auswahl der Teilnehmer richtet sich nach der Reihenfolge der Einträge auf der Teilnehmerliste.

Leistungsnachweis: Wer einen benoteten Schein erwerben möchte, muss ein Referat halten und eine schriftliche Seminararbeit anfertigen.

Krätke, Stefan

Forschungskolloquium zur komparativen Stadtforschung

Keine ECTS

Kolloquium

Mittwoch, 14-täglich, 10.15 - 13-45 Uhr

Ort: HG 68

Veranstaltungsbeginn: 21.10.2015

Das Kolloquium dient der theoretischen Fundierung und Vertiefung von Arbeitsansätzen der Doktoranden des Lehrstuhls für Wirtschafts- und Sozialgeographie, die im Bereich der vergleichenden Stadt- und Regionalforschung arbeiten. Im Kolloquium werden die Arbeitsansätze und Zwischenergebnisse von Dissertationen vorgestellt und diskutiert. Dabei werden auch methodische Ansätze und Verfahren der Forschung im Bereich der komparativen Stadtforschung erörtert.

Teilnahmevoraussetzungen: Das Kolloquium richtet sich an Doktoranden des Lehrstuhls für Wirtschafts- und Sozial-geographie, die im Themenfeld der vergleichenden Stadt- und Regionalforschung arbeiten, sowie an interessierte Kooperationspartner des Lehrstuhls.

Kudert, Stephan

Besteuerung der Unternehmen

6 ECTS

Vorlesung

Donnerstag, 9:15-12:45 Uhr; Dienstag, 9:15-10:45 Uhr (Übung)

Ort: GD 202

Workshop: 07.12.2015, ganztägig, Ort: PwC Berlin

Das Modul befasst sich mit den Methoden der praktisch normativen Steuerlehre und deren Anwendung bei der steuerlichen Rechtsformwahl und dem Gesellschafterwechsel sowie der steuerlich optimalen Finanz- und Ergebnisausweispolitik mittelständischer Unternehmen.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Für die Veranstaltung werden Grundkenntnisse über das deutsche Steuerrecht vorausgesetzt, die in einer Eingangsklausur abgeprüft werden. Die Studierenden müssen sich vor der Vorlesung den Stoff aus Kudert, Steuerrecht leicht gemacht, im Eigenstudium erarbeiten. In der ersten Vorlesung wird die Eingangsklausur geschrieben (30 Minuten)! Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Leistungsnachweis: Erfolgreiche Teilnahme an der Eingangs- (30 Minuten) und Abschlussklausur (90 Min.) Wer die Zugangs- oder Abschlussklausur nicht besteht, kann eine Wiederholungsklausur im Umfang von 120 Minuten schreiben.

Kuhn, Oliver

Spekulationsblasen, Ungleichheit, Geldsystem

3/6/9 ECTS

ZB Wi, WPM 6

Seminar

Mittwoch, 16.15 - 17.45 Uhr

Ort: AM 203

Veranstaltungsbeginn: 21.10.2015

Seit geraumer Zeit staut sich das Geld bei den Eliten (während es „unten“ fehlt). Dies geht mit Preissteigerungen auf den Finanzmärkten einher. Die einkommensstärksten Hedgefonds-Manager verdienen 2014 jeweils über eine Milliarde Dollar. Auch bei Anlageobjekten wie Kunstwerken oder Immobilien lassen sich Blasenbildungen beobachten. Wenngleich manche dieser Blasen platzen, scheinen sich doch regelmäßig neue zu bilden.

Das Phänomen der Spekulationsblasen steht im Zusammenhang mit zunehmender Ungleichheit. Entwicklungen, welche das „Universalmedium“ Geld betreffen, beeinflussen zugleich immer die gesamte gesellschaftliche Kultur, kritische Beobachter diagnostizieren bereits eine „Refeudalisierung“ der Gesellschaft (Neckel).

Wie kommt es zur
identifizieren? Handelt es sich um ein endogenes Problem der Märkte oder sind politische Eingriffe verantwortlich? Und schließlich: Welche Korrekturmöglichkeiten gibt es?

Dazu müssen wir uns anschauen, wie das Medium Geld „geschöpft“ wird und wie es zirkuliert. Wir lesen historische, soziologische und wirtschaftswissenschaftliche Texte über das Phänomen der spekulativen Blasenbildung und wollen Schritt für Schritt seine Bedingungen aufklären. Wirtschaftswissenschaftliches Vorwissen ist nicht notwendig.

Literatur: Zur Einführung: Neckel, Sighard (2013): „Refeudalisierung“ - Systematik und Aktualität eines Begriffs der Habermas'schen Gesellschaftsanalyse. Leviathan, 41. Jg., 1/2013, S. 39 – 56
http://www.fb03.uni-frankfurt.de/45949543/Neckel_Refeudalisierung_Leviathan_1_2013.pdf

Kurzwelly, Michael

Slubfurt

3/6 ECTS

PF

Seminar

Montag, 14.00 - 15.30 Uhr

Ort: GD 07

Veranstaltungsbeginn: 12.10.2015

Slubfurt und Nowa Amerika sind Langzeitprojekte, die ähnliche Strategien anwenden, um den deutsch-polnischen Grenzraum als einen gemeinsamen Raum erlebbar werden zu lassen. Slubfurt ist die erste Stadt und Nowa Amerika das erste Land, die beide je zur Hälfte in Deutschland und Polen liegen. Diesen neuen Raum gilt es nun durch „verrückte“ Ideen mit Leben zu füllen. Die Seminarteilnehmer erforschen Möglichkeiten und Probleme eines solchen gemeinsamen Stadtraumes. Sie können entweder vorgegebene Projektideen mit Inhalt füllen oder eigene Ideen entwickeln und anschließend versuchen, diese umzusetzen. Gearbeitet wird individuell oder in Arbeitsgruppen. Die Arbeit beinhaltet Recherche, Konzeptentwicklung, Finanzmittelakquise, Öffentlichkeitsarbeit und praktische Umsetzung.

Literatur: Infos im Internet unter www.slubfurt.net und www.nowa-amerika.net

Teilnahmevoraussetzungen: Großes Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative, Dokumentation der Recherche, schriftliches Konzept, engagierte Umsetzung von Projektideen individuell oder in Arbeitsgruppen. Kenntnisse der polnischen Sprache sind herzlich willkommen | Znajomość języka polskiego mile widziany.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Interessierte Studierende senden Ihre Motivationsschreiben mit Angabe ihrer bisherigen Erfahrungen an folgende E-Mail Adresse: kurzwelly@arttrans.de

Leistungsnachweis: Für einen benoteten Leistungsschein muss eine Seminararbeit von 12 Seiten erbracht werden.

Ladewig, Silva

Metaphern und Kultur

3/6/9 ECTS

ZB Ku

Seminar

Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr

Ort: AM 105

Veranstaltungsbeginn: 14.10.2015

Metaphern sind allgegenwärtig in unserer alltäglichen Kommunikation. Sie finden sich in geschriebener und gesprochener Sprache, in Bild und Film oder auch in Gesten. Sie können einzeln oder im Verbund gebraucht werden. Je nachdem, ob sie in einer Modalität oder in mehreren Modalitäten ausgedrückt werden, sprechen wir von monomodalen oder multimodalen Metaphern. Diese Beobachtungen lassen darauf schließen, dass Metaphern als allgemeines kognitives Prinzip verstanden werden können, das unser Denken strukturiert.

In diesem Seminar werden wir uns Metaphern aus kultureller Perspektive nähern und den Fragen nachgehen, welche Metaphern wir in verschiedenen Sprachgemeinschaften vorfinden, wie sie verwendet werden und welche Formen des Denken sie eventuell widerspiegeln. Wir widmen uns sowohl einführender Literatur als auch Studien, die einzelne Phänomene untersuchen. Eine empirische Herangehensweise an das Thema wird mit dem Seminar „Forschung trifft Lehre: Empirische Studien zum Thema Sprache-Gestik-Kultur“ geboten. Beide Kurse können aber getrennt voneinander belegt werden.

Literatur: Die Texte werden bei Moodle eingestellt und es wird ein Reader bereitgestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Vorkenntnisse in Linguistik sind von Vorteil (aber nicht unbedingt erforderlich). Die Bereitschaft, englischsprachige Texte zu lesen, wird erwartet.

Hinweise zur Veranstaltung: Interessierte melden sich bitte im Zeitraum vom 1.10. (10:00 Uhr) bis zum 11.10.2015 (18:00 Uhr) online unter der Lehrstuhladresse an: <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw0/Linguistik-an-der-Viadrina/index.html>

Leistungsnachweis: Kleingruppenarbeit; Hausarbeit, mündliche Prüfung oder Klausur (wird zu Beginn des Seminars besprochen)

Lanz, Stephan

Stadt und Gouvernamentalität

3/6/9 ECTS

ZB Ku, ZB Po, WPM 4, WPM 5

Seminar

Block

Ort und Veranstaltungsbeginn: werden bekanntgegeben

Das Seminar befasst sich mit aktuellen Bemühungen, die auf Michel Foucault zurückgehenden Gouvernamentalitätsstudien für die Stadtforschung fruchtbar zu machen. Nach einer allgemeinen Einführung in die Gouvernamentalität Studies und einer Lektüre ausgewählter Anwendungen in den Urban Studies soll es anhand empirischer Beispiele vor allem aus Berlin um die Frage gehen, auf welche Weise das Städtische gegenwärtig regiert wird. Der Foucault'sche Begriff des Regierens bezeichnet dabei die Gesamtheit von Arrangements zur Lenkung von Menschen und fasst das Regieren durch Andere (Herrschaftstechnologien) und das Regieren des Selbst als ineinandergreifende Praktiken. Bezogen auf das gegenwärtige Berlin fokussiert das Seminar aus einer Gouvernamentalitätsperspektive beispielsweise temporäre und selbstorganisierte Raumanneignungen, urbane Kontrollpraktiken, als kreativ geltende Ökonomien, transnationale Migrations- und Lebensformen oder bürgerschaftliche Initiativen im städtischen Alltag, die jeweils ebenso 'von unten' entstehen wie sie vom Staat als Regierungsziele verkündet und gefördert werden. Die Teilnehmer_innen sollen die Bereitschaft mitbringen, theoretische Texte in englischer Sprache zu lesen, und in Berlin kleine empirische Studien durchführen, die auf dem Konzept und den

methodischen Zugängen der Gouvernementalitätsstudien aufbauen.

Teilnahmevoraussetzungen: Fortgeschrittene Kenntnisse der Stadtforschung. Erforderlich ist eine Anmeldung in der Woche vom 05.10.- 09.10.15 per Email an wisogeo@europa-uni.de mit Angabe der entsprechenden Vorbildung.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar ist auf 20 Teilnehmer_innen begrenzt.

Hinweise zum Blockseminar: Termine werden noch bekanntgegeben.

Leistungsnachweis: Aktive Mitarbeit, eigene Forschungsarbeit ggf. in Kleingruppen, Präsentation im Seminar, schriftliche Ausarbeitung

Lenz, Judith

Kunsthospital – ART an der Grenze

3/6 ECTS

PF

Seminar

Block

Ort: GD 04

Veranstaltungsbeginn: 19.10.2015

Das Kunstfestival „ART an der Grenze“ ist ein seit 3 Jahren bestehendes Festival, das jährlich von Ende April bis Mai in der Studierendenmeile (Gr. Scharnstraße) stattfindet. Erstmals wird in diesem Wintersemester dazu dieses Seminar angeboten und ermöglicht die aktive organisatorische Teilnahme am Festival. Das Grundkonzept des Low-Budget-Festivals ist es in Form einer dreiwöchigen Ausstellung in mehreren Räumlichkeiten der Studimeile mit Rahmenprogramm Kunst- und Kreativschaffende aus der Region Freiräume zu bieten, Frankfurt (Oder) mehr zu beleben, Menschen die Möglichkeit zu geben sich im Bereich Projekt- und Veranstaltungsmanagement zu erproben und die Kommunikation zwischen Studierenden und BürgerInnen zu fördern. Das gesamte Rahmenprogramm wird größtenteils ehrenamtlich von städtischen und universitären Akteuren gestaltet, welches vom Poetry Slam, über Krimidinner, Workshops, Theater, Schachturnier bis hin zu Musikabenden reichen kann. Dazu werden Ausschreibungen verfasst, Öffentlichkeitsarbeit- und Marketingstrategien erarbeitet, Finanzkonzepte erstellt, Förderungen beantragt, Netzwerkarbeit mit städtischen und universitären Akteuren gebildet, Werbemittel und Zeitpläne erstellt etc. Das Seminar gibt allen Teilnehmenden die Möglichkeit praxisnah Erfahrungen und Einführungen in diesen Bereichen zu erwerben. Das Festival wächst und formt sich von Jahr zu Jahr durch das Organisationsteam, da es durch Engagement und jedem/jeden einzelnen individuell gestaltet werden kann. Zusätzlich bietet das Seminar die Möglichkeit Frankfurt (Oder) näher kennenzulernen und eigene Ideen ins Festival mit einzubringen.

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an Kunst- und Kulturmanagement, aktive organisatorische Teilnahme am Festival, Anmeldung (bis zum 17.10.15) an: art.an.der.grenze@gmail.com

Hinweise zur Veranstaltung: Mehr Informationen zum Festival: <http://art-an-der-grenze-ffo.weebly.com/> oder www.facebook.com/art.andergrenze .Kurzexkursionen wie die Begehung der Festivalräume und die Einbindung von kurzen Gastbeiträgen sind geplant.

Hinweise zum Blockseminar: 19.10.2015 – 16:15-17:45 // 30.10.15 (10-14:30) // 27.11.15 (10-14:30) // 11.12.15 (10-14:30) // 08.01.15 (10- 14:30) // 5. Termin – Fr. 22.01.15 (10-14:30), jeweils in GD 04.

Leistungsnachweis: Wird beim Vorbesprechungstermin besprochen.

Lowitzsch, Jens

Financing of the Energy Transition and Property Rights – The law and economics of decentralised energy production

6/9 ECTS

ZB Po, ZB Wi, ZB Po, WPM 1, WPM 6

Blockseminar

Freitag und Samstag, 6.-7.11. und 27.-28.11., 04.12.

Introduction Tue. 20. October, 14-16h, HG 104

1st part Fri./Sat. 6 & 7 Nov., 11h00-13h30 & 14h30-17h30, Room PG 271

2nd part Fri./Sat. 27 & 28 Nov., 11h00-13h30 & 14h30-17h30, Room PG 271;

3rd part (Presentation of results) Fri. 4 Dec., 11h00-13h30 & 14h30-17h30, Room PG 271.

Ort: HG 104, PG 271

Veranstaltungsbeginn: 20.10.2014

- Energy Transition: The transition from fossil to renewable energy sources
- Facilitating the reallocation of property rights through the design of new finance contracts
- Financing decentralized energy production with the Consumer Stock Ownership Plan (CSOP)

Background: Reorganisation of energy production – The transition from fossil to renewable energy sources

This seminar discusses proposals for a contractual solution to the problem of financing decentralised renewable energy production. The reorganisation of energy production, esp. the transition from fossil to renewable energy sources (“Energy Transition”) is currently acknowledged as a permanent and evolving process. Recognized as one of the main problems in this transition is enabling finance mechanisms that would cover these renewable energy projects in an uncertain and oligopolistic market. This raises the question of whether citizen’s co-ownership in RES that emerged over the past 25 years in some countries is a transitory phenomenon or a condition for the “Energy Transition” and if the latter is the case, how to further develop financial participation mechanisms in the RES sector.

Institutional economics: Theories of property rights, transaction costs and incomplete contracts

The analysis is based on the theories of property rights, transaction costs and incomplete contracts, which provide a rationale for decentralised energy production. According to standard literature, the traditional market for energy production based on fossils, which generally requires great sums of capital, has allocated property rights in the form of very large organisations, which benefit from economies of scale and are efficiently recouping this capital. That is, large organisations have formed through vertical integration based on transaction costs efficiency and second-best investment incentives. Thus, it is assumed that these technologies are and will be the most economically efficient. However, this interpretation of the energy market assumes that the development of technology is independent from the allocation of property rights.

To improve this standard view and to account for the path dependency of organisations becoming

inefficient under changed circumstances and the inability of potentially competitive forms of organisation to emerge it is necessary to include technology as an endogenous factor. Consequently, technology runs a two-way causality with property rights. That is, if new forms of property rights are to be enabled (i.e., ownership and control of decentralised production) this would, in turn, enable alternative forms of technology (i.e., renewables).

Designing new finance contracts: Consumer Stock Ownership Plans (CSOPs)

Key to facilitate this reallocation of property rights is the design of new finance contracts. We use the example of the “Consumer Stock Ownership Plan” (CSOP) as the necessary contract providing a financing mechanism. We focus on wind and photovoltaic power which have two pronounced structural differences to fossils: (1) they depend on weather and thus are volatile in their power production scheme and (2) they have a marginal cost of production close to zero. CSOPs enable consumers of energy utilities without savings or access to capital credit to acquire productive property, i.e., renewable energy plants while at the same time creating a system of incentives for asset formation. Responding to supply flexibility they tap the potential for demand-side flexibility facilitating smart grids.

We analyse how CSOPs can contribute to financing renewable technologies and what particular advantages their dispersed ownership structure has. As a result we show the economic viability of CSOPs contributing to the reorganisation of energy production.

Literature

RAP (2014): „Power Market Operations and System Reliability: A contribution to the market design debate

in the Pentilateral Energy Forum“. Study on behalf of Agora Energiewende.

Lowitzsch, J. / Yildiz, Ö. / Lambais, G. (2015) “Property rights and the financing of renewable energy technologies – How Consumer Stock Ownership Plans contribute to the Energy Transition”, WINIR Working paper

Lowitzsch, J. / Goebel, K. (2013) „Vom Verbraucher zum Energieproduzenten. Finanzierung dezentraler Energieproduktion unter Beteiligung von Bürgern als Konsumenten mittels Consumer Stock Ownership Plans (CSOPs)“, ZNER 3/2013

Registration until 24 October 2014 at kelso-professorship@europa-uni.de.

Performance test and credits: ECTS: 6/9. Regular attendance; term paper; oral presentation; first draft of the term paper by 1 December 2014, finalized term paper by the end of the semester.

Language: This course is held in English language; an introductory session at the beginning of the semester will give an overview to the topic.

Lowitzsch, Jens / Séne, Elhadj Abdoulaye

Activating jobseekers through entrepreneurship: ALMP start-up incentives – The Spanish Sociudades Laborales, best practise?

6/9 ECTS

ZB Wirtschaft, ZB Politik, ZB Recht, WPM 1, WPM 6

Wednesdays 14:15 - 15:45 / Venue: PG 271

Introduction Tuesday 20. Oct. 2015, 16-18h, Room HG 104

- ALMP-Start-up subsidies across the EU 28: Concepts, problems, empirical evidence
- The capitalisation of unemployment benefits as a lump sum for start-ups
- Focus: “Sociudades Laborales” – the Spanish concept of worker owned companies
- EU policy making

Introduction

Employee financial participation (EFP) in Spain largely takes the form of *Sociedades Laborales* (SL=Worker-Owned Companies). This concept is probably the only employee share ownership scheme across the EU applying to **small and micro enterprises**. Benefiting only from insignificant fiscal incentives, SLs have flourished over the past 15 years. By the end of 2013, there were over 11,300 SLs providing over 63,000 jobs and representing 3.5% of Spain's private sector firms with more than two workers.

One of the key reasons for the steady growth of the population of SLs is that since 1985, unemployed persons can **capitalise their unemployment benefits** as a lump sum (instead of monthly payments) either **to start a new or to recapitalise an existing SL** by joining. Prerequisites to using this mechanism when creating a new worker-owned company – with a minimum of three founders – are: (1) To present a viable business plan, which is then screened by a SL development program and scrutinised by the unemployment compensation system; and (2) That the new business agrees to be monitored for three years after its founding. The associations of SLs (e.g., ASLE, CONFESAL) play a key role in support and promotion of Worker-Owned Companies in Spain, providing, among others, coaching and assistance.

ALMP-Start-up subsidies across the EU 28: Concepts, problems, empirical evidence

Start-up subsidies such as the German “Gründungszuschuss”, the Austrian „Unternehmensgründungsprogramm“ (UGP) or the Finnish “starttiraha” are important and common elements of ALMPs. In 2014 the European Employment Policy Observatory (EEPO) analysed how EU countries have been supporting unemployed people to set up their own businesses through start-up incentives. This review finds that successful policies are in particular those that (a) supply the unemployed not only with financial but more importantly with business support and targeted coaching; (b) combine ALMP measures with other relevant services for entrepreneurs; (c) develop an appropriate mix of different support measures; and (d) while providing minimum income security embrace the pre-start-up and start-up phase and offer continuing guidance and coaching.

However, start-up subsidies have limitations in tackling unemployment. One problem is that while they bear substantial cost, the employment effect may only be temporary. Another problem can be “false” or “bogus” self-employment, i.e., dependent self-employment. Finally, the scale of any employment effect is limited, as the number of businesses that go on to employ other people tends to be the minority. But even when implemented successfully over time two difficulties with regard to their outcomes arise: (1) deadweight losses, i.e., that a part of the unemployed who are finally hired would have probably found employment without the measure; and (2) displacement effects, i.e., that subsidies are distorting competition when creating employment in one firm – and increasing its competitiveness – at the same time reduce it in another.

“Sociedades Laborales” as an ALMP-Start-up subsidy

With regard to the mechanism of capitalising unemployment benefits, the setting up of SLs has some **similarity with start-up subsidies for unemployed**, which is an established instrument of active labour market policy (ALMP) practised in many countries. Unlike the start-up subsidies for unemployed, however, SLs are not only set up by unemployed persons but by normal entrepreneurs and typically involve external investors. It is estimated that about a third of SLs involve the capitalisation of unemployment benefits when being founded.

As such they are a means of creating social capital and provide an unemployed person joining an existing SL or the setting up of an SL with expertise, entrepreneurial experience as well as with access to capital and not only with a job. This is important as the scarcity of entrepreneurial skills and knowledge, lack of business and financial support as well as insufficient access to finance or capital resources are among the main barriers to entrepreneurship (European Commission 2014). In this sense support for SLs differs significantly from start-up subsidies employed exclusively in the context of ALMP. Finally, unlike the majority of classical ALMP start-up tools these enterprises have the potential for creating additional jobs.

Against this background the seminar investigates the potential of the concept of *Sociedades Laborales* as an instrument of ALMP to reactivate the unemployed, and the transferability of the scheme to other EU Member States.

Registration until 20 October 2015 at kelso-professorship@europa-uni.de.

Participation requirements and performance test: Proficiency in English; regular attendance; presentation (5-7 min.) of the term paper concept by end-May; first draft of the term paper by mid June; submission of the final term paper by the end of the semester.

Literature: Vogel, A. Lowitzsch, J. (2012), „Case Study Spain: *Sociedades Laborales*“ in Lowitzsch/Hashi et al. *Financial Participation of Employees in Companies' Proceeds*, Study for the European Parliament, Employment & Social Affairs Committee, Brussels, 2012. European Commission (2014), „European Employment Policy Observatory Review - Activating jobseekers through entrepreneurship: Start-up incentives in Europe“ Directorate-General for Employment, Social Affairs and Inclusion Unit C.1, Brussels. German Federal Ministry of Labour and Social Affairs, BMAS (2010), *From unemployment to self-employment: Facilitating transition in the recovery*, International Conference organised by the Federal Ministry of Labour and Social Affairs (BMAS), in cooperation with the OECD (ELSA and LEED), Berlin, 7–8 October, http://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/PDF-Publikationen/a809e-unemployment-to-self-employment.pdf?__blob=publicationFile.

Language: The seminar will be held in English language.

Lübbig, Thomas

Aktuelle Entwicklungen aus der Rechtsprechung des EuGH und der Praxis der Europäischen Kommission im Wettbewerbs- u. Binnenmarktrecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten

ZB Re, WPM 2

Vorlesung

Donnerstag, 09.15 - 10.45 Uhr und 11.15 - 12.45 Uhr

Ort: GD 204

Martiny, Dieter

Internationales Handelsrecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten

ZB Re, WPM 2, WPM 6

Vorlesung

Block, 15.01. - 17.01.2016, 09 - 18 Uhr

Ort: GD 102

Vermittelt werden examens- und praxisrelevante Grundkenntnisse in den für den Handelsverkehr so-

wie die Im- und Exportwirtschaft wichtigen Fragen. Dazu zählen u.a. das Internationale Vertragsrecht (Rom I-VO), das Einheitsrecht (UNIDROIT-Prinzipien, UN-Kaufrecht), Handelsbräuche und Handelsklauseln, das Internationale Transportrecht, internationaler Zahlungsverkehr und Zahlungssicherung sowie die Leistungs- und Kreditsicherung.

Literatur: Gildeggen/Willburger, Internationale Handelsgeschäfte, 4. Aufl. 2012; Güllemann, Internationales Vertragsrecht, 2. Aufl. 2014; Herdegen, Internationales Wirtschaftsrecht, 10. Aufl. 2014; Reithmann/Martiny (Hrsg.), Internationales Vertragsrecht, 7. Aufl. 2010; Jayme/Hausmann, Internationales Privat- und Verfahrensrecht, 17. Aufl. 2014 (Textausgabe). - Weitere Literaturhinweise und Materialien werden in der Veranstaltung ausgegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: für Studierende ab dem 6. Semester, insbesondere für SPB 8 - alt SPB 5, USP ZR, Master Modul III als Blockveranstaltung. Interessierte Studierende melden sich bitte vorab unter ebert@europa-uni.de an.

Michaelis, Andree

Judenhass und Antisemitismus in der deutsch-jüdischen Literatur- und Kulturgeschichte seit dem 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart

3/6/9 ECTS

ZB Ku, WPM 3

Seminar

Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr

Ort: Stephansaal (Postgebäude)

Veranstaltungsbeginn: 14.10.2015

Antisemitismus ist heute – fast 150 Jahre nach der Emanzipation der Juden in Deutschland und 70 Jahre nach der Shoah – ein viel verwendeter, doch zumeist pauschal und entkontextualisiert beanspruchter Terminus. Um besser zu verstehen, was damit – aber auch mit seinen Nebenbegriffen wie Antijudaismus, Antizionismus usw. – eigentlich impliziert wird, lohnt der Blick auf einzelne historische Konstellationen, in denen diese akut wurden. Wie etwa verhält sich der Antijudaismus, mit dem sich Moses Mendelssohn im 18. Jahrhunderts konfrontiert sah, zum Antisemitismus eines Ludwig Klages oder Stefan Georges? Und welcher Bogen lässt sich schlagen vom Judenhass der Nationalsozialisten, zu dem sich eine Autorin wie Gertrud Kolmar verhalten musste, zu Formen des sog. Philosemitismus der 1950er und 1960er Jahre, den Gershom Scholem anklagt? Das Seminar will anhand ausgewählter Beispiele vor allem der deutsch-jüdischen Literaturgeschichte verschiedene Ausprägungsformen von Antisemitismus untersuchen. Eine besondere Bedeutung wird dabei dem Leben und Werk einzelner Jüdinnen und Juden beigemessen, die ihre Erfahrungen der Ausgrenzung, Diskriminierung und Verfolgung in oft höchst differenzierter Weise reflektiert und verarbeitet haben. Damit verbunden ist notwendigerweise auch eine methodische Reflexion des analytischen Zusammenhangs von literarischem Werk und Geschichte. Gelesen und diskutiert werden sollen Texte von G. E. Lessing, M. Mendelssohn, Rahel L. Varnhagen, H. Heine, St. George, M. Goldstein, Gertrud Kolmar, Th. W. Adorno, H. Arendt, J. Améry, G. Scholem, W. Hildesheimer, E. Dischereit u.a.

Literatur: Hannah Arendt: Rahel Varnhagen. Lebensgeschichte einer deutschen Jüdin aus der Romantik, München, Zürich: Piper, 2008. Hans-Joachim Hahn (Hg.): Beschreibungsversuche der Judenfeindschaft. Zur Geschichte der Antisemitismusforschung vor 1944, Berlin: De Gruyter/Oldenbourg, 2015. Gershom Scholem: „Wider den Mythos von deutsch-jüdischen

'Gespräch', in: Ders. (Hg.): Judaica 2, Frankfurt/M.: Suhrkamp, 1970, S. 7-11. Shulamit Volkov: Antisemitism as a Cultural Code. Reflections on the History and Historiography of Antisemitism in Imperial Germany, in: LBI Yearbook XXIII 1978 25-45.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme; Vorbereitung der Lektüre

Hinweise zur Veranstaltung: Geplant als Teil des Seminars ist eine Exkursion ins Archiv des Jüdischen Museums Berlin.

Leistungsnachweis: Impulsreferat, Hausarbeiten, mündl. Prüfung

Minkenberg, Michael

Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium

3 ECTS

ZB Po

Kolloquium

Dienstag, 18.15 - 19.45 Uhr

Ort: GD 07

Veranstaltungsbeginn: 13.10.2015

In diesem Kolloquium werden laufende Forschungsarbeiten von Studierenden auf Master- und Promotionsniveau vorgestellt und diskutiert. Für Studierende, die am Lehrstuhl Vergleichende Politikwissenschaft ihren Master-Abschluss anstreben oder dort promovieren, ist die Teilnahme an diesem Kolloquium verpflichtend. Gelegentlich wird der Termin für die Präsentation von Forschungsprojekten von Mitarbeiter/-innen oder Gästen der Viadrina zur Verfügung gestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundlegende Englischkenntnisse. Es wird regelmäßige Teilnahme erwartet sowie bei denen, die ihre Arbeiten präsentieren, die Vorlage eines 15-20-seitigen Papieres (Exposé, Kapitelentwurf o. ä.) mindestens eine Woche vor der Präsentation. Teilnehmer/innen werden aufgefordert, als Kommentator/innen zur Verfügung zu stehen.

Sprache: Deutsch oder Englisch, nach Bedarf.

Minkenberg, Michael

Theorien und Methoden der empirischen Politik- und Sozialforschung

3/6/9 ECTS

ZB Po, WPM5

Vorlesung

Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr

Ort: GD 07

Veranstaltungsbeginn: 14.10.2015

Die Veranstaltung bietet einen Überblick und eine Einführung in die Thematik der Methoden der empirischen Sozial- und Politikforschung. Ausgehend von der Vermittlung von Grundbegriffen werden Geschichte und Logik qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden sowie des Vergleichens als Methode erläutert. Im Hinblick auf die Masterarbeit sollen wissenschaftstheoretische Grundlagen sowie verschiedene vor qualitative und quantitative Herangehensweisen diskutiert und in forschungspraktischen Übungen erprobt und gefestigt werden. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, in deren bisherigem Studium eine sozialwissenschaftliche Methodenausbildung nicht oder nur in geringem Umfang vorgesehen war, oder die ihr vorhandenes Wissen festigen und vertiefen möchten. Ziel ist es, in Haus- und Masterarbeiten die jeweilige Forschungslogik überzeugend darlegen, eine angemessene Methodik auswählen und sie empirisch sinnvoll umsetzen zu können.

Literatur: Uwe W. Gehring und Cornelia Weins. Grundkurs Statistik für Politologen und Soziologen. 5, überarb. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2010.

Detlef Jahn. Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft. 2. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2013.

Sabine Kropp und Michael Minkenberg (Hg.). Vergleichen in der Politikwissenschaft. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2005.

Teilnahmevoraussetzungen: gute Deutsch- und grundlegende Englischkenntnisse

Leistungsnachweis: Impulsreferate, regelmäßige kleine Hausaufgaben/Übungen, Abschlussklausur

Morach, Norbert / Vogler-Lipp, Stefanie

Diversitätskompetenz entwickeln

6 ECTS

PF

Seminar

Block, 10.00 - 17.00 Uhr

Ort: AM k12

Veranstaltungsbeginn: 10.12.2015

In erster Linie werden in diesem Seminar Diversity-Kompetenzen auf interdisziplinär Ebene vermittelt. Über den Weg der Sensibilisierung und Reflexion sollen die Studierenden Fähigkeiten und Fertigkeiten im Kontext der Diversität erlernen, die im Ergebnis zu einem kompetenten Umgang mit Vielfalt führen. Mit ihren erlernten Fähigkeiten können die Studierenden andere Studierende im Rahmen des Konzepts Peer Tutoring - Lernen auf Augenhöhe - unterstützen.

Das Seminar ist für Studierende geeignet, die die Ausbildung zum/zur Diversity Peer-Tutor*in absolvieren möchten. Im ergänzenden Praxisseminar, das im Sommersemester 2016 angeboten wird, wird an die Inhalte angeknüpft. Dieses Seminar deckt das kompetenzspezifische Modul „Lernprozesse begleiten: Peer Tutoring“ ab. Weitere Infos: www.europa.uni.de/peertutoring **Literatur:** wird bekanntgegeben

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte bis 1.12.2015 unter www.europa.uni.de/peertutoring anmelden (Reihenfolge des Einganges, Teilnehmende an der Peer Tutoring-Ausbildung werden bevorzugt).

Team“ wird empfohlen (Termine: 16./17.10./27.11.2015, bitte gesondert anmelden!).

Die zusätzliche Te

Hinweise zum Blockseminar: 3 Blocktermine 10.12.2015 (AM k12), 14.1.2016 (AB 111), 28.1.2016 (AB 111) und ein Auswertungstermin (N.N.)

Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, Lektürearbeit, Führen eines E-Portfolios auf der E-Learningplattform mahara

Murawski, Philipp / Puttlitz, Lisa / N.N

Unithea 2016

3/6 ECTS

PF

Seminar

Donnerstag, 16.15 - 18.45 Uhr

Ort: Große Scharrnstraße 21a

Veranstaltungsbeginn: 15.10.2015

Das 19. deutsch-polnische Theaterfestival UNITHEA wird von Studierenden der Europa-Universität konzipiert, organisiert und durchgeführt. In verschiedenen Teilbereichen erlernen Studierende sämtliche Hintergründe der Organisation und Durchführung dieser Veranstaltungsreihe: Anwerbung von Theatergruppen (Recherche zu Theatergruppen, Verträge mit Gruppen, dramaturgische Konzeption des Festivals), Presse und Öffentlichkeitsarbeit (Entwicklung und Vermarktung der Werbemittel, Kommunikation mit Medien, Entwicklung und Durchführung werbewirksamer Maßnahmen), Finanzierung des Festivals (Recherche, Antragstellung und Begleitung der Anträge, Abrechnung). Ein Festival zu organisieren bedeutet sehr viel Arbeit, die aber am Ende zu sehen sein wird. Über die allgemein zu erlernenden praxisrelevanten Fähigkeiten hinaus kann man bei unserem Festival einen Einblick in professionelle Kulturarbeit erhalten, die für eine spätere Berufswahl von Bedeutung ist. 19. polsko-niemiecki festiwal teatru UNITHEA jest planowany, organizowany i realizowany przez studentów Uniwersytetu Viadrina. Studenci mają możliwość zapoznania się z pracą za kulisami organizacji i realizacji owej imprezy kulturalnej w różnych dziedzinach: werbowanie grup teatralnych (poszukiwanie grup, zawieranie umów, dramaturgiczny plan festiwalu), praca prasowa i promocja (opracowanie i wprowadzenie na rynek media reklamy, porozumiewanie się z mediami, planowanie i realizowanie skutecznej reklamy), finansowanie festiwalu (poszukiwania, złożenie wniosków i rozliczenie). Organizacja festiwalu ozanacza dużo wkładu i pracy, której wynik można jednak dopiero pod koniec dostrzec. Oprócz przyswajania praktycznych kompetencji ma się możliwość wglądu w profesjonalną pracę kulturalną, która może mieć duży wpływ na dalszy wybór zawodu.

Teilnahmevoraussetzungen: Großes Engagement und konstante Teilnahme sowie Interesse an Theater und am Kulturleben der Stadt sind erforderlich. Erfahrung im Bereich Programm, Finanzierung, PR und Organisation von Veranstaltungen oder auch polnische Sprachkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, aber gerne gesehen. Anmeldung bis zum 10.10.2015 an: unithea@europa-uni.de. Warunek udziału: duże zaangażowanie, stały udział oraz zainteresowanie teatrem i życiem kulturalnym miasta są konieczne. Doświadczenie w zakresie programu, finansowanie, promocja i organizacja uroczystości oraz znajomość języka polskiego nie są wymagane, ale mile widziane. Zapis do dnia 10.10.2015 pod adres unithea@europa-uni.de.

Leistungsnachweis: Konstante Mitarbeit und eine kurze Dokumentation über das Festival dient als Leistungsnachweis. Zaliczenie: Współpraca liczy się jako dowód, dokumentacja

Neyer, Jürgen

Methodenkolloquium

3/6/9 ECTS

ZB Ku, ZB Po

Kolloquium

Donnerstag, 14-täglich, 11.15 - 14.45 Uhr

Ort: AM k12

Veranstaltungsbeginn: 22.10.2015

Die Veranstaltung vermittelt ein vertiefendes Verständnis für die Logik sozialwissenschaftlichen Arbeitens und die notwendigen methodologischen Kenntnisse für die Anfertigung einer Abschlussarbeit. Hierzu werden im ersten Teil der Veranstaltung grundlegende wissenschaftstheoretische Texte und methodologische Reflexionen rezipiert. Der zweite Teil der Veranstaltung befasst sich ausführlich mit den einzelnen Schritten der Entwicklung und Umsetzung eines Forschungsdesigns. Der dritte Teil dient der Anwendung unserer Reflexionen auf eigene Entwürfe von Abschlussarbeiten.

Hinweise zur Veranstaltung: Alle Texte befinden sich auf moodle (Passwort: „Methode“).

Hinweise zum Blockseminar: Termine: 22.10 (AM k12); 05.11. (LH 001) ; 19.11 (LH 001); 03.12. (LH 001); 17.12. (LH 001); 07.01. (LH 001); 21.01. (HG 110); 04.02. (LH 001)

Leistungsnachweis: Scheine können durch Hausarbeiten erworben werden, die auf 15-20 Seiten den eigenen methodologischen Zugriff in Auseinandersetzung mit den behandelten Texten klären. Abgabe bis zum 15.03.2015 auf Papier und in elektronischer Form.

Neyer, Jürgen

States, Sovereignty, and International Organisations

3/6/9 ECTS

ZB Po, WPM 1

Seminar

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr

Ort: AM 104

Veranstaltungsbeginn: 13.10.2015

The class discusses basic issues of the interface between international organisations and states. It is divided in three units that each have a distinctive subject. The first unit deals with the development of the modern international system and introduces major organisational principles and normative standards of international organizations. The second unit focuses on the internal politics of international organisations and deals with issues such as power, legitimacy, and the pathologies of

international organisations. The third unit takes a member state perspective and analyses the legal and political obligations that come with this status.

Hinweise zur Veranstaltung: All literature will be supplied online via moodle.

Leistungsnachweis: For attaining certificates, students must give an oral presentation in class and submit two short essays. The students will be supported by Writing Fellows who feedback their essays and help improving their writing skills.

Sprache: Englisch

Nowak, Carsten

Europäisches Außenwirtschaftsrecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten

ZB Re, WPM 2

Vorlesung

Mittwochs, 18:00 -19:30 Uhr

Ort: GD 203

Veranstaltungsbeginn: 14.10.2015

Im Mittelpunkt dieser Vorlesung stehen die primärrechtlichen Grundlagen und die sekundärrechtlichen Kernbestandteile des EU-Außenwirtschaftsrecht. Hierbei geht es vor allem um die autonome und vertragliche Handelspolitik der EU sowie um die außenwirtschaftsrechtlichen Dimensionen des EU-Zollrechts und der EU-Partnerschafts-, Assoziierungs- und Nachbarschaftspolitik. Eine besondere Vertiefung erfahren in dieser Veranstaltung insbesondere auch die so genannten handelspolitischen Schutzinstrumente der EU, wobei vor allem auf die materiellrechtlichen und verfahrensrechtlichen Bestimmungen der Anti-Dumping-Verordnung, der Anti-Subventions-Verordnung und der Handelshemmnis-Verordnung sowie auf die damit zusammenhängenden Rechtsschutzfragen eingegangen wird.

Teilnahmevoraussetzung: empfohlen für Studierende mit abgeschlossenem Grundstudium und für Studierende des Master-Studiengangs „Europäisches Wirtschaftsrecht“

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Nowak, Carsten

Europäischer Binnenmarkt und Grundfreiheiten des AEUV

6 ECTS

ZB Re, WPM 2

Vorlesung

Mittwochs, 16:00 -17:30 Uhr

Ort: GD 203

Veranstaltungsbeginn: 14.10.2015

Diese Vorlesung befasst sich mit dem EU-Binnenmarkt, der nach Art. 26 II AEUV einen Raum ohne Binnengrenzen umfasst, in dem der freie Verkehr von Waren, Personen, Dienstleistungen und Kapital gemäß den Bestimmungen der Verträge gewährleistet ist. Im Mittelpunkt stehen insoweit die im AEUV niedergelegten Grundfreiheiten in Gestalt der Warenverkehrsfreiheit, der Arbeitnehmerfreizügigkeit, der Dienstleistungs- und Niederlassungsfreiheit sowie der Kapital- und Zahlungsverkehrsfreiheit, die im Hinblick auf Ihre Reichweite, Schrankensystematik, prozessuale Durchsetzbarkeit und Dogmatik ausführlich entfaltet werden. Hierbei wird in intensiver Weise v. a. auf die überaus umfangreiche Rechtsprechung des Gerichtshofs der EU zu den einzelnen Grundfreiheiten einzugehen sein. Ergänzende Berücksichtigung finden in dieser Vorlesung darüber hinaus einige binnenmarktrechtliche Zusatzaspekte, die sich u. a. auf die binnenmarktbezogene Rechtsangleichung, auf das Verhältnis zwischen den Grundfreiheiten und den Wettbewerbsregeln sowie auf bestimmte "räumliche Erweiterungen" des Binnenmarktes im Verhältnis zu zahlreichen EU-Nachbarstaaten beziehen.

Literatur: Haratsch/Koenig/Pechstein, Europarecht, 9. Aufl., Tübingen 2014; weitere einschlägige Literaturhinweise werden in den einzelnen Veranstaltungen gegeben.

Teilnahmevoraussetzung: empfohlen für Studierende mit abgeschlossenem Grundstudium und für Studierende des Master-Studiengangs "Europäisches Wirtschaftsrecht".

Leistungsnachweis: Klausur (120min)

Nowak, Carsten

Seminar zum EU-Wettbewerbsverfahrensrecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten

ZB Re

Seminar

Zeit und Ort: werden noch bekannt gegeben

Im Mittelpunkt steht die administrative Durchsetzung des EU-Kartell- und Beihilferechts durch die Kommission unter besonderer Berücksichtigung unionsverfassungsrechtlicher Verfahrensgrundsätze und Verteidigungsrechte sowie gerichtlicher Rechtsschutzmöglichkeiten gegen verfahrensabschließende Kommissionsentscheidungen.

Teilnahmevoraussetzung: empfohlen für Studierende mit abgeschlossenem Grundstudium

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldung im Sekretariat HG 13 (Mo - Do, 10 - 14 Uhr) oder E-Mail an mrichter@europa-uni.de.

Offenstadt, Nicolas

Mémoires et enjeux politiques de la Grande Guerre en Europe, 1914 – 2014

3/6/9 ECTS

GM 1, GM 2, ZB Ku, ZB Po, WPM 1, WPM 4, WPM 5

Seminar

Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr

Ort: AM 204

Veranstaltungsbeginn: 14.10.2015

Avec ses quelque 10 millions de morts, la Grande Guerre a laissé des traces considérables sur les populations des pays belligérants, et même au-delà. Ces traces s'incarnent d'abord dans les corps des soldats, les morts mais aussi les survivants, marqués dans leur chair et leur psychisme par les combats et leurs expériences de guerre. Les traces de la guerre, ce sont encore tous ces territoires façonnés par des luttes d'une violence inédite qui sont vite mémorialisées à travers la préservation des vestiges ou la construction de mémoriaux, d'échelle variée. Mais ces mémoires ne sont pas toutes « collectives ». Le souvenir produit des rivalités, des tensions, des concurrences, qu'il convient aussi de mesurer. D'autant plus qu'avec le temps qui passe, de nouveaux événements reconstruisent et parfois effacent les souvenirs de la Grande Guerre, en particulier la Seconde Guerre mondiale. Le vieillissement, puis la disparition des anciens combattants font aussi évoluer les formes mémorielles de 14-18. Ainsi ce séminaire proposera, dans une perspective européenne et comparée, un parcours à travers les enjeux de mémoire du conflit depuis la guerre jusqu'à ce centenaire, pour répondre in fine à la question : Que fait le centenaire aux mémoires de 14-18?

Literatur: Elise Julien, *Der Erste Weltkrieg*, Darmstadt, WBG, 2014 ; André Loez, Nicolas Offenstadt, *La Grande Guerre. Carnet du centenaire*, Paris, Albin Michel, 2013, besonders Kap. 7-9 ; Nicolas Offenstadt, *14-18 aujourd'hui. La Grande Guerre dans la France contemporaine*, Paris, Odile Jacob, 2010 ; Bart Ziino (dir.), *Remembering The First World War*, Oxon, Routledge 2015. Université de Paris I, Observatoire du Centenaire, nombreux textes en ligne, accessibles directement : <https://www.univ-paris1.fr/autres-structures-de-recherche/observatoire-du-centenaire/>

Teilnahmevoraussetzungen: Französisch-Kenntnisse Niveau Oberstufe; bei Kombination aus Seminar und Sprachkurs: Niveau UNICert® II oder Äquivalent.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar wird von einem Sprachkurs des Lektorats Französisch (mittwochs 9.30 – 11 Uhr, ab 21. 10. 15) begleitet. Möglich ist der Besuch des Seminars allein oder die Kombination aus Seminar und Sprachkurs (4 LVS) als Modul der Ausbildung in „Wissenschaftskommunikation Französisch“. (Programm online ab 15. 9.)

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

Sprache: Französisch

Ohlerich, Gregor

Lektorat als Berufsfeld für Kulturwissenschaftler_innen

3/6 ECTS

PF

Seminar

Block, 10.00 - 18.00 Uhr

Ort: AB 115

Veranstaltungsbeginn: 04.12.2015

Ziel der LV ist es, ein vollständiges Bild über die Arbeit und den Alltag des Lektors / der Lektorin zu geben. Das Lektorat beschäftigt sich mit der Frage nach dem Funktionieren (und Nicht-Funktionieren) von (zumeist) literarischen Texten. Dabei ist der Seminarablauf stark praxisorientiert geplant. Anhand originaler Manuskripte wird gezeigt, woran bspw. ein gelungener Spannungsaufbau zu erkennen ist, wie die handlungstragenden Charaktere gestaltet sein müssen, wie Stil und Genre zusammenpassen, also Sprache und Inhalt korrelieren, etc. Ziel ist es zu erfahren, warum ein Text wirkt, bzw. zu verstehen, wie er verändert werden muss, damit er wirkt. Auch weiterführende Aspekte des Berufsbildes werden ausführlich erläutert: Wie sieht die soziale und ökonomische Situation von Lektoren aus? Welche Perspektiven (langfristig und kurzfristig) bietet der Beruf? Was unterscheidet den freien Lektor vom Verlagslektor? Weiterhin werden praktische Fragen des Arbeitsalltags angesprochen: Wie organisiere ich den Arbeitsalltag? Wie sehen Arbeitsabläufe aus, etwa vom Manuskript zu Buch? Wie werden Aufträge akquiriert, Preise kalkuliert? Was muss im täglichen Umgang mit Autorinnen und Autoren beachtet werden?

Literatur: Praxis Deutsch. Zeitschrift für den Deutschunterricht. Thema: Schriftlich erzählen. Ausgabe Mai 2013; Steinfeld, Thomas: Der Sprachverführer. Die deutsche Sprache: was sie ist, was sie kann. Carl Hansa 2010; Ortheil, Hanns-Josef / Siblewski, Klaus: Wie Romane entstehen. Luchterhand 2008; Mittelmark, Howard, Newman, Sandra: How not to write a Novel. Collins 2008.

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an Literatur und am Literaturbetrieb.

Hinweise zur Veranstaltung: Teilnahme ausschließlich mit Anmeldung ab dem 26.10.2015, 10 Uhr bei Dr. Gregor Ohlerich, ohlerich@freie- lektoren.de. Scheine gibt es nur bei vollständiger Anwesenheit über das gesamte Wochenende.

Hinweise zum Blockseminar: Freitag bis Sonntag, 04.12. bis 06.12.2015, 10 bis 18 Uhr

Ott, Christian

Strategisches Controlling

6 ECTS

Seminar

Donnerstag, 9:15-12:45 Uhr

Ort: wird noch bekannt gegeben

1. Strategisches Controlling, Controlling und Strategie
2. Strategische Planung und Kontrolle
3. Kennzahlen und Kennzahlensysteme
4. Wertorientierte Steuerung

Literatur: Baum, H.-G., Coenenberg, A. G. und Günther, T. (2013): Strategisches Controlling (5. Auflage). Stuttgart: Schäffer-Poeschel. Bea, F. X. und Haas, J. (2013): Strategisches Management (6. Auflage). Stuttgart: UTB.

Teilnahmevoraussetzungen: Die Teilnehmerzahl ist auf 24 Studierende beschränkt. Eine Bewerbung ist erforderlich. Nähere Informationen finden Sie im Moodle.

Hinweis zur Veranstaltung: Gastvortrag

Leistungsnachweis: Erfolgreiche Anfertigung einer Hausarbeit im Umfang mit 30.000 Zeichen (sowie je eine 20-minütige Zwischenpräsentation der verschiedenen Teilergebnisse der Hausarbeit).

Panasiuk, Igor

**Einführung in die moderne ukrainische Übersetzungswissenschaft
kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kunst des Übersetzens**

Zur Entwicklung von

3/6/9 ECTS

ZB Ku, WPM 5

Seminar

Block, 10.00 - 14.00 Uhr

Ort: LH 101/102

Veranstaltungsbeginn: 06.11.2015

Im theoretisch-praktischen Seminar werden die Problematiken in der modernen ukrainischen Übersetzungswissenschaft behandelt. Die ukrainische Übersetzungswissenschaft befindet sich in der Phase ihrer Genese. Man kann zurzeit noch von keinen Ukrainian Translation Studies bzw. Ukrainian Translation Theories im Sinne von z.B. Czech Theories of Translation von Jan Mukařovský und Jiří Levý sprechen. Die ukrainische Übersetzungswissenschaft ist auf dem Wege ihrer Entwicklung zu einer theoretischen Systematisierung von übersetzerischen Nachlässen und ihrer Systematisierung zu einer Theorieentwicklung. Daher werden in der Einführung in die Problematik die wichtigsten Vertreter und die größten Meister der ukrainischen literarischen Übersetzungskunst – Mykola Lukasch, Hryhorij Kotschur, Oleksandr Finkel, Agatangel Krymskij, Mykola Serow, Wolodymyr Derzhavin, Maksym Rylskij u.a.m. – sowie die Problematik ihrer Nachlässe angegangen. Oleksandr Finkel gilt dabei mit seiner „Theorie und Praxis des Übersetzens“ (1929) als Begründer des Faches „Übersetzungswissenschaft“. Mykola Lukasch, ein Phänomen, Polyglotter, der aus 18 Sprachen ins Ukrainische übersetzte und durch seine übersetzerischen Meisterwerke zur Entwicklung der modernen ukrainischen Sprache erheblichen Beitrag leistete, wird im Seminar besonders berücksichtigt. Weiterhin wird auf die deutsch-ukrainischen kulturellen Beziehungen auf dem Gebiet der literarischen Übersetzungen deutscher Prosa und Lyrik ins Ukrainische sowie ukrainischer Literatur ins Deutsche eingegangen. Hier wird am Beispiel der ukrainischen Nachdichtungen von Goethes Mignon durch die ukrainischen Dichter Dmytro Zahul und Vasyl´ Stus, Goethes Faust durch Mykola Lukaš sowie der modernen ukrainischen Literatur durch Anna-Halja Horbatsch der Kontakt zwischen der deutschen und ukrainischen Kultur hergestellt.

Im praktischen Teil des Seminars werden semiotische, psycholinguistische und kognitive Mechanismen des Übersetzungsprozesses behandelt und an konkreten Beispielen exemplifiziert. Ukrainische Beispiele werden mit Direktübersetzung versehen, was die Möglichkeit gibt, Studenten ohne entsprechende Sprachkenntnisse am Seminar zur Teilnahme an dem Blockseminar zu bewegen. **Literatur:** Literatur wird am 1. Termin bekanntgegeben

Teilnahmevoraussetzungen: aktive und regelmäßige Teilnahme

Hinweise zum Blockseminar: Termine: 6.11. (LH 101/102), 13.11. (LH 001) ,20.11. (LH 101/102),

27.11. (LH 101/102) ,4.12. (LH 101/102), 11.12.2015 (LH 001)

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

Peters, Wolfgang

Industrieökonomie

6 ECTS

ZB Wi

Vorlesung

Montag, 9:15-10:45 und Dienstag 9:15-10:45; Übungen: siehe Moodle

Ort: GD 05

Vorlesungsbeginn: wird noch bekannt gegeben

Die Studierenden sollen sich mit ökonomisch-rationalem Verhalten von Unternehmen vertraut machen. Diese stehen untereinander im Wettbewerb; und jede Wettbewerbsform erfordert spezifische Verhaltensweisen. Zunächst sollen dabei, auf der Grundlage der 'klassischen' Ansätze der Industrieökonomie die wichtigsten Wettbewerbsformen analysiert und deren Effizienzwirkungen beurteilt werden. Hieraus ergeben sich ordnungspolitische Aussagen bzgl. der Wichtigkeit des Wettbewerbs und eine Zielvorstellung bzgl. der Wettbewerbspolitik. Am Ende der Veranstaltung werden die theoretischen Resultate, ordnungspolitische Empfehlungen und die Europäische Wettbewerbspolitik in einer Zusammenschau betrachtet. Hiermit sollen die Studierenden die aktuellen Entwicklungen im nationalen und internationalen Wettbewerb selbständig beurteilen lernen.

Inhalte des Moduls:
Unternehmung

I. Wozu kann Industrieökonomie
III. Ausübung von

Literatur: Tirole, Jean, Industrieökonomik, R. Oldenbourg, 1995.
Industrieökonomik, Springer, 2000.

Bester, Helmut, Theorie

Teilnahmevoraussetzungen: Keine. Gute mikroökonomische und spieltheoretische Kenntnisse sind jedoch vorteilhaft.

Hinweise zur Veranstaltung: Registrierung in Moodle Viadrina erforderlich.

Leistungsnachweis: Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur (90 Min) sowie die Abgabe von zwei Pflichtaufgaben.

Peters, Wolfgang

Strategische Außenhandelspolitik

6 ECTS

Vorlesung

Mittwoch, 9:15-10:45 Uhr und Donnerstag, 9:15-10:45 Uhr (Vorlesung), Übungen: siehe Internetseiten des Lehrstuhls

Veranstaltungsbeginn: wird noch bekannt gegeben

Vertiefung des Verständnisses für Fragestellungen der Außenhandels, der Industriepolitik sowie der ökonomischen Konsequenzen der Europäischen Integration. Inhalte des Moduls: Reale Außenwirtschaftstheorie ; Liberalisierung des Welthandels; Globalisierung und seine Folgen; GATT und WTO; Industriepolitik der EU

Literatur: Ethier, W.J., Moderne Außenwirtschaftstheorie, Oldenburg, 2004. Hauser, H. und Schanz, K.U., Das neue GATT, Oldenburg, 2003. Streit, M.E., Freiburger Beiträge zur Ordnungsökonomik, Mohr 1995.

Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse in Mikroökonomie, Spieltheorie und Mathematik sind hilfreich, jedoch nicht verpflichtend.

Leistungsnachweis: Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur (90 Min) sowie die Abgabe von zwei Pflichtaufgaben.

Petersen, Thieß

Die Rolle des Staates in der Wirtschaft

6 ECTS

ZB Wi, WPM 6

Vorlesung

Termine: Einführungsveranstaltung am Donnerstag, den 08.10.2015 (14:15 bis 15:45 Uhr) in Raum AM 03; Vorlesungen an vier Freitagen (23.10.2015, 20.11.2015, 18.12.2015 und 15.01.2016), jeweils 09:15 – 10:45, 11:00 – 12:30, 13:30 – 15:00, 15:15 – 16:45, in Raum GD 203; Klausur am Samstag, den 30.01.2016 (10:00 bis 11:30 Uhr) in Raum GD HS 6.

Veranstaltungsbeginn: 08.10.2015

Die zentralen Akteure in einer marktwirtschaftlich organisierten Volkswirtschaft sind die privaten Haushalte und Unternehmen. Daneben spielt aber auch der Staat eine wichtige Rolle für das wirtschaftliche Geschehen. Diese Vorlesung bietet einen Überblick über die Bedeutung des Staates für eine Marktwirtschaft. Einleitend wird ein Überblick über die wichtigsten ökonomischen Begründungen für ein Eingreifen des Staates in den Wirtschaftsablauf und über die grundlegenden Konzepte der politischen Ökonomie staatlicher Entscheidungen präsentiert (z. B. die ökonomische Verfassungstheorie von Buchanan und Tullock, die Erklärung des Verhaltens der Politiker von Downs und die Erklärung des Verhaltens der Bürokratie von Niskanen). Es folgt die Darstellung der wichtigsten Instrumente der Konjunkturpolitik (Geld- und Fiskalpolitik, fiskalische Abwertung) und der Umverteilungspolitik (Transferzahlungen, Subventionen, Mindestlöhne) inklusive deren wirtschaftlicher Auswirkungen. Anschließend werden die Preis- und Mengeneffekte verschiedener Steuerarten diskutiert. In einem weiteren Themenblock wird die staatliche Verschuldung behandelt: Welche Auswirkungen hat die Staatsverschuldung auf das Wirtschaftswachstum? Wer trägt die Kosten der Verschuldung? Wie lassen sich die Schulden des Staates abbauen? Desweiteren wird diskutiert, welche Bedeutung staatliche Aktivitäten für das wirtschaftliche Wachstum haben. Neben den traditionellen Sichtweisen wird hier auch auf die Überlegungen von Mariana Mazzucato zum Unternehmerstaat eingegangen sowie auf das Konzept der säkularen Stagnation samt der daraus

resultierenden Implikationen für staatliches Handeln. Daran anschließend werden die theoretischen Grundlagen des Finanzföderalismus und die praktische Umsetzung am Beispiel des deutschen Finanzausgleichssystems vorgestellt. Den Abschluss bildet die Diskussion der Frage, ob die Soziale Marktwirtschaft als Prototyp für ein zukunftsfähiges Europa dienen kann.

Die Vorlesung wendet sich an Studierende, die sich mit den Grundlagen der Bedeutung des Staates für die Marktwirtschaft vertraut machen möchten. Kenntnisse der grundlegenden Theorien und Konzepte der Mikroökonomie, der Makroökonomie und der Außenwirtschaftstheorie werden vorausgesetzt.

Literatur: Zur Vor- und Nachbereitung wird ein Skript zur Verfügung gestellt. Ergänzend wird das Lehrbuch „Dieter Brümmerhoff und Thies Büttner, Finanzwissenschaft, 11. Aufl., De Gruyter/Oldenbourg“ empfohlen.

Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten)

Picht, Barbara

„Europäisierung des Geschichtsbildes“ Ernst Robert Curtius in context

3/6/9 ECTS

ZB Ku

Seminar

Montag, 16.00 - 17.30 Uhr

Ort: GD 07

Veranstaltungsbeginn: 19.10.2015

Zu den Wissenschaftlern, die in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts Europa „gedacht“ haben, gehört der Romanist Ernst Robert Curtius. An seinem Verständnis von Europa entzündete sich manche Kontroverse. Gestritten wird, geht es um Curtius, über Moderne und Tradition, über Eliten und Demokratie, über Sozial- und Geisteswissenschaften, über West- und Osteuropa, über Politik. Im Seminar werden diese Kontroversen als Ausgangspunkt gewählt, um signifikante Debatten europäischer Intellektueller der zwanziger bis fünfziger Jahre zu behandeln: Welche Auffassungen von Moderne wurden hier verhandelt? Warum wird so heftig über die „neue“ Wissenschaft Soziologie gestritten? Welche Europabilder traten in Konkurrenz zueinander? Wie verstanden Europas Intellektuelle ihre Rolle – vor und nach 1945? Curtius, der „mit Troeltsch und Warburg gegen Mannheim“ (Hoeges) Europa vor der Selbstaufgabe retten wollte, galt manchen selbst als Teil eines Europa, das zur Selbsterneuerung nicht in der Lage sei. Im Seminar werden wir Curtius' Positionen kontextualisieren und nach europäischen Selbstverständigungsdebatten im 20. Jahrhundert fragen.

Literatur: Hoeges, Dirk: Kontroverse am Abgrund: Ernst Robert Curtius und Karl Mannheim. Intellektuelle und ‚freischwebende Intelligenz‘ in der Weimarer Republik, Frankfurt/M. 1994.

Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossenes BA-Studium.

Hinweise zur Veranstaltung: Voranmeldung erbeten unter picht@europa-uni.de

Leistungsnachweis: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit.

Poprawski, Marcin

Cultural Entrepreneurship

3/6/9 ECTS

ZB Ku, WPM 6

Seminar

Mittwoch, 15.00 - 18.00 Uhr

Ort: CP 20

Veranstaltungsbeginn: 04.11.2015

The aim of the course is to discuss the cultural entrepreneurship as a phenomenon immersed in an extended environment of cultural public spheres, cultural policies, creative and cultural industries and enterprises, global media and business players, as well as local social communities. To study properly key circumstances and conditions of working cultural entrepreneurs in present times we need to get a right perspective, that could be obtained through an overview of theories, empirical case studies and practices. They will come from several disciplines of study that have much to learn from each other and more in common than one might expect: management and organization studies, aesthetics, cultural studies, art management, cultural policies studies, intercultural communication studies;

Literatur: Bilton, C., *Management and Creativity. From Creative Industries to Creative Management*, London, Oxford 2007. Grey, Ch., *A very short, fairly interesting and reasonably cheap book about Studying Organizations*, Sage, London 2009. Howkins, J. *Creative Economy*, London 2000. Boland, R.J., Collopy, F., (ed.) *Managing as Designing*, Stanford University Press, 2004. Guillet de Monteaux, P., *The Art Firm. Aesthetic Management and Metaphysical Marketing*, Stanford University Press, 2004. Scruton R., *Art and Imagination. A Study in The Philosophy of Mind*, London 1974. Minahan S., Wolfram Cox J. (eds.), *Aesthetic Turn in Management*, Ashgate 2007. Bennett, O., *Cultural Pessimism*, EUP, Edinburgh 2001. Magala S., *Cross-Cultural Competence*, Routledge, London 2005. McGuigan J., *Cultural Analysis*, Sage, London 2010.

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte vom 15.10.-4.11 in Moodle anmelden. Hinweise zum Blockseminar: Die Termine werden bekannt gegeben. Leistungsnachweis: Referat/Essay/Sitzungsprotokoll (3 ECTS) oder Hausarbeit Sprache: English

Rosenberg, Peter / Jungbluth, Konstanze / Weydt, Harald

Forschungscolloquium Migration und Minderheiten

3/6/9 ECTS

Kolloquium

ZB Kultur

Block

Ort: AM 104

Veranstaltungsbeginn: 27.11.2015

Das Colloquium widmet sich dem Thema "Migration und Minderheiten" aus soziolinguistischer und sozialwissenschaftlicher Sicht. Europäische und außereuropäische Migranten- und Minderheitengruppen in Geschichte und Gegenwart sind Gegenstand des Colloquiums, insbesondere Sprachkontakt und sprachliche Integration von Minderheiten- und Migrantengruppen in Europa. Das Seminar versteht sich als Forschungscolloquium und behandelt vorzugsweise Work in Progress: In Blockseminaren werden u.a. Vorträge aus entstehenden oder fertiggestellten Forschungsarbeiten (Master-, Bachelor- und Doktorarbeiten) sowie Gastvorträge auswärtiger Wissenschaftler angeboten.

Literatur: Eine Literaturliste wird zu den jeweiligen Themen bekanntgegeben.

Hinweise zur Veranstaltung: Interessierte melden sich bitte ab dem 01.10.15; 10.00 Uhr online unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/index.html> an. Es gibt keine Teilnahmebeschränkung.

Hinweise zum Blockseminar: 2 Blöcke, Fr+Sa: 27./28.11.15 und 22./23.1.16 in AM 104

Rowe, Gerard

Introduction to the Common Law - Part I

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten

ZB Re

Vorlesung

Die Veranstaltung findet verblockt an folgenden Tagen statt:

22.10.2015: 13.15 - 15.45 Uhr, Postgebäude, Stephanssaal

23.10.2015: 09.30 - 15.15 Uhr, Postgebäude, Stephanssaal

20.11.2015: 09.30 - 15.15 Uhr, Postgebäude, Stephanssaal

23.11.2015: 09.30 - 15.15 Uhr, GD 04

24.11.2015: 09.30 - 15.15 Uhr, GD 04

25.11.2015: 08.45 - 11.15 Uhr, GD 04

Veranstaltungsbeginn: 22.10.2015

The 'common law' is the label applied to legal systems which derive originally from the law of England, largely as a result of the process of colonisation and its political, legal, and institutional consequences. The label 'common law' points not only to the deep historical origins of such legal systems, reaching back to the 11th century and even before, but also to the type of law and legal institutions generally to be found in them. Most especially it refers to a particular legal methodology and culture which distinguishes it generally from many other legal systems (such as the Romanic/Civil Tradition or Islamic Law). The common law can, without fear of exaggeration, be said to be one of the most significant legal traditions in the world. This lecture series will provide an understanding of the basic elements of the common law tradition including aspects of political and governmental structures and institutions, constitutional arrangements and judicial methodology, drawing attention also to differences which have developed between common law countries themselves. It will provide an introduction to selected substantive areas of law, in particular areas of public law (constitutional and administrative law and regulation). A very brief introduction to aspects of private law (property, torts and contract law) is provided, but these fields are dealt with more intensively in the sequel lecture series in the Summer Semester. A knowledge and understanding of the common law will assist comparative legal studies and contribute to a better understanding of one's own legal system. Such an introduction will also provide a preparation for international legal activity which may arise in the course of a wide range of professional legal or business careers. The material covered is also of interest to non-law students in a range of fields such as history, political science,

economics and cultural studies.

Literatur: Alan B. Morrison (ed.), *Fundamentals of American Law* (1996); William P. Fishback, *A Manual of Elementary Law — Being a Summary of the Fundamental Principles of American Law* (1997); Mary-Anne Glendon, *Comparative Legal Traditions in a Nutshell* (1999); Lawrence M. Friedman, *American Law — An Introduction* (1998); Howard Abadinsky, *Law and Justice — An Introduction to the American Legal System* (1998); Gerard C. Rowe, *Reflections on the Common Law — Relating it to the European Context*, in: Beichelt/Choluj/Rowe/Wagener (Hg), *Europa-Studien — Eine Einführung* (2006) 289–310. A detailed bibliography will be provided at the start of the series.

Teilnahmevoraussetzungen: The lecture series is in principle open to all students in all faculties and programmes. For law students it falls into SPB 8,1 Module III; it also provides a Zusatzqualifikation for law students. It is especially suitable for students in MES and MEPS. Good ability in English is needed in order to be able to understand the lectures and read the recommended literature. The active participation of all students will be expected.

Schiffauer, Werner

Werkstatt Qualitative Sozialforschung

6/9 ECTS

ZB Ku, ZB Po, WPM 3

Seminar

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr

Ort: HG 217

Veranstaltungsbeginn: 13.10.2015

Die Werkstatt Qualitative Sozialforschung soll ein studienbegleitendes Forum für alle diejenigen darstellen, die eine sozialwissenschaftliche Abschlussarbeit im Rahmen des MASS (und insbesondere im Modul Migration, Flucht, Vertreibung) planen. In der Werkstatt sollen Fragen der Studiengestaltung diskutiert, geplante Forschungsprojekte vorgestellt und erörtert sowie durchgeführte Feldforschungen dargestellt werden. Schwerpunkte sollen Methodenfragen (wie lege ich eine Untersuchung an, wie begrenze ich sinnvoll das Untersuchungsfeld, auf welches Instrumentarium greife ich zurück, wie setze ich es in Praxis um) und Theoriefragen bilden (welche theoretischen Ansätze kommen in Frage).

Literatur: Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Projektpapier

Schiffauer, Werner

Einführung in die kritische Migrationsforschung (Vorlesung)

3 ECTS

ZB Ku, WPM 3

Vorlesung

Donnerstag, 11.00 - 12.00 Uhr

Ort: AM 104

Veranstaltungsbeginn: 15.10.2015

Die klassische Migrationsforschung war wesentlich von einer nationalstaatlichen Perspektive geprägt. Bezeichnend war eine Trennung in Auswanderungsforschung und Einwanderungsforschung, wobei die Einwanderungsforschung wiederum vom Paradigma der Integration und Assimilation bestimmt war. Die Steuerung der Migrationsprozesse stand im Zentrum des Interesses. Eine „kritische Migrationsforschung“ bricht mit dieser nationalstaatlichen Perspektive und betrachtet Wanderungsprozesse im Zusammenhang mit Strukturen globaler Ungleichheit der Weltgesellschaft. Sie thematisiert die komplexen Machtprozesse in Migrationsprozessen (Prozesse der Einpassung, der Ausgrenzung, des Empowerment, der Widerständigkeit). Sie stellt die Migrant_innen bzw. den Migrationsprozess und nicht die Interessen des Nationalstaats in das Zentrum der Analyse. Damit gewinnt sie einen neuen Ausblick auf Flucht, Vertreibung und Arbeitsmigration.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Vorlesung kann nur gemeinsam mit dem gleichnamigen Seminar belegt werden. In ihr können 3 ECTS Punkte durch regelmäßige Teilnahme erworben werden.

Schiffauer, Werner

Einführung in die kritische Migrationsforschung (Seminar)

3/6/9 ECTS

ZB Ku, WPM 3

Seminar

Donnerstag, 12.15 - 13.45 Uhr

Ort: AM 104

Veranstaltungsbeginn: 15.10.2015

In dem begleitenden Seminar zur Vorlesung werden Grundlagentexte zum Themenfeld gelesen und diskutiert. Die Teilnahme am Seminar ist nur im Zusammenhang mit der Vorlesung möglich.

Hinweise zur Veranstaltung: Exzerpte sind ausschließlich bei moodle hochzuladen.

Leistungsnachweis: Von allen Teilnehmenden wird erwartet, dass sie zu jeder Sitzung einen Text lesen und exzerpieren (3 ECTS Punkte). Darüber hinaus besteht die Möglichkeit einen Schein von 6 ECTS Punkten durch das zusätzliche Verfassen einer „kleinen“ Hausarbeit im Umfang von 10-12 Seiten bzw. einen Schein von 9 ECTS Punkten durch das zusätzliche Verfassen einer „großen“ Hausarbeit um Umfang von 15-20 Seiten zu erwerben.

Schiffauer, Werner / Buchowski, Michal / Keinz, Anika

Migration und Soziokulturelle Heterogenität

Keine ECTS

Doktorandenkolloquium

Block, 10.30 - 17.00 Uhr

Ort: CP

Veranstaltungsbeginn: wird bekanntgegeben

Im Kolloquium werden laufende Forschungsvorhaben an der Professur Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie, der Professur Vergleichende Mitteleuropastudien und der Juniorprofessur Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie spätmoderner Gesellschaften diskutiert.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Termine und der Raum werden später bekanntgegeben!

Schmid, Wolfgang

Econometrics of Financial Markets

6 ECTS

ZB Wi

Vorlesung

Montag 12:15-13:45 und Dienstag, 11:15-12:45 Uhr (lecture); Mittwoch, 12:15-13:45 und 14:15-15:45 in AB 210 (tutorial)

Ort: HG 217

Veranstaltungsbeginn: wird noch bekannt gegeben

The subject of financial econometrics has attracted substantial attention in recent years, especially with the 2003 Nobel Prize awards to Robert Engle and Clive Granger. The objective of the lecture is to provide some knowledge of financial time series analysis, introduce some statistical tools useful for analyzing these series, and gain experience in financial applications of various econometric methods.

Contents of the module:
series models (ARMA, GARCH)
Multivariate volatility models

5. Cointegration

1. Random walk
2. Multivariate time series models and i

Literatur: Tsay, R.S.: Analysis of Financial Time Series. Wiley, 2005.
Finance. Springer, 2004.
Non-Gaussian Distributions. Springer, 2007.
Econometrics of Financial Markets. Princeton University Press, 1997.

Handbook of Financial Econometrics, M.: Financial Modeling under

Ruppert, D.: Statistics

Campbell, J.Y., L

Teilnahmevoraussetzungen: Knowledge in mathematics and statistics

Hinweise zur Veranstaltung: Registration in Moodle Viadrina required.

Leistungsnachweis: t.b.a.

Sprache: Englisch

Schmid, Wolfgang

Statistical Quality Control

6 ECTS

Montag, 14:15-15:45 Uhr

Ort: wird noch bekannt gegeben

Seminar

Introductory lectures are planned. Besides that, a short revision of the next topics will be provided.

1. Introduction to Statistical Quality Control: meaning of quality.

2. Modeling Process Quality

- Useful discrete and continuous distributions

- Describing variation and descriptive statistics

3. Statistical Process Control

- Statistical basis of the control chart

- Choice of control limits

- Sample size and sample frequency

4. Shewhart Control Chart for the location parameter

5. EWMA and CUSUM Charts

Moreover, other important information concerning seminar papers and presentations will be mentioned during the first meeting.

Literatur: Montgomery, D. C.: Statistical Quality Control. Wiley, 2005. Mittag, H.-J.:

Qualitätsregelkarten. Hanser, 1995. Ryan, T. P.: Statistical Methods for Quality Improvement. Wiley,

1989. Rinne, H. und Mittag, H.-J.: Statistische Methoden der Qualitätssicherung. Hanser, 1995.

Rinne, H. und Mittag, H.-J.: Prozessfähigkeitsmessung für die industrielle Praxis. Hanser, 1999.

Nelson, W.: Accelerated Testing: Statistical Models, Test Plans, and Data Analysis. Wiley, 1990.

Meeker, W. Q. and Escobar, L.A.: Statistical Methods for Reliability Data. Wiley, 1998.

Teilnahmevoraussetzungen: Binding registration required.

Sprache: Englisch

Schneider, Annegret

Die EU auf der Klimakonferenz in Paris: Seminar mit Blended-Planspiel

3/6 ECTS

ZB Po, PF

Seminar

Ort: Gästehaus Sopianstraße

Verbindliche Veranstaltungstermine

- **Freitag, 13. November 2015, 10-17 Uhr:** Inhaltliche Einführung: Die Klimapolitik der EU // Verhandlungstheorien und –techniken
- **13. November bis 27. November:** Online-Phase des Planspiels: Vorverhandlungen zum Gipfeltreffen
- **Freitag, 27. November 2015, 10-17 Uhr:** Planspiel Klimagipfel
- **Freitag, 18. Dezember 2015, 10-17 Uhr:** Auswertung und Reflexion des Planspiels und der Klimakonferenz von Paris

Veranstungsbeginn: 13.11.2015

Kann Paris das Klima retten? Große Erwartungen sind mit der diesjährigen UN-Klimakonferenz verbunden, endlich soll es gelingen eine Vereinbarung in Nachfolge des Kyoto-Protokolls zu verabschieden. Die EU sucht sich im Vorfeld als Vorreiterin des Klimaschutzes zu positionieren. Dieses Seminar beleuchtet erstens die Rolle der EU bei den Klimaverhandlungen. Wird sie ihrer Vorreiterrolle tatsächlich gerecht? Zweitens beschäftigt sich das Seminar mit den Dynamiken internationaler Verhandlungen. Dabei werden Verhandlungstechniken theoretisch beleuchtet und praktisch erprobt. Anschließend schlüpfen die Teilnehmenden selbst in die Rolle einer Politikerin oder eines Politikers und verhandeln über ein neues Klimaschutzabkommen. Dabei finden die Vorverhandlungen (Sherpa-Verhandlungen) online statt. Die Teilnehmenden erhalten einen Zugang zu einer eigens entwickelten Planspiel-Plattform und können sich während dieser Phase die Aufgaben frei einteilen. Benötigt werden lediglich Zugang zum Internet und ein aktueller Browser. Vor Ort, am zweiten Tag des Seminars, wird der eigentliche Klimagipfel simuliert. In einer abschließenden Sitzung werden die Ergebnisse des Planspiels reflektiert und mit den dann vorliegenden Ergebnissen des realen Klimagipfels in Paris verglichen.

Literatur: Wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben. Einen Einblick in die Funktionalität der Planspielplattform bietet die Demoversion unter http://ep.planpolitik.de/start_demo/188

Anmeldebedingungen: Die Teilnehmerzahl ist auf 35 begrenzt. Verbindliche Anmeldung per E-Mail an a.schneider@planpolitik.de. Achtung: es wird keine eigene Einführungsveranstaltung geben. Erster Termin ist der 13. November 2015, 10 Uhr.

Leistungsnachweis: PF: Teilnahme an allen drei Terminen und an der Online-Phase, ZB Pol: Teilnahme an allen drei Terminen und an der Online-Phase, zusätzlicher Reflexionsbericht

Schwarz, Anna

Der Wandel (spät)moderner Erwerbsarbeit Theorie und Empirie

6/9 ECTS

ZB Ku, WPM 5, WPM 6

Seminar

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr

Ort: GD 06

Veranstungsbeginn: 13.10.2015

Zentral für die aktuellen Wandlungsprozesse von Erwerbsarbeit erscheinen Tendenzen wie Dezentralisierung, Flexibilisierung, Virtualisierung, Entgrenzung (von Arbeit und Leben) sowie die „doppelte Subjektivierung“ – seitens der Erwerbstätigen ebenso wie seitens der Unternehmen vorangetrieben. Räumliche, zeitliche und soziale Neuorganisationen treten zunehmend an die Stelle traditioneller Arbeitsverhältnisse im hierarchischen Unternehmen. Erwerbsarbeit wird realisiert im „Home Office“, „Coworking Space“, über digitale Vermittlungsplattformen für „Crowdworker“, in Wettbewerbsstrukturen ebenso wie in neuen, oft digitalen Communities. Hiermit wandeln sich Motive, Kooperationsmuster, Selbstverständnisse und Erwerbschancen der Menschen gravierend – empirisch allerdings oft schwer zu fassende Phänomene. In diesem Seminar werden zunächst aktuelle theoretische Konzepte hierzu vorgestellt und diskutiert, und sodann kleine eigene empirische

Beobachtungen/Recherchen der Studierenden zu ausgewählten Aspekten motiviert und vorbereitet, deren Ergebnisse im letzten Seminarteil präsentiert und diskutiert werden. Damit stellt dieses Seminar eine direkte Brücke zu einem aktuell laufenden, interdisziplinären Drittmittelprojekt (Schwarz/Koch/Kocher) im Rahmen des Viadrina-Forschungsclusters „B/Orders in Motion“ her.

Literatur: Benkler, Yochai (2006): The Wealth of Networks. How Social Production Transforms Markets and Freedom. Yale University Press, New Haven and London, Chapter I. Bröckling, Ulrich (2007): Das unternehmerische Selbst. Suhrkamp Taschenbuch, Frankfurt an Main. Langfeldt, Bettina (2009): Subjektorientierung in der Arbeits- und Industriosozioogie. Theorien, Methoden und Instrumente zur Erfassung von Arbeit und Subjektivität, VS Research, Wiesbaden.

Teilnahmevoraussetzungen: Teilweise englische Textlektüre

Hinweise zur Veranstaltung: regelmäßige Teilnahme, eigenständige kleine Recherche in der Mitte des Semesters in der „Feldphase“, auch im Team möglich.

Leistungsnachweis: 1 Handout zu einem der theoretischen Konzepte zu Beginn, Präsentation eigener Recherche-Ergebnisse gegen Semesterende, Verschriftlichung und Verknüpfung mit einem Theorie-Ansatz in einer Hausarbeit, je nach Länge 6 oder 9 ECTS Punkte

Schwarz, Anna

Methoden-Kolloquium für die sozialwissenschaftliche Masterabschlussphase

3/6/9 ECTS

Kolloquium

Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr

Ort: LH 101/102

Veranstaltungsbeginn: 20.10.2015

In dieser Veranstaltung können Studierende Fragen zur methodischen Gestaltung ihrer sozialwissenschaftlichen MA-Abschlussarbeiten an meiner Professur diskutieren, ein Expose mit ausgewählten Arbeitsschritten dazu (wie z.B. Theoriebasis, methodisches Design oder theoretical sampling) vorbereiten und im Kolloquium diskutieren oder dieses im Anschluss (bis spätestens zum Beginn des Folgesemesters) schriftlich vorlegen. Je nach dessen Umfang sind 3, 6 oder 9 ECTS möglich. Dieses Forum ermöglicht den Erfahrungsaustausch zwischen den Studierenden, kann beim Zugang zum eigenen empirischen Forschungsfeld hilfreich sein und zielt darauf ab, die eigene Fragestellung für die Masterarbeit möglichst frühzeitig und präzise festzulegen („small is beautiful!“), in der Debatte mit anderen zu verteidigen sowie die passfähigen theoretischen und methodischen Ansätze dazu gemeinsam zu diskutieren.

Literatur: wird ggf. auf moodle eingestellt

Teilnahmevoraussetzungen: Besuch einer sozialwissenschaftlichen Methodeneinführung.

Leistungsnachweis: Expose zur Vorbereitung der eigenen Masterarbeit, Kurzpräsentation im Kolloquium, je nach Länge der Verschriftlichung 6 oder 9 ECTS, einzureichen bis spätestens zum Beginn des Folgesemesters.

Seyfert, Robert

Klassische Texte moderner Sozial- und Kulturtheorie (obligatorische Einführung MASS)

6 ECTS

ZB Ku

Lektüreseminar

Dienstag, 14.15-15.45 Uhr

Ort: AM k12

Veranstaltungsbeginn: 13.10.2015

Der Kurs wendet sich an Erstsemester im MASS-Studiengang. Er wird als Lektüreseminar durchgeführt. Um Anmeldung wird ab dem 28.09. – 11.10.2015 in Moodle gebeten.

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur wöchentlichen Lektüre komplexer Texte (ca. 30 Seiten)

Leistungsnachweis: Referat bzw. Textzusammenfassung und Klausur mit offener Aufgabenstellung

Seyfert, Robert

Soziologie der Affekte

3/6/9 ECTS

ZB Ku

Seminar

Donnerstag, 14.15-15.45 Uhr

Ort: GD 206

Veranstaltungsbeginn: 15.10.2015

Die klassische Soziologie hat sich von jeher mit der sozialen Bedeutung von Affekten, Emotionen, Gefühlen, Begierden, Leidenschaften auseinandergesetzt. So zeigen u.a. die Arbeiten von Émile Durkheim und Georg Simmel wie kollektive Erregungen, Treue und Dankbarkeit als soziale Integratoren funktionieren. Darüber hinaus hat die Soziologie im Anschluss an Max Weber, Norbert Elias und Erving Goffman Affekte auch als Phänomene beobachtet, die im Zuge der Rationalisierungsprozesse der Moderne zunehmend neutralisiert, kontrolliert, diszipliniert und gemanagt werden.

Dagegen gibt es seit dem affektiven Turn der 1990er Jahre eine Wendung, affektive Phänomene weder allein als Mechanismen der sozialen Integration, noch allein als menschliche Eigenschaft zu verstehen. In diesem Zusammenhang kommt es zu einer enormen Ausweitung des Affektbegriffs, der Affekte nicht nur als desintegrative Momente analysiert, sondern auch die affektiven Kräfte nicht-menschlicher Lebewesen, der gebauten Umwelt (Architektur) oder auratischer Atmosphären (wie z.B. bei Massenveranstaltungen, Börsenfiebern und in revolutionären Stimmungen) in den Blick nimmt.

Im Seminar werden wir die theoretischen Ansätze der klassischen Soziologie (Durkheim, Simmel, Elias), post-marxistische Ansätze (Foucault, Deleuze), sowie die materialen Analysen der Autoren

des Affektive Turns (Massumi, Böhme, Clough, Brennan, etc.) lesen und diskutieren.

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur wöchentlichen Lektüre komplexer englischsprachiger Texte (ca. 30 Seiten)

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

Sojka, Jacek

Intercultural Management

3/6/9 ECTS

ZB Ku, ZB Wi, WPM 6

Seminar

Donnerstag, 13.00 - 15.30 Uhr

Ort: CP 17

Veranstaltungsbeginn: 15.10.2015

The seminar will offer basic concepts of management, in particular intercultural management. Managing across cultures is a natural consequence of the internationalization of today's business. This intercultural dimension has become visible not only from a narrow perspective of human resource management and business communication but also when all managerial functions are analysed. Also the organizations – despite the fact that most of organizational theories present them as mono-cultural – possess and manifest that dimension. So the seminar would invite students to view intercultural management not only as a process of “managing across cultures” (which sounds today more like “colonizing the differences” and implies the existence of a centre and peripheries) but rather as the joint effort of many cultures in the global world. Taylorism which marks the ascent of modern Western understanding of management implied standardization of products and their parts as well as subordination of managers' and workers' minds. Today's global business requires more humanistic approach which should bring to the fore the multitude of perspectives and the need of constant “dialogue”. In other words, entrepreneurs and managers – through market research and other analyses – should inquire into the wants and needs of potential customers and, like anthropologists, should be ready to interpret many different social and cultural phenomena. They should also understand themselves better which is a challenge posed by the critical management studies.

Literatur: F. Trompenaars, C. Hampden-Turner, *Riding the waves of culture. Understanding diversity in global business*. Second edition. McGraw-Hill, New York 1998 (selected passage optional); N.Jacob, *Intercultural management*. Kogan Page, London 2003 (selected passages – optional); M.-J. Browaeys, R. Price, *Understanding cross-cultural management*. Second edition. Pearson, Harlow 2011 (selected passages – optional); A.L. Cunliffe, *A very short, fairly interesting and reasonable cheap book about management*. Second edition. Sage, Los Angeles 2014 (selected passages – optional)

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte in Moodle vom 1.10.-15.10 anmelden.

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

Sprache: English

Stadtman, Georg

The Law and Economics of European Competition Policy

6 ECTS

ZB Wi, WPM 6

Seminar

Block (15.10. 14-16 Uhr in GD 201; 21.10., 22.10. 14-18 Uhr, 23.10. 9-13 Uhr, 05.11.; 12.11. 14-16 Uhr)

Ort: wird noch bekannt gegeben

Veranstaltungsbeginn: 15.10.2015

Did you ever wonder why UPS was not allowed to take over its rival TNT Express, why Apple had to change its e-book pricing model and HRS must not use a best price clause for its hotel reservation system? Why can EU governments not subsidize their national airlines or foreign direct investment as they see fit? Why was Intel fined one billion Euro for writing exclusivity contracts with its customers? The answer is because there is a watchdog sitting in Brussels and enforcing the European Competition Policy. Competition Policy is part of the policy objectives of the EU since its inception in 1957. Originally a policy field dominated by lawyers, there is today a clear understanding that economics play an equally important role. Competition policy and enforcement is concerned with economic concepts such as the relevant market, market power, entry barriers and the effects of certain restrictive practices on the market. This course builds on courses in industrial economics and demonstrates the relevance of economic theories and concepts for the analysis of real world cases. It is also open to law students with an understanding of basic micro-economic concepts. In each module students will discuss one or two landmark competition cases.

Literatur: Bishop/Walker: The Economics of EC Competition Law. 3rd edition, Sweet & Maxwell, 2010.

EC Law of Competition. 2nd edition Oxford University Press, 2007.

Competition Policy. The Economic Analysis. Cambridge University Press, 2009. Motta:

Competition Policy. Theory and Practice. Cambridge University Press, 2004.

O'Donoghue/Padi
Lyons: Cases in Europ

Teilnahmevoraussetzungen: As a prerequisite you need knowledge in microeconomics, math and statistics (Bachelor level). The seminar can be chosen by IBA-Master and MES-Master students. You have to register by sending an E-Mail to Dunsch@europa-uni.de until October 13th, 2015. This deadline is also valid for all Erasmus / fx-students. Please use your Viadrina E-mail address if possible. Erasmus / fx students may also register via their private E-Mail address in case that the Viadrina E-Mail account is not set up yet. The point in time you send the E-Mail serves as one decision criterion whether you are in or out. Afterwards, you will be registered automatically by our chair in the Moodle system. You cannot enroll for this course via the Moodle system by yourself! The capacity is limited to 16 students.

Hinweise zur Veranstaltung: Registration in Moodle Viadrina required.

Leistungsnachweis: Bestandteile und Gewichtung der Prüfungsleistungen: Präsentation/Presentation: 15 %, Klausur/Exam: 40 %, Case Study/Teaching Note: 45 %

Sprache: Englisch

Ternés, Anabel

Intercultural Management. Marktforschung und Anwendung

3/6/9 ECTS

WPM 6

Seminar

Block, 9.00 - 17.00 Uhr

Ort: Gästehaus Sophienstraße

Veranstaltungsbeginn: 22.10.2015

Dieses Modul vermittelt Grundlagen und Methoden der Interkulturellen Kommunikation und anhand einer praxisnahen Entwicklung, Analyse und Auswertung von diesbezüglichen Fragestellungen bzw. deren Umsetzung in der Praxis. Dabei sind Kommunikationsstrategien, Wahrnehmung, Gesprächstechniken bzw. Elemente der Rhetorik zentrale Bereiche, die mit Methoden der Marktforschung untersucht werden. Literatur: Auernheimer, G. (Hrsg. (2008): Interkulturelle Kompetenz und pädagogische Professionalität. 2. Aufl. Wiesbaden. Brosius, H.-B., Koschel, F. & Haas, A. (Hrsg.) (2012): Methoden der empirischen Kommunikationsforschung. Eine Einführung. 6. Aufl. Wiesbaden Dreyer, W. & Hossler, W. (Hrsg.) (2006): Perspektiven interkultureller Kompetenz. Göttingen. Hiller, G.-G. & Vogler-Lipp, St. (Hrsg.) (2009): Schlüsselqualifikationen interkultureller Kompetenz: Grundlagen, Konzepte, Methoden. Wiesbaden. Hofstede, G. (1984): Culture's consequences: International differences in work-related values. California. Mayer, H. O. (2006): Interview und schriftliche Befragung. Entwicklung, Durchführung und Auswertung. 3. Aufl. München. Thomas, A., Kinast, E.-U. & Schroll-Machl, S. (Hrsg.) (2005): Handbuch interkulturelle Kommunikation und Kooperation. Bd. 1. Grundlagen und Praxisfelder. Göttingen. Trompenaars, A. & Hampden-Turner Ch. (1998): Riding the waves of culture: understanding cultural diversity in global business. Columbus

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte in Moodle ab 1.10.15 anmelden. Bei geringer Teilnehmerzahl ist das Seminar auch für Studierende des MES geöffnet. Hinweise zum Blockseminar: Termine: 22.10., 23.10. (Gästehaus, Sophienstraße), 14.01.16 (AM 204), 15.01.16 (AM 204), 9-17 Uhr
Leistungsnachweis: Hausarbeit und Referat, aktive Teilnahme im Seminar

Thiele, Carmen

EU-Grundrechte

3 ECTS

GM 4

Vorlesung

Dienstag, 14.30 – 16.00 Uhr

Ort: GD Hs 2

Veranstaltungsbeginn: 13.10.2015

Gegenstand der Vorlesung sind die Entwicklung und Grundlagen des europäischen Menschenrechtsschutzes im Rahmen der Europäischen Union sowie des Europarates. Auf der Grundlage der Charta der Grundrechte der Europäischen Union werden unter Bezugnahme

auf die Europäische Menschenrechtskonvention des Europarates ausgewählte materielle Grundrechte behandelt.

Literatur:

Ehlers, Dirk (Hrsg.), Europäische Grundrechte und Grundfreiheiten, 4. Auflage, Berlin 2014

Frowein, Jochen Abr. / Peukert, Wolfgang, EMRK-Kommentar, 3. Auflage, Kehl 2009

Grabenwarter, Christoph/Pabel, Katharina, Europäische Menschenrechtskonvention, 5.

Auflage, München 2012

Harris, David J., Law of the European Convention on Human Rights, 2. Auflage, Oxford 2009

Jarass, Hans, EU-Grundrechte, München 2005

Jarass, Hans, Charta der Grundrechte der Europäischen Union, 2. Auflage, München 2013

Heselhaus, Sebastian / Nowak, Carsten (Hrsg.), Handbuch der Europäischen Grundrechte, München u.a. 2006

Karpenstein, Ulrich / Mayer, Franz C. (Hrsg.), EMRK, Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten. Kommentar, 2. Auflage München 2015

Meyer, Jürgen, Charta der Grundrechte der Europäischen Union Kommentar, 4. Auflage Baden-Baden 2014

Schwarze, Jürgen (Hrsg.), EU-Kommentar, 3. Auflage, Baden-Baden 2012

Tettinger, Peter / Stern, Klaus (Hrsg.), Kölner Gemeinschaftskommentar zur Europäischen Grundrechte-Charta, München 2006

Thiele, Carmen

Völkerrecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten

ZB Wi

Vorlesung

Dienstags, 09.15 – 10.45 Uhr

Ort: GD Hs 2

Veranstaltungsbeginn: 13.10.2015

Begriff und Geschichte, Verhältnis von VR und Landesrecht, Rechtsquellen, Völkerrechtssubjekte, Völkerrechtsprinzipien, Durchsetzung des VR (friedliche Streitbeilegung), diplomatische und konsularische Beziehungen, völkerrechtliche Verantwortlichkeit, Recht der internationalen Räume, Friedenssicherung, Recht des bewaffneten Konflikts

Literatur:

Arnould v., Andreas, Völkerrecht, 2. Aufl., Heidelberg 2014

Arnould v., Andreas, Völkerrecht – Klausurfälle und Lösungen, Tübingen 2005

Arnould v., Andreas, Klausurenkurs im Völkerrecht - ein Fall- und Repetitionsbuch für den Schwerpunktbereich, Heidelberg, München 2012

Bautze, Kristina, Völkerrecht – ein Lehrbuch, Berlin, 2012

Bleckmann, Albert, Völkerrecht, Baden-Baden 2001

Blumenwitz, Dieter, Fälle und Lösungen zum Völkerrecht, 2. Aufl., Stuttgart/München 2005

Czarnecki, Ralph/Lenski, Edgar, Fallrepetitorium Völkerrecht, 2. Aufl., Berlin 2007

Doehring, Karl, Völkerrecht, 2. Aufl., Heidelberg 2004

Dörr, Oliver (Hrsg.), Kompendium völkerrechtlicher Rechtsprechung, 2. Aufl., Tübingen 2014
Fischer, Peter/Köck, Heribert Franz, Allgemeines Völkerrecht, 6. Aufl., Wien 2004
Heintschel von Heinegg, Wolff (Hrsg.), Casebook Völkerrecht, München 2005
Herdegen, Matthias, Völkerrecht, 14. Aufl., München 2015
Ipsen, Knut, Völkerrecht, 6. Aufl., München 2014
Kempfen, Bernhard/Hillgruber, Christian, Völkerrecht, 2. Aufl., München 2012
Kempfen, Bernhard/Hillgruber, Christian, Fälle zum Völkerrecht, 2. Aufl., München 2012
Kimminich, Otto/Hobe, Stephan, Einführung in das Völkerrecht, 10. Aufl., Tübingen 2014
Kunig, Philip/Uerpmann-Witzack, Robert, Übungen im Völkerrecht, 2. Aufl., Berlin 2006
Lorenzmeier, Stefan, Völkerrecht - schnell erfasst, 2. Aufl., Berlin 2012
Schweisfurth, Theodor, Völkerrecht, Tübingen 2006
Seidl-Hohenveldern, Ignaz, Völkerrecht, 10. Aufl., Köln 2000
Stein, Torsten/Buttlar von, Christian, Völkerrecht, 13. Aufl., München 2012
Verdross, Alfred/Simma, Bruno, Universelles Völkerrecht, 3. Aufl., Berlin 1984
Vitzthum, Wolfgang Graf (Hrsg.) u.a., Völkerrecht, 6. Aufl., Berlin 2013
Sammlung völkerrechtlicher Verträge (Beck-Texte im dtv)

Trainer, Matthias

Europäisches Medienrecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten

ZB Re, WPM 2

Vorlesung

Block 26./27.11.2015, 9.00 - 18.00 Uhr

Ort: GD 205

Die Vorlesung gibt einen ersten Überblick über das europäische Medienrecht. Grundlage sind dabei der AEUV, die Europäische Grundrechtecharta und die EMRK. Im Hauptteil der Veranstaltung sollen die Tätigkeiten der Europäischen Union auf dem Gebiet des Rundfunks und der sonstigen audiovisuellen Mediendienste erörtert werden. Dabei wird die Rechtsprechung des EuGH zum Medienrecht dargestellt und deren Einfluss auf die Grundfreiheiten. Einen weiteren wichtigen Bestandteil bietet die Rechtsprechung des EGMR zur Meinungs- und Medienfreiheit. Ergänzend werden völkerrechtlichen Probleme des europäischen Medienrechts im Hinblick auf die Grundsätze der WTO angesprochen.

Literatur: *Fechner*, "Medienrecht", 12. Auflage, 2011; *Fink/Cole/Keber*, "Europäisches und Internationales Medienrecht", 2. Aufl. 2008; zu Art 10 MRK: z.B. *Grabenwarter/Pabel*, Europäische Menschenrechtskonvention, 5. Auflage 2012; zu Art. 11 GRC: z.B. *Pänder*, "Kommunikationsgrundrechte", in Ehlers (Hrsg.), "Europäische Grundrechte und Grundfreiheiten", 3. Aufl. 2009

Treulieb, Jürgen

Wissenschaftliche Politikberatung im Deutschen Bundestag

3/6/9 ECTS

ZB Po, WPM 1, PF

Seminar

Block, 11.15 - 17.45 Uhr

Ort: GD 04

Veranstaltungsbeginn: 23.10.2015

Dem modernen politischen System – als Subsystem einer Informations-, Kommunikations- und Wissensgesellschaft – stellt eine Vielzahl von Akteuren und Institutionen wissenschaftliches Wissen bereit, das die politische Praxis sachlich fundieren und effektivieren, aber auch orientieren soll. Das politische System hat einerseits diverse organisatorische Konfigurationen und Prozesse des Wissensmanagements ausdifferenziert, um dieses Wissen aufzugreifen und zu verarbeiten. Das Seminar führt in das Aufgaben- und Tätigkeitsfeld „Politikberatung im Parlament“ ein und bereitet auf die Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter respektive Referent bei Fraktionen und Abgeordneten des Bundestages vor. Die Veranstaltung ist berufsorientiert und berufspraktisch angelegt. Dabei rückt das theoretische Verständnis des spezifischen Verhältnisses von Wissenschaft und Politik, das in Beratungsprozessen auf parlamentarischer Ebene aktualisiert wird, in den Mittelpunkt. Die Veranstaltung kombiniert „forschendes Lernen“ (Recherchen beim deutschen Bundestag im Praxisfeld Politikberatung) sowie „Praxissimulation“ (Wahlkreis- und/oder Berlin-Praktikum, Mitwirkung an realen Beratungsvorgängen).

Literatur: Wolfgang Börnsen, Vorbild mit kleinen Fehlern – Abgeordnete zwischen Anspruch und Wirklichkeit, Sankt Augustin 2001. Peter Krevort, Funktionswandel der wissenschaftlichen Politikberatung in der Bundesrepublik Deutschland, Munster/Hamburg 1993. Niklas Luhmann, Die Politik der Gesellschaft, Frankfurt am Main 2000. Manfred Mai, Wissenschaftliche Politikberatung in dynamischen Politikfeldern; zur Rationalität von Wissenschaft und Politik, in ZParl. 3 1999. Thomas Petermann (Hrsg.), Das wohlberatene Parlament, Berlin 1990, Svenja Falk, Andrea Rommele, Dieter Rehfeld, Martin Thunert, Handbuch Politikberatung, Wiesbaden 2006. Stephan Brochler, Rainer Schutzeichel (Hrsg.), Politikberatung, Stuttgart 2008.

Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland (Regierungssystem, Parteiensystem, etc.) erwünscht.

Hinweise zur Veranstaltung: Kern der Veranstaltung ist ein 14-tägiges Ausbildungspraktikum im Abgeordnetenbüro eines MdB, das von den TeilnehmerInnen bzw. Teilnehmern des Seminars selbst zu organisieren ist.

Hinweise zum Blockseminar: Termine werden in der Einführungssitzung am 23.10.15 besprochen und beschlossen.

Leistungsnachweis: Praktikumsplan und -bericht, Interviewprotokolle, Essays

Tschirpke, Simone

Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt

6 ECTS

PF

Seminar

Montag, 14.15 - 15.45 Uhr

Ort: AB 115

Veranstaltungsbeginn: 19.10.2015

Wie das Fahrradfahren lernt man auch das wissenschaftliche Schreiben nicht über Nacht, sondern nur durch regelmäßiges Üben, Üben, Üben - dies bedeutet: Schreiben lernt man eben nur durch das Schreiben selbst! Ziel dieses Seminars ist es, die für das wissenschaftliche Schreiben relevanten Fertigkeiten auszubauen, indem der Schreibprozess Schritt für Schritt im Seminar durchlaufen wird. Das Meistern der einzelnen Teilschritte, die zur Fertigstellung eines wissenschaftlichen Textes führen, werden dabei ebenso reflektiert, wie die dabei unterstützenden, praktisch erprobten Schreibtechniken. Als ein wichtiger schreibdidaktischer Ansatz wird das Peer-Feedback eingeführt. Dieses fördert eine Lern- und Feedbackkultur, die auf einen wechselseitigen Austausch und gemeinsames von- und miteinander Lernen abzielt. Die SeminarteilnehmerInnen identifizieren individuelle Lernziele und erarbeiten sich diese durch kontinuierliche Arbeit an einer kleinen Forschungsarbeit („Mini-Hausarbeit“). Auf diese Weise lernen sie neben grundlegenden Arbeitstechniken auch ein effektives Zeit- und Prozessmanagement für größere Schreibprojekte kennen.

Literatur: Girgensohn, Katrin/Sennewald, Nadja (2012) Schreiben lehren, Schreiben lernen. Eine Einführung. Darmstadt: WBG. Grieshammer, Ella/Liebetanz, Franziska/Peters, Nora./Zegenhagen, Jana (2012): Zukunftsmodell Schreibberatung. Eine Anleitung zur Begleitung von Schreibenden im Studium. Baltmannsweiler: Schneider.

Teilnahmevoraussetzungen: Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung bis zum 09.10.2015 über die Internetseite (www.europa-uni.de/peertutoring). Da im Seminar intensiv mit der E-Learningplattform mahara gearbeitet wird, ist für Teilnehmende, die nicht an „Wissen schaffen im Team“ teilnehmen, eine zusätzliche mahara-Schulung obligatorisch (23.10.2015, 10-13 Uhr, Anmeldung über www.europa-uni.de/peertutoring). Studierende, die die Peer Tutoring Ausbildung absolvieren möchten, werden bevorzugt zugelassen.

Hinweise zur Veranstaltung: Dieses Seminar richtet sich an Studierende aller drei Fakultäten der EUV. Da in diesem Seminar grundlegende Fertigkeiten des wissenschaftlichen Schreibens trainiert werden, eignet es sich vor allem für Studierende aus dem 2. Fachsemester, die dann im Verlauf ihres Studiums auf diese Fertigkeiten aufbauen können. Die zusätzliche Teilnahme am Seminar „Wissen schaffen im Team“ (Beginn 16.10.2015) wird empfohlen. Das Seminar ist Teil der Peer Tutoring Ausbildung an der Viadrina, kann aber auch unabhängig davon besucht werden. Mehr Informationen: www.europa-uni.de/peertutoring

Leistungsnachweis: E-Portfolio mit Hausarbeit und Reflexionen.

Tyszka, Juliusz

Alternative Theatre in Contemporary Multicultural World

3/6/9 ECTS

ZB Kultur

Seminar

Donnerstag, 15.00 – 19.00 Uhr, Freitag, 11.00 – 15.00 Uhr

Ort: CP 26

Veranstaltungsbeginn: 15.10.2015

Theatre as a universal, multicultural phenomenon from ancient times till today. Theatre (performance, ensemble, institution, space) as a part of modern and postmodern society. Theatre as extremely social phenomenon in the world of art. Postmodern “performative turnover” in arts and sciences as one of the consequences of counterculture. Revolt against “operational thinking”, “one dimensional man”, “lonely crowd”, the world divided into clear categories, the world “well defined and classified”, deprived of the ambivalence. The origins: theatre of contestation and of counterculture (1960s and 1970s). Theatre performance as first and foremost social event. The “countermodel” of theatre performance or a drive towards the annihilation of theatre. Theatre ensemble in counterculture as a “countergroup”. Countercultural theatre as a collective art. Theatre as a tool of individual and social change and development. The Living Theatre, Bread and Puppet Theatre, Open Theatre, Augusto Boal and their followers all over the world. Another alternative: “premodernist” artists in postmodern society. Theatre anthropology in theory and practice: artistic avant-garde or “arrière-garde”? Grotowski and Polish Laboratory Theatre, Barba and Odin Teatret, ISTA, and their inheritors. Universal understanding of “human nature” and human being – post-positivist or postmodern-multicultural? Practical work: how some techniques of alternative theatre can prove to be multicultural and parallelly to help people who exercise them to come to terms with cultural and social particularities within a working team. Theatre training as a tool helping to build the team.

Literatur: Bauman, Zygmunt, *Modernity and Ambivalence*. Cambridge, Oxford, 1993. Marcuse, Herbert, *One Dimensional Man*. New York, 1964. Roszak, Theodore, *The Making of a Counterculture*. Garden City, 1968. Shank, Theodore, *American Alternative Theater*. London and Basingstoke, 1982. Beck, Julian, *The Life of the Theatre. The Relation of the Artist to the Struggle of People*. New York, 1991. Boal, Augusto, *Games for Actors and Non-actors*. London-New York, 1992. Kumiega, Jennifer, *The Theatre of Grotowski*. London-New York 1985. Barba, Eugenio, *THEATRE, Solitude, Craft, Revolt*. Aberystwyth, 1999.

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte in Moodle anmelden vom 1.10.-15.10.

Hinweise zum Blockseminar: Termine: 15.10., 16.10., 22.10., 23.10., 29.10., 30.10.

Leistungsnachweis: short oral presentation, performance, paper (small or big)

Sprache: English

Verheugen, Günter

Europäische Integration im Zeichen der Krise

6 ECTS

ZB Po, WPM 1, WPM 5

Vorlesung

Dienstag, 14-täglich, 14:15-15:45 Uhr

Ort: HG 110

Veranstaltungsbeginn: 27.10.2015

Das Generalthema der Vorlesung geht von der Mehrfach-Krise der EU-Integration aus. In Einzelthemen werden die verschiedenen Problemfaktoren analysiert und mögliche Lösungen erörtert. Betrachtet werden: das Spannungsfeld zwischen EU-Institutionen und europäischer Öffentlichkeit, die Lage der Eurozone, der mögliche britische Austritt, die „Ostpolitik“ der EU, die Globalisierungsherausforderung, die Zuwanderungsproblematik und die politischen Lösungsvorschläge.

Literatur: Siehe Homepage <http://www.kuwi.eu-v-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/vs/politik3/index.html>

Hinweise zur Veranstaltung: 27. Oktober, 10. November, 24. November, 8. Dezember, 12. Januar, 26. Januar, 02. Februar.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Klausur

Verheugen, Günter

Fallanalysen zum Politikmanagement der EU

3/6/9 ECTS

ZB Po, WPM 1, WPM 4, WPM 5, WPM 6

Seminar

Dienstag, 14-täglich, 16.00 - 17.30 Uhr

Ort: HG 110

Veranstaltungsbeginn: 27.10.2015

Ziel des Seminars ist die Analyse des Politik-Managements in der EU. Wie entstehen politische Initiativen, wie werden sie umgesetzt und welche Mechanismen sind dabei zu beobachten? Gefragt wird nach den Intentionen der verschiedenen Akteure, den Entscheidungsprozessen und dem europäischen Interesse. In jeder Sitzung wird eine Fallanalyse vorgestellt. Die Themen sollten von Arbeitsgruppen mit drei Studierenden vorbereitet und in Form eines Kurzreferates präsentiert. Das ausgewählte Thema soll am Ende des Semesters in Form einer Hausarbeit schriftlich bearbeitet werden. Die Fallanalysen sollen sich im Wesentlichen auf drei Bereiche konzentrieren: Definition des Politikziels, Akteure und ihre Interaktion, Entscheidungsprozess. Die Teilnehmer haben folgende Themen zur Auswahl: 1) Bürokratieabbau; 2) Klimaschutz; 3) Strategie für Wachstum, Beschäftigung – Europa 2020; 4) Energie-Union; 5) Digitale Agenda; 6) Zuwanderung, Flüchtlingspolitik, Asylpolitik.

Literatur: Siehe Homepage <http://www.kuwi.eu-v-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/vs/politik3/index.html>

Teilnahmevoraussetzungen: Das Seminar ist auf 18 Teilnehmer begrenzt. Anmeldung unter: Verheugen@europa-uni.de.

Hinweise zur Veranstaltung: 27. Oktober, 10. November, 24. November, 8. Dezember, 12. Januar, 26. Januar, 02. Februar.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Vollmer, Bastian

Irregular Migration and Border Regimes

3/6/9 ECTS

ZB Ku, ZB Po, WPM 1, WPM 3

Seminar

Block, 9.15 - 15.45 Uhr

Ort: Stephansaal, Postgebäude

Veranstaltungsbeginn: 22.01.2016

This seminar will explore irregular (or 'illegal', unlawful, undocumented) migration and its interrelationship with border regimes within the EU and at the fringes of the EU. Definitions, typologies of and pathways into unlawful status of migration will be explained and exemplified. The past and current situation and process of irregular migration will be illustratively demonstrated and discussed. As the 'other side of the coin', the implications of irregular migration at the policy and politics-end will provide the picture of the state response on such irregular migratory movements. Questions of sovereignty, territoriality and securitization opens a wider field of discussion but will also deepen the discussions on the complex matter of irregular migration and at the same time provides the frame for the second part of the seminar and that is the territorial border and its underlying regimes. The concept of border will be explored and how this plays out in policy regimes at national and the EU level. The evolution of border regimes and their past and present policy-making developments will be examined and critically questioned.

Literatur: All texts will be sent to seminar participants by mid-November.

Teilnahmevoraussetzungen: All texts need to be entirely read for the each session of the seminar. Reading these texts carefully before attending the seminar is a vital prerequisite.

Hinweise zur Veranstaltung: Please note that the seminar is limited to a certain number of students. Please send a short abstract (150 words max.) stating why you would like to participate in this seminar: bastian.vollmer@compas.ox.ac.uk.

Hinweise zum Blockseminar: 22.+23.1. and 5.2.2016. Räume: 22.01. im Stephansaal, Postgebäude, 23.01 und 5.2. in GD 102

Leistungsnachweis: Participation in seminar and presentation (3 ECTS), and paper (9-12 pages for 6 ECTS; 20-25 pages for 9 ECTS) in English

Sprache: English

Voloshchuk, Ievgeniia

Die ukrainische Welt in der deutschsprachigen Literatur von R.M. Rilke bis Katja Petrowskaja

3/6/9 ECTS

ZB Ku, WPM 5

Seminar

Mittwoch, 14.15 - 15.45 Uhr

Ort: LH 001

Veranstaltungsbeginn: 14.10.2015

Die ukrainische Krise, die nach wie vor im Mittelpunkt der nicht nachlassenden Diskussionen in Europa steht, hat das Interesse für die ukrainische Kultur und Geschichte erneut geweckt. Doch obwohl das Land das nächste östliche Nachbarland der EU ist, sind fundierte Kenntnisse darüber kaum vorhanden. Es bildet vielmehr einen weißen Fleck auf den europäischen mentalen und kulturellen Karten. Indessen hat das ukrainische Thema in der deutschsprachigen Literatur eine reiche Tradition, die ihren Anfang in der Aufklärung nimmt und bis an die neueste Gegenwartsliteratur reicht. Ukrainische Topoi und Figuren fanden ihren Niederschlag in den Werken von Karl Emil Franzos, Leopold von Sacher-Masoch, Rainer Maria Rilke, Stefan Zweig, Joseph Roth, Paul Celan, Heinrich Böll, Uwe Timm, Katja Petrowskaja und v.a. Bedeutende thematische Beiträge leisteten insbesondere die deutschsprachigen Schriftsteller aus den ehemaligen Provinzen des Habsburger Reiches, wie Galizien und der Bukowina. Im Rahmen des Seminars sollen die vielfältigen literarischen Bilder der ukrainischen Welt, einschließlich die dazu gehörenden Rezeptionsstereotypen und kulturellen Mythen, behandelt und Aspekte der vergangenen und der gegenwärtigen Geschichte der Ukraine diskutiert werden.

Literatur: CELAN, Paul: Todesfuge u.a. Gedichte. In: CELAN, Paul. Werke in 5 Bde. Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 1983.

2002.

2014.

starb“. In: RILKE, Rainer Maria. Sämtliche Werke in 6 Bde. Frankfurt a.M., 1994.

MANN, Thomas: Zauberberg

PETROWSKAJA, Katja:

Edith Piaf, die deutsche Diva der

ROTH, Joseph: Radetzky marsch (Fragmente). Der Leviathan. Reise durch Galizien. In: ROTH, Joseph: Werke. In 6 Bde. Köln: Kiepenheuer&Witsch, 1989 – 1991.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

Weber, Claudia

"The Rest is Noise" - Musik und Film im Kalten Krieg. Aspekte einer globalen Kulturgeschichte

3/6/9 ECTS

ZB Ku

WPM 5

Seminar

Donnerstag, 12.15 - 13.45 Uhr

Ort: AM 205

Veranstaltungsbeginn: 22.10.2015

Der so genannte Kalte Krieg prägte nicht nur die politische und ökonomische Geschichte in der

zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Der ihm zugrunde liegende ideologische Systemwettbewerb und die geopolitische Neuaufteilung der Welt, insbesondere die Ausweitung des sowjetischen Imperiums nach Osteuropa, beeinflussten ebenso das internationale Filmgeschehen und die Entwicklung zeitgenössischer Musik. Beide, Film und Musik, hatten Anteil an dem, was wir heute als „Kultur des Kalten Krieges“ bezeichnen. Die Auseinandersetzung mit dieser „Kultur“, mit der Frage also, wie der Kalte Krieg intellektuelle und künstlerische Diskurse gestaltete, steht im Mittelpunkt des Seminars. Am Beispiel ausgewählter Filme, u. a. Billy Wilders „Eins-Zwei-Drei“ oder Stanley Kubricks „Dr. Stangelove“ wird die Repräsentation des Zeitgeschehens im Medium Film problematisiert. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Darstellung der „heißen Konflikte“ (Vietnamkrieg), anhand derer die Mediengeschichte des Kriegsfilms im Kalten Krieg zu diskutieren ist. Im Hinblick auf die Musikgeschichte wird u. a. der Einfluss der Formalismus-Debatte in der Sowjetunion und im „Ostblock“ thematisiert.

Literatur: Alex Ross, „The Rest is Noise“. Das 20. Jahrhundert hören, München 2009. Youssef Ishaghpour, Archäologie des Kinos. Gedächtnis des Jahrhunderts, Zürich, Berlin 2008. Christin Niemeyer, Ulrich Pfeil (Hg.), Der deutsche Film im Kalten Krieg, Brüssel 2014.

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte in Moodle vom 1.10-22.10. anmelden.

Leistungsnachweis: Referat, Rezension oder Essay, Hausarbeit

Weber, Claudia

Der Kalte Krieg

6 ECTS

GM Ku, ZB Ku, ZB Po, WPM 4, WPM 5

Vorlesung

Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr

Ort: AM 105

Veranstaltungsbeginn: 20.10.2015

Im Zentrum der Vorlesung steht die Vermittlung der wesentlichen Ereignisse, Zäsuren und Abschnitte der europäischen Zeitgeschichte von 1945 bis 1989. Gemeinhin als Epoche des „Kalten Krieges“ bezeichnet, waren diese Jahrzehnte geprägt von einer bipolaren Weltordnung und einer Systemkonkurrenz zwischen kapitalistisch wirtschaftenden und demokratisch verfassten Staaten auf der einen sowie planwirtschaftlich organisierten sozialistischen Ländern auf der anderen Seite. Die Vorlesung diskutiert die Geschichte dieser Systemkonkurrenz und ihrer zentralen Akteure, wobei besonderer Wert auf den Einfluss „peripherer“ Staaten, z. B. des „global South“ gelegt wird. Die ersten Sitzungen sind der Diskussion historischer Periodisierungen und Etikettierungen gewidmet, wurde doch der „Kalte Krieg“ schon in den 1970er Jahren als „langer Frieden“ (Gaddis) charakterisiert; eine Interpretation, der rückblickend eine gewisse Plausibilität nicht abzuspüren ist, die die zahlreichen „heißen Konflikte“ im „Kalten Krieg“ jedoch ausgeblendet hat. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Einführung in Ansätze der neueren „Kalten Kriegs- Forschung“ (New Cold War History).

Literatur: John Lewis Gaddis, Der Kalte Krieg. Eine neue Geschichte, München 2007; Internetportal: Cold War International History Project - <http://www.wilsoncenter.org/program/cold-war-international-history-project>; Bernd Greiner, Christian Th. Müller, Dierk Walter (Hrsg.), Heiße Kriege im Kalten Krieg, Hamburg 2006.

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte in Moodle anmelden vom 1.10.-20.10.

Leistungsnachweis: Klausur

Weber, Claudia

Kolloquium zur osteuropäischen Geschichte

keine ECTS

Kolloquium

Mittwoch, 18.15 - 19.45 Uhr

Ort: LH 101/102

Veranstaltungsbeginn: 21.10.2015

Im Forschungskolloquium werden neue Arbeiten zur europäischen und osteuropäischen Zeitgeschichte vorgestellt und diskutiert. Die Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, sich mit der gegenwärtigen Forschungslandschaft vertraut zu machen und einen Einblick in aktuelle geschichtswissenschaftliche Debatten und Examensarbeiten zu gewinnen.

Weber, Klaus

Industrie und Kultur in Europa, 10.-21. Jahrhundert (3 Teile) Teil 1: 10.-16. Jahrhundert

3/6/9 ECTS

ZB Ku, WPM 4

Vorlesung

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr

Ort: GD 201

Veranstaltungsbeginn: 13.10.2015

Neben der Französischen Revolution ist die Industrielle Revolution einer der Prozesse, die das moderne Europa wesentlich geprägt haben. Viele Merkmale des industriellen Wirtschaftens reichen allerdings weit in die Vergangenheit zurück: hoher Kapitaleinsatz, hoch arbeitsteilig organisierte Prozesse, Abhängigkeit von importierten Rohstoffen und weit entfernten Exportmärkten, internationale (und interkontinentale) Lohn- und Preiskonkurrenz. Die auf drei Semester angelegte Vorlesung bietet einen Überblick zur wirtschaftlichen Entwicklung Europas und den damit verflochtenen sozialen und politischen Umbrüchen, zur materiellen Kultur und zur Ästhetik des Alltags im weiteren Sinne. Dabei wird sichtbar werden, dass die europäische Vormachtstellung ein recht junges Phänomen ist: Bis weit ins 18. Jhd. waren es eher die Europäer, die Indien und China um ihre Techniken und Moden beneideten – und nicht umgekehrt. Der erste Teil geht von Neuerungen in der Landwirtschaft als Voraussetzung für den mittelalterlichen Beginn der europäischen Expansion (Reconquista, „Ostkolonisation“, Kreuzzüge) sowie für die sogenannte „Industrielle Revolution des 13. Jhds“ aus. Dabei sind auch die schon damals wichtigen Beziehungen zu Afrika und Asien im Blick. Der Teil schließt ab mit den geistigen und politischen Umbrüchen der Reformation und dem Beginn der Kolonisation in der „Neuen Welt“. Im zweiten Teil (SoSe 2016) werden der Prozess der

frühmodernen Globalisierung (mit Afrika, den Amerikas, Südasien und Sibirien) und die Ausbildung „protoindustrieller“ Produktionsweisen in Europa und Asien im Mittelpunkt stehen, im dritten Teil (WiSe 2016/17) die Wirkungen der Industriellen Revolution(en) des 19. und 20. Jhds.

Literatur: Jan de Vries: The Industrious Revolution: Consumer Behaviour and the Household Economy 1650 to the Present, Cambridge 2009; Peer Vries: State, Economy and the Great Divergence. Great Britain and China, 1680s-1850s, London - New York 2015; Jan Luiten van Zanden: The Long Road to the Industrial Revolution: the European Economy in a Global Perspective, 1000-1800. Leiden 2009.

Leistungsnachweis: Klausur

Werberger, Annette / Feierstein, Liliana Ruth / Brumlik, Micha

Diaspora Wandlungen eines Begriffs

6/9 ECTS

ZB Ku, WPM 3, WPM 4

Ringvorlesung

Donnerstag, 18.15 - 19.45 Uhr

Ort: Zentrum für Jüdische Studien

Veranstaltungsbeginn: 22.10.2015

Der Diaspora-Begriff hat in den letzten zwei Jahrzehnten im Kontext von Forschungen zu Postkolonialismus, Globalgeschichte, Migrationsgeschehen oder gesteigerter Mobilitätserfahrung eine umfassende Erweiterung und positive Neubewertung erfahren. Über das Begriffsfeld ‚Diaspora‘ oder ‚diasporisch‘ werden mittlerweile Fragen von Nationalstaatlichkeit und Staatsbürgerschaft beispielsweise im Kontext supranationaler Staaten wie der Europäischen Union angesichts von Migration, Arbeitsmobilität und „long distance nationalism“ (Anderson) verhandelt und wissenschaftlich erläutert. Die partikuläre jüdische Diaspora-Erfahrung hat somit eine weitreichende Universalisierung erfahren und wurde zum ‚Lebensmodell‘ (Charim/Borea) euromoderner Existenz erklärt.

In der Ringvorlesung soll das mittlerweile Diasporisch-Imaginäre als auch ein politisch Imaginäres der zeitgenössischen Transkulturalitätsforschungen befragt werden, indem es mit einem historischen Rückblick kritisch enggeführt wird: Einzelne Vorlesungen geben einen Überblick zu Anfängen des Begriffs in jüdischen Quellen, diskutieren frühe Konzeptualisierungen im jüdischen (z.B. Dubnows Diaspora-Nationalismus) und nicht-jüdischen Kontext, erläutern spezifische diasporische Genres (memorial books) und diskutieren die Anwendung von Diaspora in den Postcolonial Studies und Kulturwissenschaften.

Hinweise zur Veranstaltung: Veranstaltungsort: Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg (Sophienstraße 22a, 10178 Berlin); Infos und bibliographische Hinweise per Mail über werberger@europa-uni.de

Leistungsnachweis: Hausarbeit bzw. Guided Research (Bitte Absprache in Sprechstunden)

Sprache: Einzelne Vorlesungen sind auf Englisch.

Werberger, Annette

Forschungskolloquium B/Orders in Motion

Forschungskolloquium

Block

Ort: wird bekanntgegeben

Veranstaltungsbeginn: wird bekanntgegeben

Das Forschungskolloquium steht allen Nachwuchswissenschaftler/innen im thematischen Bereich „B/Orders in Motion“ offen. In ihm stehen der wissenschaftliche Austausch und die Vernetzung im Vordergrund.

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldung und Infos bei elpers@europa-uni.de oder werberger@europa-uni.de

Hinweise zum Blockseminar: Termine werden bekanntgegeben

Wieck, Hans-Georg und Friedrich, Denis

Transformation in der Russischen Föderation, Belarus und in der Ukraine – Sozio-ökonomische Modelle, Akteure und Zivilgesellschaften

3/6/9 ECTS

ZB Po, WPM 1, WPM 4, WPM 5

Vorlesung

Donnerstag, 14-tägig, 9-13 Uhr; 15.10. in Stephansaal, 29.10., 12.11. in AM 204; 26.11., 10.12., 07.01., 21.01., 04.02. in Stephansaal

Ort: Stephansaal, AM 204

Veranstaltungsbeginn: 15.10.2015 in Stephansaal

Die von den Staats- und Regierungschefs der am KSZE-Prozess beteiligten Staaten in Europa sowie der USA und Kanada am 21. November 1990 unterzeichnete „**Charta von Paris**“ beendete den Kalten Krieg „zwischen Ost- und West“ und die Teilung Europas. Sie legte auf der Basis der europäischen Werte die Grundlagen für das „**Gemeinsame Haus Europa**“: den unveräußerlichen Menschenrechten der Bürger, der demokratischen Staats- und Gesellschaftsform mit der Teilung der drei Staatsgewalten (Exekutive, Legislative, Judikative), freien und fairen Wahlen sowie einer von den Bürgern in Partnerschaft zwischen Kapital und Arbeitnehmer gestalteten sozialen Marktwirtschaft – eingebettet in ein Rechtssystem mit unabhängigen Gerichten.

Die Europäischen Institutionen, vor allem der Europarat und die Europäische Gemeinschaft (Union) sowie die Einrichtungen der aus der KSZE heraus hervorgegangenen OSZE wurden mandatiert, den Transformationsprozess in den bislang sozialistisch geprägten Staaten Ost- und Mitteleuropas mit Rat und Tat zu unterstützen.

Das Seminar untersucht die Entwicklungen, die bei der Umsetzung dieser weitreichenden und fundamentalen Beschlüsse in den Strukturen Osteuropas eingetreten sind – in methodischer, soziologischer, wirtschaftlicher und politischer Hinsicht.

Eingebettet in Rahmenvorlesungen zu Grundsatzfragen wie denen der Geschlossenen und Offenen Gesellschaftsmodelle und denen der unterschiedlichen Modelle für Marktwirtschaften sowie macht- und sicherheitspolitischer Ordnungsprinzipien werden Studierende in überblicks- und einzelfallorientierten Präsentationen den Transformationsprozess in den drei Ländern analysieren. Externe Sachverständige aus Forschungsinstituten, Selbstverwaltungsorganen der Wirtschaft sowie Politischen Stiftungen und den Medien tragen mit ihren Erkenntnissen und Erfahrungen zur Vertiefung des Verständnisses der komplexen Transformationsprozesse in Osteuropa bei.

Wielgohs, Jan

Einführung in die Politik der Europäischen Union

6 ECTS

GM 2

Vorlesung

Donnerstag, 14:15- 15:45 Uhr

Veranstaltungsbeginn: 22.10.2015

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Geschichte, institutionelle Struktur, Prozesse des europäischen Regierens und gegenwärtige Probleme der EU. Sie behandelt folgende Themen: historischer Hintergrund der Gründung der Europäischen Gemeinschaften; Institutionen und Politiken; Erweiterungen; Gründung und Reform der Europäischen Union (Verträge von Maastricht 1993 bis Lissabon 2009); EU-Wachstumsstrategien (Lissabon-Strategie 2000, Europa 2020); Gründung und Probleme der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion. Sie führt darüber hinaus ein in Grundbegriffe und grundlegende Theorien des europäischen Regierens sowie Kernprobleme der europäischen Integration (Diversität, konstitutionelle Asymmetrie, Legitimität, Euroskeptizismus). Spezielle Aufmerksamkeit wird den Reaktionen auf die gegenwärtige Euro-Krise und ihren denkbaren Folgen für die weitere europäische Integration gewidmet.

Literatur: Beichelt, Timm / Choluj, Bozena / Rowe, Gerard u.a. (Hrsg.), 2006: Europa-Studien. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaft. Hix, Simon / Høyland, Bjørn, 2011: The Political System of the European Union. Third Edition. New York: St. Martin's Press. Wallace, Helen / Pollack, Mark / Young, Alisdair (Hrsg.), 2011: Policy-Making in the European Union. Sixth edition. Oxford: Oxford University Press.

Leistungsnachweis: Klausur

Wimmler, Jutta

Einführung in das Judentum Glaubensinhalte, Rituale und Geschichte einer Weltreligion

3/6/9 ECTS

ZB Ku, WPM 3, WPM 5

Seminar

Block, 9.30 - 16.30 Uhr

Ort: GD 06

Veranstaltungsbeginn: 23.10.2015

Juden und Jüdinnen sind als Mitglieder einer sozialen, religiösen oder auch wirtschaftlichen Gruppe bzw. Minderheit häufig Thema kulturhistorischer, kulturoziologischer und literaturwissenschaftlicher Untersuchungen. Doch die Inhalte ihres religiösen Glaubenssystems, die durch bestimmte Zeremonien und Übergangsriten geprägte Erfahrungswelt und das Selbstverständnis dieser Gruppe und ihrer Mitglieder werden dabei häufig nur am Rande reflektiert. In dieser Lehrveranstaltung widmen wir uns dagegen dem „religiösen System“ des Judentums – wir wollen verstehen, was geglaubt wird, wie der Glaube sich im Alltag ausdrückt und vor welchem historischen Hintergrund er entstanden ist. Dabei ist besonders wichtig, das Judentum nicht als homogene und statische Einheit zu betrachten, sondern es in seinen verschiedenen Ausprägungen und Variationen wahrzunehmen. Inhalte des Seminars sind daher nicht nur die Glaubensgrundlagen und Rituale des Judentums, sondern auch deren historische Genese und Entwicklung sowie die vielfältigen Strömungen innerhalb des Judentums bis heute. Den Studierenden soll ein religionswissenschaftlicher Blick auf diese Weltreligion eröffnet werden, der zu einem kompetenteren Umgang mit „jüdischen“ Themen in ihren jeweiligen Fachdisziplinen befähigt.

Literatur: Johann Maier: Judentum. Studium Religionen (Göttingen 2007).

Teilnahmevoraussetzungen: Gute Englischkenntnisse (englischsprachige Pflichtlektüre und u.u. Videomaterial)

Hinweise zur Veranstaltung: Maximal 25 Studierende. Anmeldung per Email zwischen 1.10. und 15.10. (jeweils 11:00) an wimmler@europa-uni.de. Platzvergabe nach Eingang der Emails. Seminarplan siehe <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/kg/wisogeschi/lehre>

Hinweise zum Blockseminar: Vorbesprechung am 23.10., 11-13 Uhr. Blocktermine: 11.12. 9.30-16.30 / 12.12. 9.30-16.30 / 22.01. 9.30-16.30 / 23.01. jeweils 9.30-16.30 Uhr

Leistungsnachweis: Referate und schriftliche Arbeiten

Woger, Hans-Christian

Europäisches Wettbewerbs- und Markenrecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten

ZB Re, WPM 2

Vorlesung

Freitag, 14.15 - 17.45 Uhr und Samstag, 11.15 - 17.00 Uhr

Ort: GD 204

Worschech, Susann

Die Ukraine in transnationalen Netzwerken

3/6/9 ECTS

ZB Ku, WPM 1, WPM 4, WPM 5

Seminar

Dienstag, 09.15 - 10.45 Uhr

Ort: AM k12

Veranstaltungsbeginn: 13.10.2015

Nicht erst seit dem Euromaidan wird für die Ukraine das Bild einer zwischen west- und osteuropäischen Entwicklungspfaden zerrissenen Gesellschaft bemüht. Die historische Fragmentierung und Zugehörigkeit der Ukraine zu verschiedenen Herrschaftssystemen, die Multilingualität und vielfache kulturelle Einflüsse prägen das Land und die Gesellschaft. Es stellt sich daher die Frage: Wie „ukrainisch“ ist die Ukraine – oder anders gefragt, welche transnationalen Einflüsse, Beziehungen, Konflikte prägen die ukrainische Gesellschaft? Welche transnationalen Verbindungen im Wirtschafts- und Finanzsystem stützen die Oligarchie? Welchen Einfluss haben externe Demokratieförderer auf Zivilgesellschaft und Politik? Welche Rolle spielt die ukrainische Diaspora weltweit für die politische Entwicklung der Ukraine? In diesem Forschungsseminar sollen die transnationalen Beziehungen der Ukraine genauer betrachtet und in kleinen Projekten empirisch analysiert werden. Entsprechend der Thematik wird das Seminar eine Einführung in Theorie und Methodik der Sozialen Netzwerkanalyse bieten. Auf dieser Basis können/sollen die Studierenden anhand von selbst erhobenen Daten netzwerkanalytische Studien zur transnationalen Verflechtung durchführen. Zudem wird es im Rahmen des Seminars die Möglichkeit geben, die internationale Konferenz „Ukraine’s historical and contemporary interlockings“, die am 5./6.11. an der Viadrina stattfindet, zu besuchen.

Literatur: Beichelt, T., I. Hahn-Fuhr, F. Schimmelfennig u. S. Worschech (Hrsg.) (2014): Civil Society and Democracy Promotion. Basingstoke, Hampshire.
Johnson (2013): Analyzing social networks. Los Angeles [i.e. Thousand Oaks, Calif.], London.
Wüstemann, Sonja (2014): Ukraine in the "Gray Zone": Between the "Russkiy Mir" and Europe. In: East European Politics & Societies 28,H. 4, S. 758–780.

Borgatti, S. P., M.

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung

Hinweise zur Veranstaltung: Der Kurs ist begrenzt auf 25 TeilnehmerInnen. Es ist eine Anmeldung erforderlich; diese ist ab sofort per Email an die Dozentin (worschech@europa-uni.de) möglich.

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

Wüstemann, Sonja

Bilanzrechtsprechung

6 ECTS

ZB Wi

Vorlesung

Dienstag, 14:15-15:45 Uhr

Ort: AM 104

Übungen (14-tägl.): Mittwoch, 9:15-10:45 Uhr, Ort: GD Hs1 bei Heskamp/Jendreck

Veranstaltungsbeginn: 15.10.2014

Nach einem Überblick über Begriff und System der Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung (GoB) werden in der Vorlesung die Aktivierungs-, Passivierungs- und Bewertungsnormen systematisch und beispielhaft anhand der vom Bundesfinanzhof in ständiger Rechtsprechung entwickelten Kriterien beschrieben. Die vorgestellten Prinzipien werden in der Übung anhand von Fallstudien diskutiert und gewürdigt.

Literatur: Moxter, Adolf: Bilanzrechtsprechung, 6. Aufl., Tübingen 2007.

Wüstemann, Jens/Wüstemann, Sonja: Bilanzierung case by case, 8. Aufl., Frankfurt a. M. 2014.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse der Rechnungslegung nach HGB werden vorausgesetzt.

Hinweise zur Veranstaltung: Registrierung in Moodle Viadrina erforderlich.

Leistungsnachweis: Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur (120 Min.). Für ein T-Modul nach alter Prüfungsordnung ist zusätzlich eine Seminararbeit zu schreiben.

Zillmer, Ulrike

Interkulturelle Workshops konzipieren und durchführen Ein Praxisseminar für interkulturelle Lernbegleiter*innen

3/6 ECTS

PF

Seminar

Block, 10.00 - 13.15 Uhr

Ort: AB 111

Veranstaltungsbeginn: 18.11.2015

Interkulturelles Wissen sowie Handlungsfähigkeit in einem Workshop zu vermitteln steht im Mittelpunkt des Praxisseminars. Die Teilnehmenden knüpfen an theoretische Inhalte zu Interkultureller Kommunikation, Gruppenprozessen sowie Workshopgestaltung an und entwickeln im Verlauf einen interkulturellen Workshop, der am Ende des Semesters für Studierende der Viadrina stattfindet. Die Studierenden erarbeiten sich das Handwerkszeug für die Planung, Organisation und die didaktische Umsetzung eines Workshops. Sie reflektieren ihre Rolle als Workshopleiter*in und Peer Tutor*in sowie die Besonderheiten interkultureller Lernsettings. Durch kontinuierliche Zusammenarbeit und das gemeinsame Gestalten eines Workshops erweitern sie ihre Teamfähigkeiten und erwerben Konzeptions- und Vermittlungskompetenz. Das Seminar ist Bestandteil der zertifizierten Ausbildung zum/zur interkulturellen Peer Tutor*in der Viadrina. Es verbindet Theorie mit praktischen Elementen und führt zu einem ersten Praxiseinsatz für angehende Peer Tutor*innen. Nach Abschluss der kompletten Ausbildung können sie sich am Zentrum für Interkulturelles Lernen bewerben. Weitere Informationen: www.europa-uni.de/interkulturelleslernen.

Literatur: Hiller, G.G./Vogler-Lipp, St. (Hrsg.) (2010): Schlüsselqualifikation Interkulturelle

Kompetenz an Hochschulen. Grundlagen, Methoden, Konzepte. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften; Kuschel, S. (2007): Interkulturelles Training für Tutoren: Ein Handbuch für Trainer der Studentenwerke. Berlin: Deutsches Studentenwerk; Theodor-Heuss-Kolleg der Robert Bosch Stiftung (2004): Bildungsziel Bürger. Methodenhandbuch für multinationale Seminare. Berlin: MitOst-Editionen 7.

Teilnahmevoraussetzungen: Dieses Seminar kann nur nach der Teilnahme am Seminar „Interkulturelle Kompetenz fördern - Theoretische Grundlagen interkultureller Lernsettings“ belegt werden. Die Anwesenheit am Workshoptermin ist zwingend erforderlich.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Praxisseminar findet ab dem 23.11.2015 an 5 Präsenzterminen statt (plus Auftakttreffen am 18.11.2015 (13- 14 Uhr) und Workshop am 22.01. (10-18 Uhr), dazwischen autonomes Lernen. Bitte bis zum 02.11.2015 unter www.europa-uni.de/peertutoring anmelden.

Hinweise zum Blockseminar: Blockveranstaltung an den Terminen: 23.11. (AB 111), 07.12. (AB 05), 04.01.(AB 111), 18.01. (AB 111), 01.02. (AB 111) plus Auftakttreffen am 18.11. (13-14 Uhr in AB 111) und Workshop am 22.01. (10-18 Uhr) (AB 111).

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme an Kleingruppenarbeiten und Peer-Feedback, Führen eines E-Portfolios auf der E-Learningplattform Mahara sowie die Gestaltung eines interkulturellen Workshops am 22.01.2015.